Klett Augmented:
Alle Audios und Videos kostenlos abspielen!

Netzwerk neu

A1 | Kursbuch
mit Audios und Videos

Deutsch als Fremdsprache



Netzwerk neu

A1 | **Kursbuch**
mit Audios und Videos

Stefanie Dengler
Paul Rusch
Helen Schmitz
Tanja Sieber

Ernst Klett Sprachen
Stuttgart

Autoren: Stefanie Dengler, Paul Rusch, Helen Schmitz, Tanja Sieber
Beratung und Gutachten: Henriette Bilzer (Jena), Foelke Feenders (Barcelona), Jelena Jovanovic (München), Priscilla Nascimento (São Paolo), Annegret Schmidjell (Seehausen), Esther Siregar (Depok), Annekatrin Weiß (Jena)

Redaktion: Sabine Harwardt und Annerose Remus
Herstellung: Alexandra Veigel
Gestaltungskonzept: Petra Zimmerer, Nürnberg; Anna Wanner; Alexandra Veigel
Layoutkonzeption: Petra Zimmerer, Nürnberg
Umschlaggestaltung: Anna Wanner
Illustrationen: Florence Dailleux, Frankfurt; Barbara Jung, Frankfurt
Satz: Holger Müller, Satzkasten, Stuttgart
Reproduktion: Meyle + Müller GmbH + Co. KG, Pforzheim
Titelbild: Dieter Mayr, München

Netzwerk neu A1

Kursbuch mit Audios und Videos	607156
Übungsbuch mit Audios	607157
Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos A1.1	607154
Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos A1.2	607155
Lehrerhandbuch mit Audio-CDs und Video-DVD	607160
Intensivtrainer	607158
Testheft mit Audios	607159
Digitales Unterrichtspaket zum Download	NP00860716101

Lösungen, Transkripte u.v.m. zum Download unter **www.klett-sprachen.de/netzwerk-neu**

In einigen Ländern ist es nicht erlaubt, in das Kursbuch hineinzuschreiben. Wir weisen darauf hin, dass die in den Arbeitsanweisungen formulierten Schreibaufforderungen immer auch im separaten Schulheft erledigt werden können.

Audio- und Videodateien zum Download unter **www.klett-sprachen.de/netzwerk-neu/medienA1**
Code Audios und Videos zu Kapitel 1-6: NWn1h4+
Code Audios und Videos zu Kapitel 7-12: NWn2g5-

Zu diesem Buch gibt es Audios und Videos, die mit der Klett-Augmented-App geladen und abgespielt werden können.



Klett-Augmented-App kostenlos downloaden und öffnen



Bilderkennung starten und **Seiten mit Audios und Videos** scannen



Audios und Videos laden, direkt nutzen oder speichern

Scannen Sie diese Seite für weitere Komponenten zu diesem Titel.

1. Auflage 1 ³ ² ¹ | 2021 20 19

Druck und Bindung: Print Consult GmbH, München

ISBN 978-3-12-607156-7





Netzwerk neu A1



- **1** Aufgabe im Kursbuch
- **1** passende Übung im Übungsbuch
- Hören Sie den Text.
- Hören Sie und üben Sie die Aussprache.
- Sehen Sie den Film.
- G Sehen Sie den Film mit Erklärungen zu **G**rammatik, **R**edemitteln oder **P**honetik.
- Schreiben Sie einen Text.
- G Hier lernen Sie Grammatik.
- Hier lernen Sie wichtige Ausdrücke und Sätze.
- Vergleichen Sie Deutsch mit anderen Sprachen.
- Recherchieren Sie oder machen Sie ein Projekt.
- Im Übungsbuch lernen Sie mehr Wörter zum Thema.
- Sie haben zwei Möglichkeiten, wie Sie die Aufgabe im Übungsbuch lösen.
- Zu dieser Aufgabe finden Sie ein interaktives Tafelbild im Digitalen Unterrichtspaket.
- ! Hier lernen Sie eine Strategie oder bekommen Tipps.
- „“ Hier lernen Sie etwas über gesprochene Sprache.

einen Blogbeitrag verstehen | über den (Arbeits-)Alltag schreiben | Gespräche am Arbeitsplatz verstehen
Ortsangaben machen | Abläufe beschreiben | Briefe verstehen und beantworten | Small Talk machen

Arbeitsalltag





1 a **Was macht Adnan auf den Fotos? Beschreiben Sie.**

das Kind in den Kindergarten bringen | ein Paket annehmen | beim Ticketkauf helfen | einen Kaffee mitnehmen | eine Kollegin grüßen

2.1-5 **b** **Hören Sie die Gespräche und ordnen Sie sie den Fotos zu.**

2.1-2 **c** **Hören Sie zwei Gespräche noch einmal und bringen Sie sie in die richtige Reihenfolge.**

Gespräch 1

___ ○ Hier bitte. Haben Sie keinen Zucker?
___ ● Groß oder klein?
___ ○ Morgen! Einen Kaffee zum Mitnehmen, bitte.
___ ● Alles klar. Das macht dann 3,60 €.

_1_ ● Guten Morgen.
___ ● Doch. Hier steht er.
___ ○ Groß.
___ ○ Ah, danke.







7

Gespräch 2

_____ ● Klar, wir haben einen Termin bei der Firma Pohl.

__1__ ● Morgen, Adnan.

_____ ○ Super!

_____ ○ Hallo Laura. Wie geht's?

_____ ○ Ja, stimmt. Um drei. Dann bis später!

_____ ● Bis dann, ich hole dich ab.

_____ ○ Auch alles gut. Sehen wir uns später?

_____ ● Danke, gut. Und dir?

d **Spielen Sie die Dialoge zu zweit.**

e **Ihr Morgen. Was machen Sie? Wen treffen Sie?**

Am Morgen gehe ich einkaufen. Manchmal treffe ich eine Nachbarin. Dann …

Um sieben Uhr …

Lauras Praktikum

2 a Lesen Sie den Blog von Laura. Welche Bilder passen?


A


B


C

10.6. – 21:32

Mein Praktikum in Köln

Endlich bin ich in Köln und mache hier ein Praktikum! Das Leben ist ganz anders als in Sevilla ... das Wetter auch! 😉 Die Firma ist klein, aber es ist immer viel los. Ich muss schon um halb acht da sein – das ist nicht leicht für mich! Um zehn trinken meine Kollegen und ich zusammen Kaffee oder ich mache allein Pause. Das ist auch schön!
Am Vormittag haben wir oft Besprechungen. Die Besprechungen sind interessant und meistens auch lustig. Meine Chefin und meine Kollegen sind sehr nett und erklären viel, aber manchmal haben sie keine Zeit für meine Fragen. Ich muss oft fragen „Was bedeutet das?" oder „Wie mache ich das?". Ich kann schon viel allein machen, aber leider noch nicht alles und ich mache auch Fehler.
Ich telefoniere mit Kunden oder arbeite am Computer. Die Computerarbeit finde ich nicht so toll, aber ich telefoniere gern.
Meine Chefin nimmt mich auch zu Kunden mit. Das finde ich super und da lerne ich viel.
Am Wochenende gehe ich zum Club Español. Dort sprechen wir Deutsch und Spanisch.
Die Leute sind supernett. Wir sehen zusammen Filme, singen Lieder oder kochen zusammen.
Ich möchte noch ganz lang hier in Köln bleiben!

b Lesen Sie den Blog noch einmal. Was macht Laura gern, was nicht so gern?

früh aufstehen | telefonieren | mit Kollegen Kaffee trinken | mit der Chefin Kunden besuchen | am Computer arbeiten | allein Pause machen

Laura telefoniert gern.

c Lesen Sie die Regel und verbinden Sie die Sätze.

1. Die Firma ist klein.
   Es ist immer viel los.
2. Die Kollegen sind nett.
   Sie sind lustig.
3. Laura trinkt mit Kollegen Kaffee.
   Sie macht allein Pause.
4. Mittags isst sie ein Sandwich.
   Sie trinkt Apfelschorle.
5. Am Abend lernt Laura Deutsch.
   Sie trifft Freunde aus Spanien.
6. Adnan geht heute früh.
   Morgen bleibt er lang.

G

Sätze verbinden: *und, oder, aber*

Ich bin in Köln.	+	Ich mache ein Praktikum.
Ich bin in Köln	**und**	(ich) mache ein Praktikum.
Ich telefoniere	**oder**	(ich) arbeite am Computer.
Die Firma ist klein,	**aber**	sie hat viele Kunden.



d Schreiben Sie über Ihren Alltag oder Ihre Arbeit und verwenden Sie *und, oder, aber*.

Kollegen/Freunde? Aktivitäten? Essen? Pause?

Mit wem muss ich sprechen?

2.6

3 a Laura hat viele Fragen. Hören Sie das Gespräch. Über welche Themen spricht Laura? Kreuzen Sie an.

☐ 1. Urlaub ☐ 3. Arbeitszeit ☐ 5. Geburtstag
☐ 2. Abendessen ☐ 4. Kundenbesuch ☐ 6. Sommerfest

b Hören Sie das Gespräch noch einmal und ergänzen Sie.

1. Laura möchte einen Tag frei. Sie muss mit der __________ sprechen.
2. Sie fährt mit einem Freund und einer Freundin zu einem __________.
3. Am Dienstag möchte sie schon um __________ Uhr nach Hause gehen.
4. Laura und Adnan fahren mit der U-Bahn und dem Taxi zu der __________.
5. Sie sprechen dort mit dem Chef. Er ist sehr __________.
6. Laura möchte mit den Mitarbeitern ihren __________ feiern.

c Markieren Sie die Artikel im Dativ in 3b und ergänzen Sie die Regel.

G

Dativ

der/ein Freund	mit **dem** / __________ Freund
das/ein Taxi	mit __________ / **einem** Taxi
die/eine Freundin	mit **der** / __________ Freundin
die/– Mitarbeiter	mit __________ / – Mitarbeitern

Im Dativ Plural haben die meisten Nomen ein *-n*.

G

mit + **Dativ**
Mit wem fährt Laura?
Sie fährt **mit einem** Freund und **einer** Freundin.

d Mit wem machen Sie das? Spielen Sie zu zweit. Würfeln Sie zwei Mal und bilden Sie Sätze.

⚀	⚁	⚂	⚃	⚄	⚅
telefonieren	Sport machen	Tee trinken	sprechen	Deutsch lernen	arbeiten
die Kollegin	das Mädchen	der Mann	eine Freundin	ein Kind	ein Freund

Beispiel: ⚃ und ⚁ — *Ich spreche mit dem Mädchen.*

2.7

4 a *s* und *sch*. Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

1. ☐ s ☐ sch 2. ☐ s ☐ sch 3. ☐ s ☐ sch 4. ☐ s ☐ sch

b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach. Notieren Sie dann die Wörter.

2.8 P2

c Aussprache *st*. Was hören Sie: *st* oder *scht*? Kreuzen Sie an. Wie ist die Regel?

1. Fest ☐ st ☐ scht	4. Start ☐ st ☐ scht	7. Obst ☐ st ☐ scht	10. stimmen ☐ st ☐ scht
2. Dienstag ☐ st ☐ scht	5. meistens ☐ st ☐ scht	8. vorstellen ☐ st ☐ scht	11. lustig ☐ st ☐ scht
3. stehen ☐ st ☐ scht	6. Stress ☐ st ☐ scht	9. Frühstück ☐ st ☐ scht	12. Durst ☐ st ☐ scht

Regel:
- am Wortanfang *(Start)* oder am Silbenanfang *(Frühstück)*: st ☐ scht ☐
- am Wortende *(Fest)* oder im Wortinneren *(lustig)*: st ☐ scht ☐

Wohin gehst du?

5 a 2.9 **Ein Arbeitstag wie immer. Hören Sie das Gespräch. Was passt? Markieren Sie.**

1. Tom und Julia sind Kollegen / keine Kollegen.
2. Sie sind auf dem Weg nach Hause / zur Arbeit.
3. Sie sprechen über ihren Arbeitstag / ihr Wochenende.

b **Hören Sie noch einmal. Kreuzen Sie an: richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Sätze.**

	richtig	falsch
1. Heute Vormittag hat Tom keinen Stress.	☐	☐
2. Tom muss am Nachmittag zur Bank gehen.	☐	☐
3. Der Termin in der Bank dauert zwei Stunden.	☐	☐
4. Julia muss zur Post gehen.	☐	☐
5. Um 14 Uhr muss Julia beim Chef sein.	☐	☐
6. Sie muss einen Bericht schreiben.	☐	☐

16 **c** **Lesen Sie. Welcher Satz passt zu welchem Bild? Ordnen Sie zu.**

Wohin? **Wo?** **Woher?**





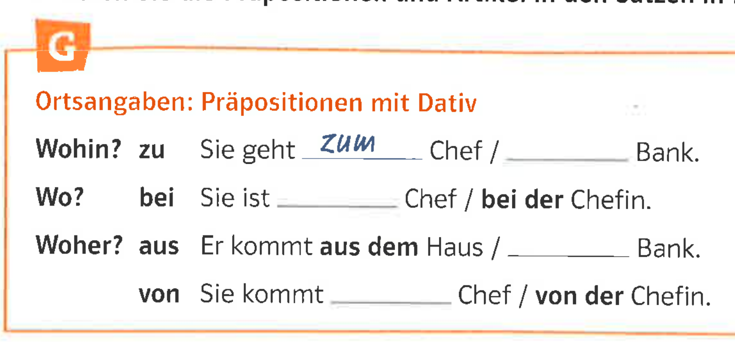






1. Am Nachmittag geht Julia zum Chef.
2. Tom kommt aus der Bank und trifft Julia. So ein Zufall!
3. Um 15 Uhr ist Julia beim Chef. Der Termin ist wichtig.
4. Tom geht heute schon um 9 Uhr zur Bank.
5. Das Gespräch in der Bank dauert eine Stunde.
6. Julia kommt vom Chef und trifft Tom.

d **Markieren Sie die Präpositionen und Artikel in den Sätzen in 5c und ergänzen Sie die Regel.**



G

Ortsangaben: Präpositionen mit Dativ

Wohin?	**zu**	Sie geht _zum_ Chef / ______ Bank.
Wo?	**bei**	Sie ist ______ Chef / **bei der** Chefin.
Woher?	**aus**	Er kommt **aus dem** Haus / ______ Bank.
	von	Sie kommt ______ Chef / **von der** Chefin.

in **+ Dativ**

Wo?
Er ist **im** Haus / **in der** Bank.

!

Kurzformen

zu + der → zur
zu + dem → zum
bei + dem → beim
von + dem → vom
in + dem → im

e **Mein Tag. Schreiben Sie Sätze. Beginnen Sie mit den markierten Wörtern.**

1. sein / bei / der Zahnarzt / heute Vormittag / ich / .
2. fahren / zu / das Büro / dann / ich / .
3. dort / ich / zu / die Chefin / gehen / gleich.
4. ich / um 17 Uhr / aus / die Firma / kommen / .
5. zu / Freunde / am Abend / ich / fahren / .
6. zusammen / wir / in / das Restaurant / essen / .

f **Gehen Sie durch den Kursraum. Fragen und antworten Sie.**

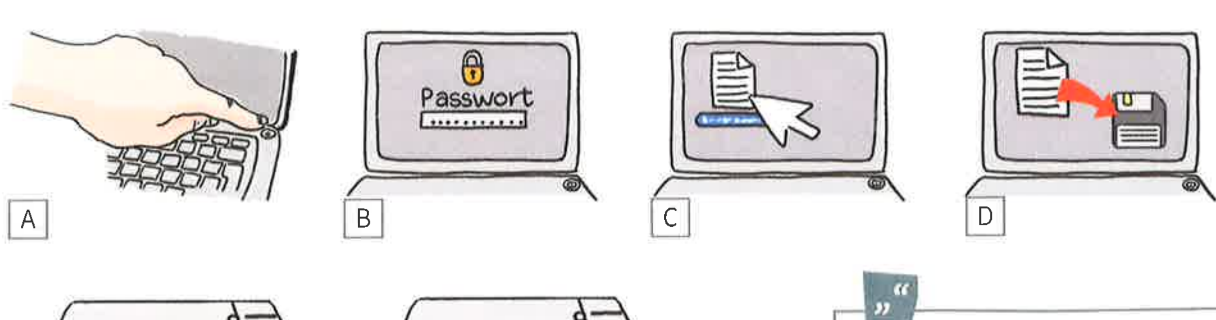
der Supermarkt | die Ärztin | der Zahnarzt | die Chefin | das Rathaus | die Schule | die Lehrerin | die Bank | das Geschäft | die Bäckerei | die Post | der Hausmeister | das Theater | das Kino | …

Wohin gehst du? – *Ich gehe zum Supermarkt.*

Wo warst du? – *Ich war beim Arzt.*

Woher kommst du? – *Ich komme aus dem Büro.*

6 a **Im Büro. Was passt wo? Ordnen Sie zu.**









2.10

Gut gesagt: Probleme mit Medien
Ich habe kein Netz.
Das WLAN ist so langsam.
Ich bin seit Tagen offline.
Mist, mein Akku ist leer.

1. ____ den Computer hochfahren
2. ____ die Datei öffnen
3. ____ das Passwort eingeben
4. ____ den Drucker anmachen/ausmachen
5. ____ die Datei speichern
6. ____ den Text drucken

17

b **Was muss Tom zuerst machen, was dann? Sprechen Sie zu zweit.**

Tom, kannst du bitte den Text schreiben?

Und kannst du ihn dann auch drucken?





zuerst – dann
Zuerst fährt er den Computer hoch.
Dann öffnet er die Datei.

c **Was machen Sie oft am Computer? Nennen Sie drei Aktivitäten.**

Ich schreibe und schicke E-Mails.

Club Español

7 a Treffen im Club. Lesen Sie den Brief. Was machen die Mitglieder zusammen? Sammeln Sie im Kurs.

1. ____________________
2. ____________________
3. ____________________
4. ____________________
5. ____________________
6. ____________________
7. ____________________
8. ____________________

Club Español – Severinstraße 35 – 50769 Köln
www.espanolclub.de – info@espanolclub.de

Laura Perez García
Bonner Str. 112
50667 Köln

15. Mai 20…

Informationen zum Programm und Einladung zum Jahrestreffen

Liebe Frau Perez García,

herzlich willkommen im Club Español! Sie möchten Deutsch und Spanisch sprechen und Leute aus der ganzen Welt kennenlernen? Dann sind Sie bei uns richtig! Unsere Treffen sind immer samstags im „Kulturcafé" in der Severinstraße. Wir diskutieren auf Deutsch oder Spanisch über aktuelle Themen. Gern können Sie auch eine kurze Präsentation zu einem Thema machen. Am Abend zeigen wir einen Film aus Spanien oder Südamerika oder wir kochen etwas zusammen. Hier noch eine Information: Unser Jahrestreffen ist am 25. Juni im Stadtpark Köln. Es gibt internationale Spezialitäten, Spiele für Kinder und Erwachsene und ab 21 Uhr spielt eine deutsch-argentinische Musikgruppe.

Viele Grüße und bis bald

Christiane Arends

b Welche Kontakte zu Ihrer Sprache oder zu Deutsch gibt es in Ihrer Stadt? Recherchieren und berichten Sie.

Wir haben ein Sprachinstitut für Französisch. Dort zeigen sie manchmal Filme und sie haben eine Bibliothek.

8 a Briefstandards. Wo steht was im Brief in 7a? Ordnen Sie zu.

Anrede | Adresse | Betreff | Absender | Gruß | Datum | Empfänger | Unterschrift

b Formelle Briefe und E-Mails. Was passt wo? Notieren Sie.

Mit freundlichen Grüßen   Liebe Frau …, / Lieber Herr …,
Sehr geehrter Herr …, / Sehr geehrte Frau …,   Viele Grüße
Sehr geehrte Damen und Herren,

Anrede:
Gruß:

! **Briefe schreiben**
Lernen Sie Anrede- und Grußformeln auswendig. Sie brauchen sie in allen Briefen und E-Mails.

c Sie möchten zum Jahrestreffen kommen. Ordnen Sie die Sätze und schreiben Sie einen kurzen Brief an Frau Arends. Denken Sie auch an die Anrede und den Gruß.

___ Wo im Stadtpark ist das Fest?
___ Das klingt sehr interessant.
___ Kann ich etwas mitbringen?
_1_ vielen Dank für Ihren Brief.
___ Leider habe ich samstags keine Zeit.
___ Aber ich möchte gern zum Jahrestreffen kommen.

Small Talk im Büro

9 a Über welche Themen sprechen Sie mit Kollegen/Kolleginnen in der Mittagspause? Kreuzen Sie an und vergleichen Sie im Kurs.

☐ Arbeit ☐ Wetter ☐ Kollegen/Kolleginnen ☐ Wochenende
☐ Sport ☐ Politik ☐ Religion ☐ Krankheiten
☐ Filme/Serien ☐ Geld ☐ Familie ☐ ______

2.11

b Hören Sie drei Gespräche. Über welche Themen aus 9a sprechen die Leute?

c Lesen Sie den Text. Welche Themen sind gut für Small Talk, welche nicht? Notieren Sie.

Small Talk im Büro

Jeder kennt die Situation: Man trifft Kolleginnen oder Kollegen im Bus oder im Aufzug und muss schnell ein Gesprächsthema finden. Das ist gar nicht so schwer.
Ein Thema ist immer sehr beliebt: das Wetter. Finden Sie das langweilig? Ja, vielleicht, aber über das Wetter kann man immer reden. Sie können über Ihre Pläne für das Wochenende oder über Ihren Urlaub sprechen.
War gestern ein Fußballspiel im Fernsehen interessant? Vielleicht interessiert das auch die anderen. Fragen Sie! Waren Sie gestern im Kino? Erzählen Sie vom Film. Das ist neutral und alle können etwas dazu sagen.
Auch Kinder können ein gutes Thema sein. Fragen Sie „Wie geht es den Kindern?" oder „Ist Ihre Tochter / Ihr Sohn schon in der Schule?". Aber formulieren Sie die Fragen zur Familie nicht zu persönlich. Politik, Religion, Geld und Krankheiten sind keine Themen für Small Talk. Sprechen Sie auch nicht über andere Kollegen. Das mögen die meisten Leute nicht.

Themen für Small Talk:

keine Themen für Small Talk:

d Lesen Sie die Sätze. Zu welchem Thema passen sie? Ordnen Sie zu.

A Wetter: ______
B Wochenende: ______
C Sport: ______
D Familie: ______

1. Heute ist es wieder heiß.
2. Sehen Sie auch das Fußballspiel heute Abend?
3. Und wie war Ihr Wochenende?
4. Mögen Sie eigentlich Sport?
5. Wie geht es Ihren Eltern/Kindern/...?
6. Ach, jetzt regnet es schon wieder. Das ist schrecklich, oder?
7. Endlich Freitag! Und was machen Sie am Wochenende?
8. Wie alt sind Ihre Kinder?

e Spielen Sie kurze Small Talk-Situationen. Gehen Sie durch den Kursraum und sprechen Sie mit drei Personen.

Sehen Sie auch das Fußballspiel heute Abend?

Ach, ich mag Fußball nicht so gerne. Ich mag Tennis.

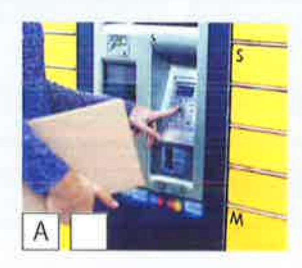
Ah, Tennis ist auch interessant. Ich finde ...

Die Netzwerk-WG



10 a ***Was für ein Stress!*** **Sehen Sie das Foto an. Was denken Sie? Was ist los? Wie geht es Anna?**

16 **b** **Sehen Sie Szene 16. Was muss Anna machen? Ordnen Sie die Fotos in die richtige Reihenfolge und erzählen Sie im Kurs.**


A ☐


C ☐


E ☐



G ☐


B ☐


D ☐


F ☐

zur Bank gehen | zur Post gehen | zum Bahnhof fahren und Oma abholen | ins Kino gehen | mit Oma Kaffee trinken | im Fitness-Studio trainieren | mit dem Chef sprechen

Zuerst muss Anna … Dann …

17 **11 a** ***Kannst du das bitte drucken?*** **Sehen Sie Szene 17. Ergänzen Sie das Gespräch.**

Freut mich | Kein Problem | Guten Tag | einen Drucker | Hallo | das ist | Kinotickets



Anna Hi Max, (1) ____________ meine Oma, Inge Blank.
Max (2) ____________, Frau Blank. (3) ____________!
Oma (4) ____________ Max!
Anna Du, Max, du hast doch (5) ____________ …
Max Ja, klar. Was musst du ausdrucken?
Anna Nur zwei (6) ____________. Oma und ich gehen heute Abend ins Kino.
Max (7) ____________ – das mache ich schnell!

b **Was ist richtig? Markieren Sie.**



Anna und ihre Oma wollen (1) zu zweit / mit Max ins Kino gehen. Max muss die Datei (2) runterladen, öffnen und drucken / öffnen und speichern. Der Drucker ist (3) an / aus, Max kann die Datei (4) ausdrucken / nicht ausdrucken. Max ist (5) sauer / cool. Die Oma hat (6) eine Idee / ein Problem: Sie macht (7) den Drucker / den Computer aus und wieder an.

eine Reihenfolge beschreiben
Zuerst fährt Tom den Computer hoch. **Dann** öffnet er die Datei.

Briefstandards
Anrede
Liebe Frau …, / Lieber Herr …,
Sehr geehrte Frau …, / Sehr geehrter Herr …,

Grüße
Viele Grüße
Mit freundlichen Grüßen

Small Talk machen
über das Wetter sprechen:	Heute ist es wieder heiß. Ach, jetzt regnet es schon wieder. Das ist schrecklich, oder?
über Sport sprechen:	Mögen Sie auch Sport? Sehen Sie auch das Fußballspiel heute Abend?
über die Familie sprechen:	Wie geht es Ihren Eltern/Kindern/…? Wie alt sind Ihre Kinder?
über das Wochenende sprechen:	Und wie war Ihr Wochenende? Endlich Freitag! Und was machen Sie am Wochenende?

Antworten auf Ja-/Nein-Fragen


Hast du einen Termin?	Ja.	Nein.
Hast du **keinen** Termin?	Doch.	Nein.
Kommst du **nicht** mit?	Doch.	Nein.

Sätze verbinden: *und, oder, aber*
Satz 1				Satz 2		
Ich	bin	in Köln.	+	Ich	mache	ein Praktikum.
Ich	bin	in Köln	**und**	(ich)	mache	ein Praktikum.
Ich	telefoniere		**oder**	(ich)	arbeite	am Computer.
Die Firma	ist	klein,	**aber**	sie	hat	viele Kunden.

Dativ: bestimmter und unbestimmter Artikel
der/ein Freund	mit **dem/einem** Freund
das/ein Taxi	mit **dem/einem** Taxi
die/eine Freundin	mit **der/einer** Freundin
die/– Mitarbeiter	mit **den/–** Mitarbeiter**n**

Im Dativ Plural haben die meisten Nomen ein *-n*.

Präposition *mit* + Dativ
Mit wem fährt Laura?
Sie fährt **mit** einem Freund und einer Freundin.

Ortsangaben: Präpositionen mit Dativ
Wohin?	**zu**	Sie geht **zum** Chef / **zur** Bank.
Wo?	**bei**	Sie ist **beim** Chef / **bei der** Chefin.
Woher?	**aus**	Er kommt **aus dem** Haus / **aus der** Bank.
	von	Sie kommt **vom** Chef / **von der** Chefin.

Kurzformen
zu + der → zur
zu + dem → zum
bei + dem → beim
von + dem → vom

in + Dativ
Wo?	Er ist **im** Haus. Er ist **in der** Bank.	in + dem → **im**

Aufforderungen verstehen und ausdrücken | persönliche Angaben machen | Körperteile nennen | Anweisungen wiedergeben | Gespräche beim Arzt führen | Anweisungen verstehen und geben |

Fit und gesund







31.03.
Morgen geht's los! Acht Wochen gesund leben: 3-mal täglich essen und viel trinken. Schaffe ich das??? Zwei Monate sind laaang. Alle Süßigkeiten (Schokolade ...) gebe ich jetzt Nadine 😬. Sie ist meine Nachbarin und ihre Kinder finden es super! 1

02.04.
Uff, es ist so früh: Joggen um halb sieben! Egal: Ich mache regelmäßig Sport: 5-mal die Woche. Ich jogge oder gehe ins Fitness-Studio. Dann dusche ich und bin fit für den Tag ... 2

10.04.
Lecker: Frühstück 😁! Ich habe Hunger!!! Mittags esse ich nur Salat und am Abend eine Suppe. Da bin ich morgens richtig hungrig. 3

1 a **Gesund leben. Was kann man machen? Sammeln Sie.**

Viel Obst essen.

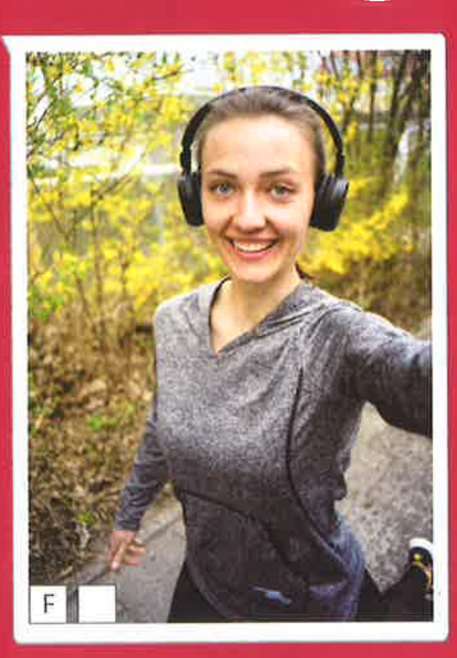
b **Annika Jansen macht für zwei Monate ein Experiment. Beschreiben Sie die Bilder. Was macht Annika?**

Foto C: Annika räumt Schokolade und Chips weg.

c **Lesen Sie Annikas Kommentare. Welches Foto passt? Notieren Sie.**







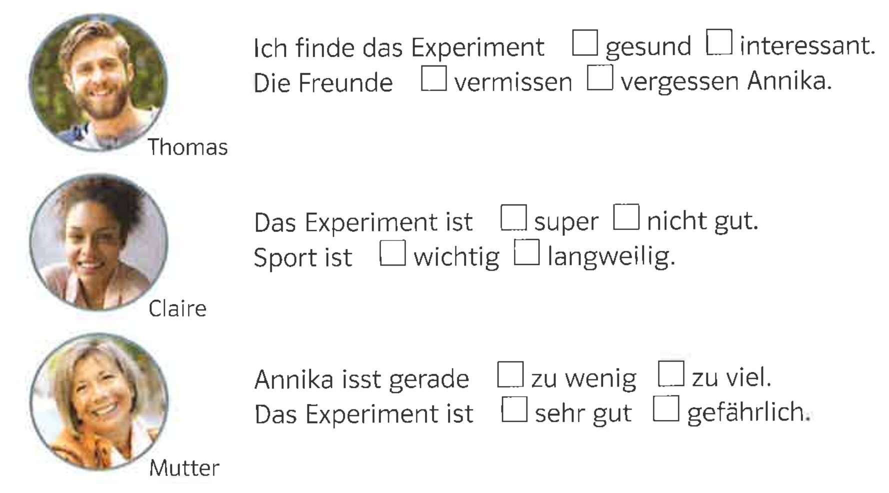
10.05.
Haha, ihr wartet auf die Straßenbahn … Ich habe mein Fahrrad. 😜 Heute bin ich sicher die Erste im Büro … [5]

30.04.
Abends bin ich müde und gehe jetzt früh ins Bett. Vielleicht ist das langweilig, aber ich muss früh aufstehen. Und: Ich kann super schlafen. 😴 [4]

31.05.
Hurra, fertig! Endlich kann ich in der Freizeit wieder faul sein und Schokolade essen! 😆 [6]

2 a Hören Sie die Sprachnachrichten. Was sagen die Personen zum Experiment? Kreuzen Sie an.

2.12–14



Thomas:
Ich finde das Experiment ☐ gesund ☐ interessant.
Die Freunde ☐ vermissen ☐ vergessen Annika.

Claire:
Das Experiment ist ☐ super ☐ nicht gut.
Sport ist ☐ wichtig ☐ langweilig.

Mutter:
Annika isst gerade ☐ zu wenig ☐ zu viel.
Das Experiment ist ☐ sehr gut ☐ gefährlich.

b Wie finden Sie das Experiment? Möchten Sie so etwas auch machen?

Ich finde das Experiment …

Die Fitness-App

3 a Leon will sportlich sein. Lesen Sie den Comic. Was muss Leon tun?



A



B





C





D

b Markieren Sie in 3a die Verben im Imperativ. Wie bildet man den Imperativ?

G

Imperativ mit *du*

~~du~~ mach~~st~~	→	**Mach**	Sport!
~~du~~ steh~~st~~ auf	→	**Steh**	**auf!**
~~du~~ l~~ä~~uf~~st~~	→	**Lauf!**	
! ~~du~~ bist	→	**Sei**	aktiv!

c Spielen Sie zu zweit „Fitness-App". Formulieren Sie Aufforderungen.

aufstehen | mitmachen | Wasser holen | trinken | aktiv sein | schnell laufen | rausgehen | Salat essen | …

d Was passiert? Lesen Sie und sprechen Sie im Kurs.





e Markieren Sie die Verben im Imperativ in 3d und ergänzen Sie die Regel.

G

Imperativ mit *ihr* und *Sie*

~~ihr~~ macht weiter	→ ______ weiter!		Sie machen	→ ______ ______ Sport!	
~~ihr~~ steht auf	→ ______ auf!		Sie stehen auf	→ Stehen Sie auf!	
~~ihr~~ seid	→ ______ aktiv!		! Sie sind	→ ______ ______ ruhig!	

18–20 **4 Notieren Sie drei Aufforderungen für Ihren Kurs und lesen Sie vor.**

Fenster aufmachen | Pause machen | leise sein | an die Tafel kommen | Sätze aufschreiben | den Text vorlesen | Hausaufgaben machen | pünktlich sein | Wörter lernen | Grammatik wiederholen | …

Im Fitness-Studio

2.15

5 a Hören Sie das Gespräch und ordnen Sie die Antworten zu.

1. Wie alt bist du? ____
2. Wie groß bist du? ____
3. Wie viel wiegst du? ____

A 73 Kilo.
B Ich bin jetzt 27.
C 1,75 m.



Maße sprechen
1,75 m = ein Meter 75
Ich bin eins fünfundsiebzig (groß).

b Was glauben Sie: Wie alt, wie groß und wie schwer sind die Personen? Notieren Sie und sprechen Sie zu zweit.

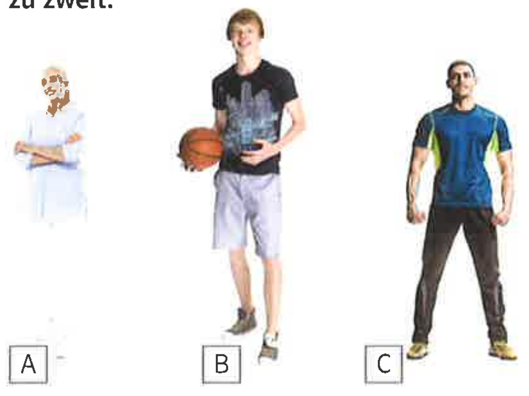
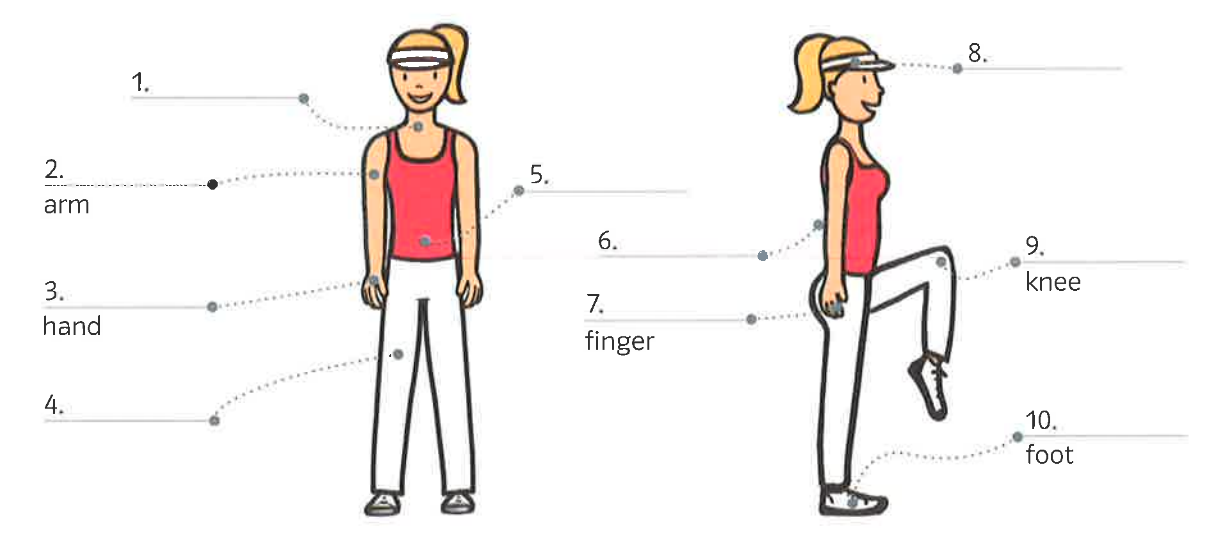


Foto	A	B	C
Alter			
Größe			
Gewicht			

Ich glaube, der Mann auf Foto B wiegt …

6 a Der Körper. Ordnen Sie die Wörter zu. Die englischen Wörter können helfen.

das Knie | der Hals | der Rücken | der Fuß | der Bauch | der Arm | die Hand | der Finger | das Bein | der Kopf



b Arbeiten Sie zu zweit. A nennt einen Körperteil mit Artikel, B zeigt auf den Körperteil. Wechseln Sie dann.

2.16

7 a *p* oder *b*, *t* oder *d*, *k* oder *g*? Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

1. [a] Fitness-Studio Pause in Puchheim — [b] Fitness-Studio Bause in Buchheim
2. [a] Sportclub Tegel in Dorfen — [b] Sportclub Degel in Torfen
3. [a] Fitness-Studio Karo in Kösnitz — [b] Fitness-Studio Garo in Gösnitz

2.17

b Hören Sie und sprechen Sie nach.

Der Unfall

8 a Sehen Sie die Fotos an. Ordnen Sie die Sätze zu.







1. Frau Pohn bekommt ein Rezept für eine Salbe.
2. Frau Pohn hatte einen Unfall. Ihr Knie ist verletzt.
3. Frau Doktor Klimke macht einen Verband.

2.18

b Ordnen Sie das Gespräch. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.

1. Was ist los, Frau Pohn? D
2. Legen Sie sich da hin, bitte. Tut das weh? ___
3. Ich muss die Wunde sauber machen. Dann mache ich einen Verband. ___
4. Immer morgens und abends. Bewegen Sie das Bein nur wenig. Ich gebe Ihnen auch ein Rezept für eine Salbe. ___
5. Nein, aber bei Problemen kommen Sie bitte gleich. Auf Wiedersehen und gute Besserung! ___

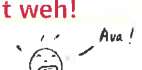
A Dann gehe ich gleich zur Apotheke und hole die Salbe. Muss ich noch einmal zur Kontrolle kommen?
B Vielen Dank. Auf Wiedersehen.
C Ja, ein bisschen. – Aua!
D Ich hatte einen Unfall mit dem Fahrrad. Mein Knie tut weh.
E Wann muss ich den Verband wechseln?



2.19

Gut gesagt: Das tut weh!

Au! Autsch!
Aua! Ahh!



c Nach dem Arztbesuch. Frau Pohn berichtet. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- ☐ 1. Ich soll jeden Morgen den Verband wechseln.
- ☐ 2. Ich soll viel schlafen.
- ☐ 3. Ich soll das Bein nur wenig bewegen.
- ☐ 4. Ich soll bei Problemen sofort kommen.
- ☐ 5. Ich soll viel Tee trinken.

G

sollen
Die Ärztin sagt:
„Wechseln Sie den Verband!"
Frau Pohn erzählt:
„Ich **soll** den Verband **wechseln**."

9 Ich bin so krank! Arbeiten Sie zu zweit. Was sagt die Frau, was sagt der Mann?

Brot kaufen | aufstehen | das Mittagessen kochen | die Kinder abholen | deine Mutter anrufen | das Auto waschen |

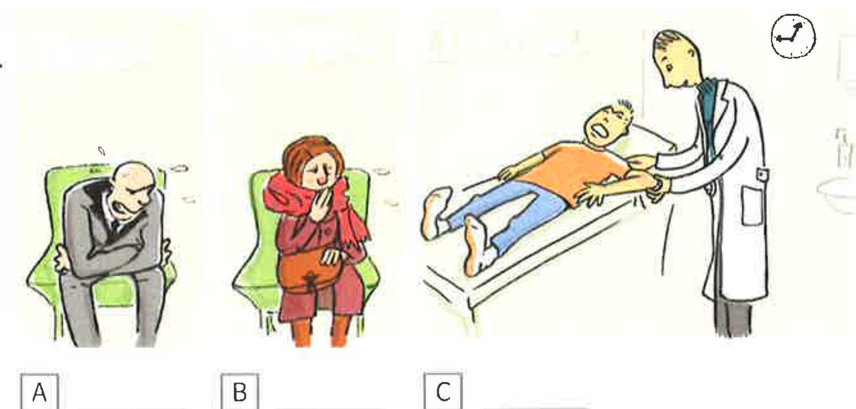


zu Hause bleiben | viel schlafen | nicht Auto fahren | nicht arbeiten | den Arm nicht bewegen | nicht so viel sprechen

Beim Arzt

10 a Wer sagt was? Ordnen Sie die Aussagen zu.

1. Ich bin total erkältet und krank.
2. Ich kann den Arm nicht bewegen.
3. Mein Arm tut sehr weh.
4. Mir ist so schlecht.
5. Ich habe Bauchschmerzen.
6. Ich muss immer husten und habe Fieber.



A ____ B ____ C ____

2.20-22

b Was müssen die Patienten tun? Was dürfen sie (nicht) tun? Lesen Sie die Aussagen und hören Sie die Gespräche. Ordnen Sie dann die Aussagen den Bildern in 10a zu.

1. Essen Sie heute nichts. A
2. Sie müssen ins Krankenhaus gehen. ____
3. Rauchen Sie nicht! ____
4. Den Hustensaft müssen Sie abends nehmen. ____
5. Sie dürfen kurz duschen, das geht. ____
6. Sie dürfen viel trinken. Tee ist gut. ____
7. Mit Fieber dürfen Sie nicht baden oder Ihre Haare waschen. ____
8. Nehmen Sie zweimal täglich eine Tablette gegen die Schmerzen. ____
9. Sie dürfen nicht arbeiten. Bleiben Sie zu Hause. ____

G

müssen – nicht dürfen – dürfen


Sie **müssen** im Bett bleiben.


Sie **dürfen nicht** baden. Baden ist verboten.


Sie **dürfen** duschen. Duschen ist erlaubt.

c Welche Anweisungen gibt der Arzt? Schreiben Sie Sätze mit *müssen* oder *nicht dürfen*.

1. Jonas (10 Jahre alt) hat Halsschmerzen.
   rausgehen, Tee trinken
2. Herr Schöpf hat Rückenschmerzen.
   joggen, Medikamente nehmen
3. Frau Fischer hat Kopfschmerzen.
   arbeiten, Tabletten nehmen

1. Du darfst nicht rausgehen. Du musst ...

G

dürfen

ich	darf	wir	dürfen
du	darfst	ihr	dürft
er/es/sie	darf	sie/Sie	dürfen



11 Spielen Sie zu zweit Dialoge. Tauschen Sie dann die Rollen.

R4

1. Sie haben seit drei Tagen Bauchschmerzen. 2. Sie haben Kopf- und Halsschmerzen, aber kein Fieber.



Wie geht es Ihnen? / Was tut Ihnen weh?
Haben Sie Schmerzen? / Haben Sie Fieber?
Ich schreibe/gebe Ihnen ein Rezept für Tabletten / eine Salbe / … Nehmen Sie die Tabletten morgens/abends.
Sie dürfen (nicht) … / Sie müssen …

Ich bin krank. / Mir ist schlecht.
Mein Kopf/Hals/… tut weh. / Meine Finger tun weh.
Ja, ich habe Kopfschmerzen/Halsschmerzen/ Bauchschmerzen …
Wie lange muss ich im Bett / zu Hause bleiben?
Darf ich …? / Muss ich …?

Unsere Hausmittel

12 a **Was hilft? Was vermuten Sie? Ordnen Sie zu.**


A Zahnschmerzen haben



B nicht schlafen können


C Schnupfen haben

Der Mann kann nicht schlafen. Da hilft …


Hühnersuppe


Nelken

Milch mit Honig

b **Lesen Sie die Forumsbeiträge und die Tipps. Was passt zusammen? Notieren Sie die Namen.**

flo@seattle	Ich kann oft nicht einschlafen. Ich bin total müde, aber es geht nicht. Hat jemand einen Tipp? Ich will keine Schlaftabletten nehmen.
MimiWe	Ich bin so oft erkältet und habe immer Schnupfen. Tee trinken, baden, Tabletten oder inhalieren: nichts hilft. Was gibt es noch?
Jack Jacket	Hilfe, ich habe eine Bitte! Ich bin im Urlaub und habe Zahnschmerzen. Ich möchte nicht immer Tabletten nehmen! Gibt es ein gutes Hausmittel?

1. @__________	Versuch mal Nelken. Nimm eine Nelke (immer nur eine!) in den Mund, mindestens 10 Minuten lang. Das sagt auch meine Zahnärztin.
2. @__________	Steh früh auf. Dann bist du am Abend richtig müde. Und trink vor dem Schlafen eine Tasse heiße Milch mit Honig. Für mich ist das perfekt. Versuch es auch.
3. @__________	Meine Oma sagt immer: Hühnersuppe hilft. Die Nase ist sofort wieder frei. Rezept für die Hühnersuppe: 1 halbes Suppenhuhn, 1 Zwiebel, Salz und Pfeffer. Koch die Suppe mindestens eine Stunde lang. Iss die Suppe heiß.

c **Was hilft? Beschreiben Sie ein Problem wie in 12b. Hängen Sie die Zettel auf und schreiben Sie Tipps dazu.**

Ich habe oft Kopfschmerzen. Was kann ich tun? Ich möchte nicht …
Trink viel Wasser oder … Du musst … Du kannst auch …

Berufe im Krankenhaus

13 a **Lesen Sie die Aussagen und markieren Sie die Berufe. Schreiben Sie die Berufe zu den Fotos.**



1. ____________



2. ____________



3. ____________



4. ____________

A *Unfälle sind Stress. Aber ein Notarzt muss immer ruhig bleiben. Ich helfe bei einem Unfall sofort und bringe die Patienten ins Krankenhaus.*

C *Ich arbeite gern mit Menschen. Mein Beruf ist Krankenpfleger. Ich helfe den Patienten beim Waschen, gebe Ihnen die Medikamente oder wechsle Verbände. Die Arbeit im Krankenhaus ist anstrengend, aber ich bin glücklich.*

B *Ich war Sportlerin und war auch oft verletzt. Da war Physiotherapie für mich immer wichtig. Jetzt bin ich selbst Physiotherapeutin und zeige meinen Patienten Übungen.*

D *Ich bin Laborantin. Oft machen die Ärzte Tests. Im Labor untersuchen wir dann zum Beispiel das Blut. Die Ärzte bekommen dann das Ergebnis.*

b **Wörter verstehen. Lesen Sie die Strategien und Beispiele. Ergänzen Sie eigene Beispiele.**

Beispiel	Ihr Beispiel
Krankenhaus? krank, Haus → ein Haus für kranke Menschen	
Notarzt? bei Unfällen helfen, Patienten ins Krankenhaus bringen	
Physiotherapeut? Physio|therapeut Therapeut – le/la thérapeute, therapist …	
Krankenpfleger?	



Wörter erschließen

Wörter zerlegen (Komposita):
Welche Teile hat das Wort?
der Zahn – die Ärztin: die Zahnärztin
der Bauch – die Schmerzen: die Bauchschmerzen
Das zweite Wort gibt den Artikel.

Kontext:
Wie ist die Situation? Welche Wörter gehören dazu?

Internationale Wörter:
Kennen Sie das Wort (oder Teile) aus anderen Sprachen?

Wort und Bild:
Gibt es ein Foto oder eine Zeichnung als Hilfe?

c **Im Krankenhaus. Arbeiten Sie zu zweit und sammeln Sie Wörter aus 13a. Recherchieren Sie weitere wichtige Wörter und Ausdrücke und machen Sie ein Plakat.**

Die Netzwerk-WG

14 a ***Aua!* Sehen Sie die Fotos an. Vermuten Sie: Was ist Lucas Problem? Was macht Max? Sprechen Sie zu zweit.**





b Was denken Sie? Wer sagt was? Notieren Sie *Luca* oder *Max*.

1. ________: Ja, gerne! Da unten ist eine Schokolade!
2. __Luca__: Arghhhhhh!
3. ________: Komm!
4. ________: Was ist denn mit dir los?
5. ________: Kann ich dir helfen?
6. ________: Luca?
7. ________: Aua, mein Rücken tut so weh!
8. ________: Hallo Max, alles klar?

▶ 18 **c Sehen Sie nun Szene 18 und ordnen Sie den Dialog.**

2, 6 ...

▶ 19 **15 a** ***Hol bitte …!* Sehen Sie Szene 19. Was möchte Luca haben? Was müssen Max und Anna holen? Was muss Bea machen? Sprechen Sie zu zweit.**

das Kissen

die Decke

das Fenster aufmachen

die Tür zumachen

die Zeitschriften

Luca möchte … haben.

Max holt …

b Sehen Sie die Szene noch einmal. Was hat Luca gesagt? Notieren Sie die Aufforderungen.



A



B



C

▶ 20 **16 a** ***Der arme Luca.* Sehen Sie Szene 20. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

1. Die Freunde möchten Luca ☐ weiter helfen. ☐ nicht mehr helfen.
2. Luca geht es ☐ nicht sehr schlecht. ☐ sehr schlecht.
3. Luca ☐ bleibt auf dem Sofa. ☐ steht auf und geht zu seinen Freunden.
4. Luca ☐ versteht den Spaß. ☐ versteht den Spaß nicht.

b Arbeiten Sie zu viert. Verteilen Sie die Rollen und spielen Sie Szene 18–20.

Persönliche Angaben machen

Wie alt bist du? — Ich bin 27 Jahre alt. / Ich bin 27. / 27.

Wie groß bist du? — Ich bin ein Meter 75 (groß). / Ich bin eins fünfundsiebzig (groß).

Wie viel wiegst du? — (Ich wiege) 73 Kilo. / Circa 73 Kilo. / Das möchte ich nicht sagen.

Gespräche beim Arzt führen

Arzt/Ärztin

Wie geht es Ihnen? / Was tut Ihnen weh? / Haben Sie Schmerzen? / Haben Sie Fieber?

Patient/Patientin

Ich bin krank. / Mir ist schlecht.
Mein Kopf/Hals/… tut weh. / Meine Augen tun weh. / Ich habe Kopfschmerzen/Halsschmerzen/Bauchschmerzen …

Ich schreibe/gebe Ihnen ein Rezept für Tabletten / für eine Salbe / …

Wie lange muss ich im Bett / zu Hause bleiben?

Nehmen Sie die Tabletten vor dem Essen.
Sie dürfen nicht … / Sie müssen … / Sie dürfen …

Darf ich …? / Muss ich …?

Gute Besserung!

Anweisungen wiedergeben

Das sagt der Arzt / die Ärztin:
Trinken Sie viel!
Bewegen Sie das Bein wenig!

Das erzählt der Patient / die Patientin:
Der Arzt / Die Ärztin sagt, ich soll viel trinken.
Ich soll das Bein wenig bewegen.

Erlaubnis, Gebote und Verbote ausdrücken

Er/Sie darf …
Sie dürfen duschen.
Du darfst viel Tee trinken.

Er/Sie darf nicht …
Sie dürfen mit Fieber nicht baden.
Du darfst nicht zur Arbeit gehen.

Er/Sie muss … !
Sie müssen im Bett bleiben.
Du musst zu Hause bleiben.

Imperativ mit *du, ihr, Sie*

	machen	aufstehen	laufen	sein
du	Mach!	Steh auf!	Lauf!	Sei sportlich!
ihr	Macht!	Steht auf!	Lauft!	Seid sportlich!
Sie	Machen Sie!	Stehen Sie auf!	Laufen Sie!	Seien Sie sportlich!

Imperativsätze



Modalverben: *dürfen, sollen*

	dürfen	sollen
ich	darf	soll
du	darfst	sollst
er/es/sie	darf	soll
wir	dürfen	sollen
ihr	dürft	sollt
sie/Sie	dürfen	sollen

Sie **dürfen** das **nicht** machen. Es ist verboten.

Wohnungsanzeigen verstehen | eine Wohnung beschreiben | die Wohnungseinrichtung planen | eine Einladung beantworten | über eine Wohnungseinrichtung sprechen | Ortsangaben machen |

Meine Wohnung



das Bild

die Spülmaschine

der Fernseher

der Stuhl

der Kühlschrank

die Waschmaschine

der Sessel

der Tisch

das Bad

die Toilette

der Flur

das Arbeitszimmer

das Schlafzimmer

das Kinderzimmer

1 a **Möbel und Geräte. Wo steht was? Es gibt mehrere Möglichkeiten. Ordnen Sie zu und vergleichen Sie.**

Was ist in der Küche?

Der Herd und …

b **Sie ziehen in die Wohnung oben. Was brauchen Sie noch? Arbeiten Sie zu zweit und ergänzen Sie. Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.**

Pflanzen, ______________________

____

____



2.23

2 a Lieblingsorte. Wo sind die Leute besonders gern in ihrer Wohnung? Hören Sie und notieren Sie.

1. Eva Neumann, Journalistin: Arbeitszimmer
2. Jan Petersen, Lehrer: ____________________
3. Maike Barnes, Studentin: ____________________
4. Leo Babel, Informatiker: ____________________

▶ 21

b Was ist Ihr Lieblingszimmer? Was machen Sie dort gern? Erzählen Sie.

Mein Lieblingszimmer ist …

Die Wohnungssuche

3 a **Carla und Alex suchen eine Wohnung. Lesen Sie die Nachricht. Markieren Sie alle wichtigen Informationen über die Wohnung.**

Hallo,
wir möchten endlich zusammen wohnen! 😍 Wir suchen eine 3-Zimmer-Wohnung: Küche, Bad, Schlafzimmer, Wohnzimmer und ein Arbeitszimmer, ungefähr 80 qm für maximal 800 Euro und im Zentrum. Gerne mit Balkon oder Terrasse – ruhig und hell! Ruft uns an oder schreibt!
Danke und viele Grüße von Carla und Alex

b **Carla und Alex hängen auch einen Zettel im Supermarkt auf. Ergänzen Sie den Zettel.**

Wir suchen eine Wohnung!

Zimmer: 3 ______
Größe: ______
Miete maximal: ______
Ort: ______
Wünsche: Balkon, ______

Wir freuen uns auf Angebote: Carla und Alex

Tel.: 0176-8944189
Tel.: 0176-8944189
Tel.: 0176-8944189
Tel.: 0176-8944189
Tel.: 0176-8944189
Tel.: 0176-8944189
Tel.: 0176-8944189


2.24

c **Carla und Alex lesen Wohnungsanzeigen. Hören Sie das Gespräch. Über welche Wohnung sprechen sie? Ist die Wohnung passend für sie? Warum (nicht)?**



sein + Adjektiv
Die Wohnung ist **teuer**.
Die Wohnung ist nicht **billig**.
Die Wohnung ist sehr **teuer**.
Die Wohnung ist zu **teuer**.

1. Ideal für Studenten: Apartment mit Dusche, Nähe Universität
   410 Euro Miete | **27 qm** Wohnfläche | **1** Zimmer
2. 3-Zimmer-Wohnung, schön, sehr ruhig, Terrasse, mit der S-Bahn nur 30 Minuten bis ins Zentrum
   550 Euro Miete | **79 qm** Wohnfläche | **3** Zimmer
3. Elegante Wohnung im Zentrum mit Balkon, 6. Stock mit Aufzug
   950 Euro Miete | **68 qm** Wohnfläche | **3** Zimmer
4. Helle Wohnung – super für junge Leute – im Zentrum, direkt an der Hauptstraße beim Bahnhof
   800 Euro Miete | **93 qm** Wohnfläche | **3** Zimmer
5. Wir vermieten: Wohnung mit Süd-Balkon, top renoviert, hell, zentral und ruhig
   630 Euro Miete | **81 qm** Wohnfläche | **3** Zimmer

d **Lesen Sie die anderen Anzeigen noch einmal. Sprechen Sie über die Wohnungen. Welche Wohnung passt zu Carla und Alex?**

ruhig ⟷ laut | klein ⟷ groß | hell ⟷ dunkel | teuer ⟷ günstig/billig | (nicht) zentral

Wohnung 1 ist zu klein und …

Die neue Wohnung

2.25

4 a Alex und Carla haben eine neue Wohnung. Hören Sie das Gespräch. Was kommt wohin? Was möchte Alex? Was möchte Carla? Ergänzen Sie die Tabelle und berichten Sie.

der Computer | der Fernseher | die Lampe | das Regal | der Kühlschrank

	Carla	Alex
ins Schlafzimmer		
ins Wohnzimmer		
in die Küche	*der Computer*	
ins Arbeitszimmer		
in den Flur		

Carla will den Computer in die Küche stellen.

G

Wohin? → *in* + Akkusativ
Wohin stellen wir den Stuhl?
der Flur → **In den** Flur.
das Bad → (**In das**) **Ins** Bad.
die Küche → **In die** Küche.
Wohin stellen wir die Bücher?
die Regale → **In die** Regale.

b Und Sie? In welche Zimmer stellen Sie die Dinge? Sprechen Sie zu zweit.

der Computer | das Sofa | das Regal | das Bett | der Herd | der Schreibtisch

Ich stelle den Computer ins Wohnzimmer.

5 a Lesen Sie die Einladung. Welche Informationen fehlen?

> Hallo Freunde,
> das Wochenende kommt, die Sonne scheint und unsere Wohnung ist fertig! Wir feiern am Samstag in der Hansastraße 11a! Hoffentlich habt ihr Zeit. Wir freuen uns schon! 
> Carla und Alex

2.26

b Hören Sie das Gespräch. Notieren Sie die fehlenden Informationen.

c Schreiben Sie eine Antwort.

Sie können kommen.	**Sie können nicht kommen.**
Liebe Carla, lieber Alex, vielen Dank für … / danke für …	
Glückwunsch, ich komme sehr gern. / Ich freue mich auf die Feier. / Ich freue mich schon auf Samstag und komme (sehr) gern.	Ich kann leider nicht kommen. / Es tut mir leid, aber ich kann nicht kommen. / Ich habe leider keine Zeit.
Kann ich etwas mitbringen? / Ich bringe einen Kuchen / einen Salat mit, okay?	Ich muss am Samstag arbeiten. / Ich habe am Samstag eine Verabredung. / Ich gehe am Samstagabend …
Kann meine Freundin / mein Freund mitkommen?	Hoffentlich sehen wir uns bald. / Viel Spaß!
Viele/Liebe Grüße …	

Alles fertig

6 a Die Einweihungsfeier. Sehen Sie das Bild an. Was ist wo?

Der Kühlschrank steht im Flur.

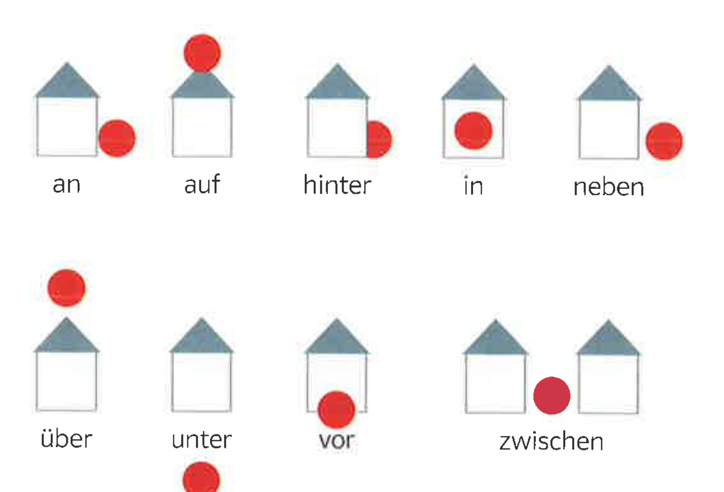
Das Sofa ist im …

G

Wo? ⦿ *in* + Dativ
Wo steht/ist der Schrank?
der Flur → (In **dem**) **Im** Flur.
das Bad → (In **dem**) **Im** Bad.
die Küche → **In der** Küche.
Wo sind die Bücher?
die Regale → **In den** Regalen.

G3

b Wo genau sind die Dinge? Erzählen Sie.



G

Wo? ⦿ *an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen* + Dativ
Wo ist das Bild?
Über dem Fernseher.

Der Teppich ist im Wohnzimmer unter dem Sofa.

22

c Wo sind die Möbel und Dinge in Ihrem Kursraum oder in Ihrer Wohnung? Sprechen Sie zu dritt.

2.27

7 a Hören Sie das Gespräch. Wer sagt was?

Carla	Vanessa	
☐	☒	1. Das Wohnzimmer ist ja super. ☺
☐	☐	2. Die Lampe ist doch toll, sie ist nicht langweilig.
☐	☐	3. Sie ist nicht langweilig, aber hässlich.
☐	☐	4. Das Bild über dem Fernseher sieht schön aus.
☐	☐	5. Ich mag es nicht besonders.
☐	☐	6. Die Terrasse ist wirklich super.
☐	☐	7. Der Tisch hier ist nicht mehr schön.
☐	☐	8. Die Terrasse ist ganz toll.
☐	☐	9. Ich finde die Wohnung echt gemütlich!

2.28

Gut gesagt:
Begeisterung ausdrücken
Das ist **ganz** toll.
Ich finde das **echt** super.
Das finde ich **wirklich** schön.
Das sieht **total** gut aus.

b Welche Äußerung in 7a ist positiv, welche negativ? Notieren Sie ☺ oder ☹.

2.29

8 a Langes e oder kurzes ẹ? Welches e hören Sie? Kreuzen Sie an.

1. gemütlich ☐e ☐ẹ	4. sehr ☐e ☐ẹ	7. Idee ☐e ☐ẹ	10. reden ☐e ☐ẹ
2. mehr ☐e ☐ẹ	5. Teppich ☐e ☐ẹ	8. neben ☐e ☐ẹ	11. Zentrum ☐e ☐ẹ
3. hell ☐e ☐ẹ	6. Regal ☐e ☐ẹ	9. steht ☐e ☐ẹ	12. Bett ☐e ☐ẹ

b Wie ist die Regel? Kreuzen Sie an.

eh oder *ee* spricht man ☐ immer lang. ☐ immer kurz. ☐ lang oder kurz.
e allein spricht man ☐ immer lang. ☐ immer kurz. ☐ lang oder kurz.

2.30

c Hören Sie und sprechen Sie nach.

1. Der Student wohnt in einem Apartment im Zentrum.
2. Der Herd steht neben dem Regal.
3. Der Sessel ist gemütlich. Er steht vor dem Fenster.

9 a Farben. Sehen Sie die Möbel und Geräte an. Verbinden Sie sie mit den Farben.

schwarz *braun* *grau* *rot* *orange* *gelb* *blau* *grün* *lila* *weiß*

Der Sessel ist rot.

b Wie heißen die Farben in Ihrer Sprache? Vergleichen Sie.

„Grau" heißt auf Türkisch „gri".

c Suchen Sie Fotos von Wohnungen oder Zimmern. Was finden Sie schön? Erzählen Sie.

Ich finde den Sessel total schön.

Wer wohnt denn da?

10 a **Sehen Sie die Fotos an und ordnen Sie die Überschriften zu.**

1. Im Hochhaus zu Hause – ich sehe die ganze Stadt
2. Cool – wohnen im Loft, alles in einem Raum
3. Hallo Herr Nachbar! – Wohnen im Reihenhaus mit Garten
4. Altbauwohnung in der Stadt – Treppen aus Holz und hohe Decken
5. Fachwerkhaus – alles klein: Zimmer und Fenster



C ☐



A ☐



D ☐



B ☐



E ☐

2.31–35 **b** **Hören Sie die Bewohner. Machen Sie Notizen zu den Wohnungen und Häusern: Was sind die Vorteile? Was sind die Nachteile?**

	Das ist gut. ☺	Das ist nicht gut. ☹
die Wohnung im Hochhaus		
das Loft		
das Reihenhaus		
die Altbauwohnung		
das Fachwerkhaus		

c **Vergleichen Sie Ihre Notizen. Welche Wohnform finden Sie gut? Warum?**

11 a **Lesen Sie die Texte. Was passt auch zu Ihrer Wohn-Situation? Markieren Sie.**

Wie wohnen Sie?

Das sagen Menschen in unserer Stadt.



Noah, 26 Jahre

Meine Wohnung in einem Hochhaus ist schön, aber klein. Ich habe eine Küche, ein Bad und ein Wohn-/Schlafzimmer. Die Küche und das Bad sind sehr klein. Aber ich habe auch einen Balkon. Der ist sehr groß und schön mit Blumen und Blick auf die Bäume vor dem Haus. Die Wohnung ist zentral, aber ruhig. Ich bin zufrieden. Ich wohne gern hier.



Kim, 20 Jahre

Zurzeit habe ich ein Zimmer in einer WG. Wir wohnen in einem Fachwerkhaus. Das Zimmer ist gemütlich, aber dunkel und laut. Ich habe nie Sonne im Zimmer, das ist nicht so schön. Die Lage ist auch nicht so gut: im Erdgeschoss und an einer Straße. Aber es ist nicht weit zur Uni, das finde ich perfekt. Die Nachbarn sind sehr nett, das ist auch toll. Und das Zimmer ist nicht teuer.



Maximilian, 45 Jahre

Unser Reihenhaus ist wirklich schön. Die Zimmer sind alle groß und hell, auch die Küche und das Bad. Wir haben auch eine Terrasse. Im Sommer ist das sehr schön. Leider ist das Haus nicht in der Stadt und ich muss immer mit dem Auto fahren. Das mag ich nicht so gern. Vielleicht suchen wir in ein paar Jahren eine Wohnung in der Stadt.

b **Notieren Sie Ihre Textbausteine.**

Meine Wohnung ist schön, aber …
Die Lage ist nicht so gut. …



Mit Textbausteinen schreiben
Welche Sätze und Ausdrücke können Sie auch verwenden? Markieren Sie sie in Texten und sammeln Sie die Sätze und Ausdrücke in einem Heft.

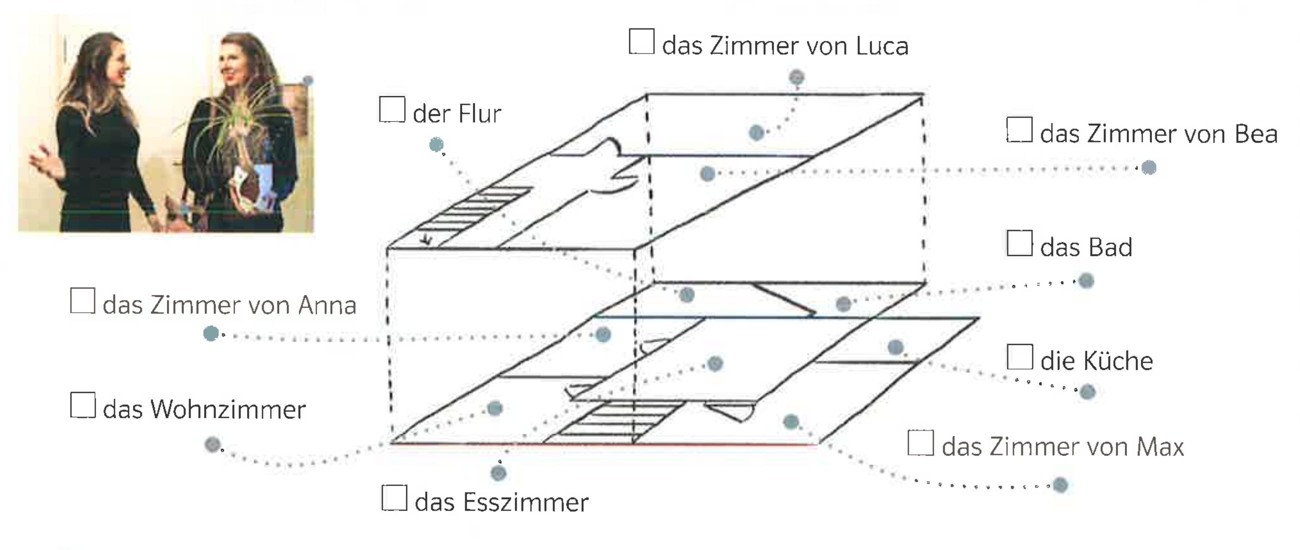


c **Schreiben Sie einen kurzen Text über Ihre Wohnung oder eine Fantasie-Wohnung.**

12 **Wie wohnt man bei Ihnen? Was ist typisch, was ist besonders? Recherchieren Sie Fotos und erzählen Sie.**

Die Netzwerk-WG

21 **13 a** ***Unsere Wohnung.*** **Sehen Sie Szene 21. Welche Zimmer zeigt Anna ihrer Freundin? Kreuzen Sie an.**



b **Sehen Sie Szene 21 noch einmal. Wie findet Annas Freundin die Zimmer?**

Das Bad findet sie praktisch.

c **Wie finden Sie die Wohnung?**

22 **14 a** ***Ich habe eine Idee.*** **Was machen Anna und ihre Freundin? Sehen Sie Szene 22 und beschreiben Sie.**

Anna und ihre Freundin	stellen hängen	das Bett, das Bild, die Lampe, die Pflanze, den Stuhl, den Tisch, die Tasche	an das Fenster. auf den Schreibtisch. an die Wand. neben den Schrank. vor den Schrank. über das Bett. neben die Tür.

Anna und ihre Freundin stellen den Tisch neben den Schrank.

b **Hat Luca recht? Sehen Sie Szene 22 noch einmal. Was ist neu?**

Schau mal, alles neu.





Echt? Ich sehe gar nichts.

c **Besuch von Freunden. Was machen Sie? Erzählen Sie.**







eine Wohnung beschreiben

Die Wohnung ist ruhig / im Zentrum / zentral.
Die Wohnung ist zu teuer/laut/klein.
Die Wohnung ist sehr hell.
Die Wohnung ist nicht groß.

eine Einladung beantworten

Liebe …, lieber …,
vielen Dank für … / danke für …

Sie können kommen.

Glückwunsch, ich komme sehr gern. / Ich freue mich auf die Feier. / Ich freue mich schon auf Samstag und komme (sehr) gern.
Kann ich etwas mitbringen? / Ich bringe einen Kuchen / einen Salat mit, okay?
Kann meine Freundin / mein Freund mitkommen?

Sie können nicht kommen.

Es tut mir leid, aber ich kann nicht kommen. / Ich kann leider nicht kommen. / Ich habe leider keine Zeit.
Ich muss am Samstag arbeiten. / Ich habe am Samstag eine Verabredung. / Ich gehe am Samstagabend …
Hoffentlich sehen wir uns bald. / Viel Spaß!

Viele/Liebe Grüße …

Gefallen/Missfallen ausdrücken

☺
Das Wohnzimmer ist ja super.
Die Lampe ist doch toll, sie ist nicht langweilig.
Die Terrasse ist wirklich super.
Ich finde die Wohnung echt gemütlich!
Das ist total schön.

☹
Der Tisch ist nicht mehr schön.
Ich finde die Lampe hässlich.
Ich mag ihn/es/sie nicht besonders.
Ich finde die Wohnung zu klein/laut/teuer/…

sein + Adjektiv

Die Wohnung **ist teuer.**
Die Wohnung **ist** nicht **billig.**
Die Wohnung **ist** sehr **teuer.**
Die Wohnung **ist** zu **teuer.**

Wechselpräpositionen

Wohin? *in* + Akkusativ	Wo? *in* + Dativ
Wohin stellen wir den Stuhl?	**Wo** steht/ist der Schrank?
der Flur → **In den** Flur.	der Flur → **Im** Flur.
das Bad → **Ins** Bad.	das Bad → **Im** Bad.
die Küche → **In die** Küche.	die Küche → **In der** Küche.
Wohin stellen wir die Bücher?	**Wo** sind die Bücher?
die Regale → **In die** Regale.	die Regale → **In den** Regalen.

Kurzformen
in + dem → im
in + das → ins

auch nach: *an, auf, hinter, neben, über, unter, vor, zwischen*

Wiederholungsspiel

1 „Drei in einer Reihe." Spielen Sie zu dritt.

Jede/r Spieler/in braucht zehn Figuren: Zettel, Münzen, Spielfiguren, Bonbons …





Wer hat zuerst Geburtstag? Er/Sie beginnt.

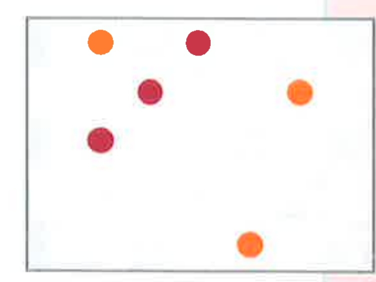
Legen Sie eine Figur auf ein Feld. Lösen Sie die Aufgabe.

Richtig? → Die Figur bleibt auf dem Feld.

Falsch? → Die Figur muss weg.

Der/Die Nächste ist an der Reihe.

Wer hat zuerst drei Figuren in einer Reihe? Er/Sie gewinnt.

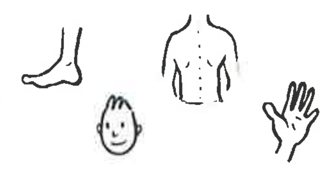


Niemand hat drei in einer Reihe? Spielen Sie noch einmal.

1 Was machen Sie am Computer? Nennen Sie drei Aktivitäten.

Ich öffne …

2 Aua! Was tut weh?



Aua, mein Kopf tut weh!

3 Sie trinken mit Ihren Kolleginnen und Kollegen Kaffee. Stellen Sie zwei Fragen.

Möchtest du …?

8 Nennen Sie das Gegenteil.
- ruhig
- dunkel
- günstig

9 Langes oder kurzes ***e***? Sprechen Sie.
- du stehst
- die Person
- schnell
- der Weg
- der Termin
- leer

10 Sie sind beim Arzt und haben Kopfschmerzen und Fieber. Was sagen Sie?

Guten Tag, ich bin …

15 Sie suchen ein Zimmer und sehen diese Anzeige. Stellen Sie drei Fragen.

Zimmer in WG frei!
Tel. 0161 – 723345

Wie viel …?

16 Was macht Tom?



Tom geht …

17 Sie haben eine Besprechung. Fragen Sie:
- Wann?
- Wo?
- Wie lange?

Wann ist …?

22 Wie lernen Sie Deutsch? Was machen Sie? Nennen Sie drei Aktivitäten.

Ich …

23 Tina ist krank. Was darf sie nicht machen, was muss sie machen?



Tina darf …

24 Wie heißen die Möbel? Nennen Sie die Wörter mit Artikel.




29 Ihr Freund / Ihre Freundin ist krank. Er/Sie hat Bauchschmerzen. Geben Sie drei Tipps.

Nimm …

30 Sie bekommen eine Einladung:

Geburtstagfest von Christine am 15. Mai.

Welche Informationen brauchen Sie noch? Stellen Sie zwei Fragen.

31 Anrede und Gruß im Brief. Nennen Sie je zwei Möglichkeiten.

Anrede: Sehr geehrte …

Formulieren Sie Aufforderungen wie ein Fitness-Trainer.
- aufstehen
- mitmachen
- aktiv sein
- Wasser trinken

Steh auf!

4

Wie finden Sie die Möbel?
- der Schrank – ☹
- das Sofa und der Sessel – ☺
- das Regal – 😐
- die Stühle – ☹

Ich finde den Schrank nicht schön.

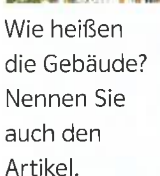
5

Mit wem machen Sie das?
- sprechen – … Partner
- arbeiten – … zwei Kollegen
- lernen – … Freundin
- telefonieren – … Kundin

Ich spreche mit einem Partner.

6





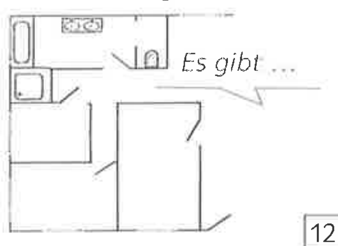
Wie heißen die Gebäude? Nennen Sie auch den Artikel.

7

Ergänzen Sie.
Frau Schneider …
- ist … (in – das Büro).
- geht … (zu – die Bank).
- ist … (bei – die Chefin).

11

Nennen Sie fünf Zimmer in einer Wohnung.



Es gibt …

12

st oder ***scht***? Sprechen Sie.
- der Stuhl
- das Obst
- der Samstag
- das Fest
- die Straße

13

Wo ist das bei Ihnen?
- der Herd
- das Bett
- die Waschmaschine
- der Fernseher

Der Herd ist in der Küche.

14

Wohin kommt das?

→ … Wohnzimmer.

→ … Flur.

→ … Küche.

Das Sofa kommt …

18

Laura im Praktikum. Was macht sie? Verbinden Sie mit *und* und *oder*.
- früh aufstehen + ins Büro fahren
- am Computer arbeiten / in Besprechungen sein

Laura steht früh …

19

Wie heißen die Farben?

20

Sie möchten einen Text schreiben und ausdrucken. Was machen Sie zuerst, was dann?

Zuerst fahre ich den Computer hoch, dann …

21

Ihnen gefällt etwas sehr gut. Was können Sie sagen? Nennen Sie drei Möglichkeiten.

Das finde ich …

25

Wörter mit ***p***, ***t***, ***k*** oder ***b***, ***d***, ***g***. Sprechen Sie:
- Bauch
- Patient
- Tablette
- dann
- krank
- gehen

26

Woher kommt Herr Schneider?
- das Büro
- der Chef
- die Kantine

Er kommt aus …

27

Was gibt es im Wohnzimmer? Nennen Sie fünf Dinge.

Im Wohnzimmer ist …

28

Beschreiben Sie Ihren Lieblingsort. Wann sind Sie dort? Was machen Sie dort gern?

Mein Lieblingsort ist …

32

Was hat der Arzt gesagt?
- viel Tee trinken
- den Arm wenig bewegen
- viel schlafen

Ich soll …

33

Einladung

Sie haben eine Einladung zu einem Abendessen bei Freunden. Fragen Sie:
- Wann?
- Was mitbringen?

34

Formulieren Sie drei Aufforderungen für den Kurs.



Lies den Text.

35

Fitness und Alltag

2 a Was machen Sie? Wie oft? Kreuzen Sie an.

Aktivität	ich	mein Partner / meine Partnerin
30 Minuten oder mehr zu Fuß gehen	☐ täglich ___ x pro Woche ☐ nie	☐ täglich ___ x pro Woche ☐ nie
die Treppe nehmen	☐ täglich ☐ manchmal ☐ nie	☐ täglich ☐ manchmal ☐ nie
joggen oder Übungen machen	☐ täglich ___ x pro Woche ☐ nie	☐ täglich ___ x pro Woche ☐ nie
im Fitness-Studio trainieren	☐ täglich ___ x pro Woche ☐ nie	☐ täglich ___ x pro Woche ☐ nie
Fahrrad fahren	☐ täglich ___ x pro Woche ☐ nie	☐ täglich ___ x pro Woche ☐ nie
mit anderen spielen	☐ täglich ___ x pro Woche ☐ nie	☐ täglich ___ x pro Woche ☐ nie
Das mache ich auch: ___ ___	☐ täglich ___ x pro Woche ☐ nie	☐ täglich ___ x pro Woche ☐ nie

b Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin. Notieren Sie die Antwort.

Wie oft gehst du zu Fuß, 30 Minuten oder mehr?

Drei Mal pro Woche.

c Welche anderen Aktivitäten gibt es in Ihrem Kurs? Sammeln Sie.

3 Sie können nicht zum Kurs kommen. Schreiben Sie eine Nachricht an einen Freund / eine Freundin aus dem Kurs.

arbeiten | das Bein bewegen | das Hausmittel | das Medikament | der Husten | die Wunde | einen Unfall haben | im Bett bleiben | Kopfschmerzen | krank sein | mir ist schlecht | wehtun | zum Arzt gehen | nicht aufstehen

Hallo Lisa, …

4 a 2.36 **Wohin kommt das? Hören Sie. Welche Anweisungen sind freundlich (= f), welche unfreundlich (= u)? Notieren Sie.**



1. f Stell den Fernseher ins Schlafzimmer, bitte.
2. ___ Bringt den Herd in die Küche, bitte.
3. ___ Bring die Lampe bitte ins Arbeitszimmer.
4. ___ Bitte stellt das Regal in den Flur.
5. ___ Stellt den Sessel ins Wohnzimmer.
6. ___ Bitte bring den Teppich ins Schlafzimmer.

b Freundlich oder unfreundlich? Sprechen Sie die Sätze aus 4a. Ihr Partner / Ihre Partnerin rät.

5 a Arbeiten Sie zu zweit. Jede/r wählt ein Bild. Was sehen Sie? Notieren Sie neun Wörter mit Artikel und Plural.



b Was gibt es auf Ihrem Bild? Berichten Sie. Ihr Partner / Ihre Partnerin notiert die Wörter mit Artikel und Plural.

Auf dem Bild ist ein Regal. — *Heißt es das Regal? Oder der Regal?* — *Das.*

6 Arbeiten Sie in Gruppen. Eine Person nennt ein Wort. Machen Sie damit eine Wörtertreppe wie im Beispiel. Die Treppe ist fertig: Der/Die Nächste nennt das erste Wort.

kochen – Name – E-Mail – Land – Donnerstag – gern

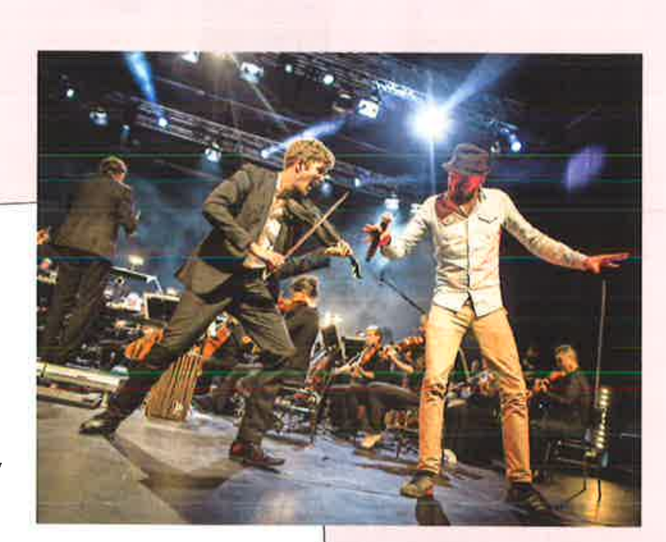
Like, like

2.37

7 a **Hören Sie das Lied von *Einshoch6*. Welche Wörter verstehen Sie? Notieren Sie und sammeln Sie im Kurs.**

Chat, Technik, toll ...

b **Was glauben Sie? Worum geht es in dem Lied?**



c **Hören Sie das Lied noch einmal und ordnen Sie den Text.**

Like, like

___ Like, like! Like, like!
Es dreht sich um Likes und Klicks,
Klicks und Likes, Likes und Klicks,
klick auf Links und Likes.
Und darum wollen wir Klicks und Likes,
Likes und Klicks, Klicks und Likes,
verlink die Links und Likes.
Es dreht sich um Likes und Klicks [...]
Like, like! Like, like!

___ Like, like! Like, like!
Ich wache auf und mein Chat ist voll.
Ich muss schon wirklich sagen, unsere neue Technik ist toll.
Ich kann mich selbst zeigen und der Welt schreiben,
teilen, skypen, chatten und dabei im Bett bleiben.
Ein neues Fotoalbum hab ich gleich erstellt.
Ich mach ein Bild von meinem Frühstück und like es selbst.
Finde mich und mein Leben einfach megaheiß.
Poste, wie ich gerne wäre, damit es jeder weiß.
Ich liebe es, zu kommentieren, Beiträge zu markieren,
weise Sprüche zu zitieren und meine Fotos zu verzieren.

___ Like, like! Like, like!
Ich pose vor dem Spiegel, und das pausenlos,
denn bei Duckface-Bildern gehen die Daumen hoch.
Echt sweet, voll süß, l.o.v.e,
supertoll, megacool, haha, hihi,
Smiley, rofl, lol, 😛 😂
omg, hdgdl. 
Wir sind best Friends.
Damit's die Welt sieht,
halten wir die Handys hoch und schreien: Selfie!
Selfie!

DW Kostenlos Deutsch lernen mit der DW. Nutzen Sie Texte, Audios, Videos und interaktive Übungen auf dw.com/deutschlernen.

d **Was macht die Person im Lied alles? Was kennen Sie? Markieren Sie Wörter und Ausdrücke.**

e **Und Sie? Was aus dem Lied machen Sie oft/manchmal/nie? Sprechen Sie in Gruppen.**

Wohntypen

8 a Allein, mit der Familie, mit einem Freund / einer Freundin oder in einer WG. Welcher Wohntyp sind Sie? Machen Sie den Test.

1. Wie frühstücken Sie sonntags?

[a] So wie immer: Ich trinke einen Kaffee und lese Zeitung. ....(2)
[b] Zusammen mit Familie, Freunden und Kindern. ....(8)
[c] Ich gehe gern mit Freunden in ein Café und bestelle ein Frühstück. ....(5)

2. Sie bekommen Besuch. Wie geht es Ihnen, was machen Sie?

[a] Hurra, Besuch! Ich mache die Wohnung extra sauber. ....(5)
[b] Besuch macht immer viel Arbeit. Ich bin gern allein. ....(2)
[c] Ich habe oft Besuch, das finde ich super. Aber ich mache die Wohnung nicht extra sauber. ......(8)

3. Was tun Sie in Ihrer Freizeit?

[a] Ich treffe oft meinen Freund / meine Freundin. ....(4)
[b] Ich lese viel und spiele am Computer. ....(2)
[c] Ich treffe immer Freunde, mache Sport und bin fast nie zu Hause. ....(8)

4. Wie reisen Sie besonders gern?

[a] Wir reisen zu zweit und organisieren alles gemeinsam. ....(4)
[b] Ich reise nicht gern. Ich finde es zu Hause sehr schön. ....(2)
[c] Ich mache gern Reisen in der Gruppe. Man sieht viel und muss nichts organisieren. ....(8)

5. Sie machen eine Party. Sie haben zu wenige Gläser. Was machen Sie?

[a] Ich frage meinen Nachbarn / meine Nachbarin. ....(8)
[b] Ich nehme die Gläser von Oma aus dem Schrank. Die Gläser sind sehr teuer. ....(2)
[c] Ich kaufe im Supermarkt Gläser. Sie sind billig und ich brauche sie bald wieder. ....(4)

6. Es ist Sonntag und Sie sind allein. Was machen Sie?

[a] Ich koche etwas Schönes, trinke Tee und lese den ganzen Tag. ....(2)
[b] Ich bestelle eine Pizza und sehe einen Film. ....(4)
[c] Ich rufe meine Eltern an und telefoniere lang. ....(6)

7. Ihre Wohnung ist sehr klein. Was machen Sie?

[a] Ich brauche mehr Platz. Ich suche eine andere Wohnung. ....(7)
[b] Für mich ist das perfekt: Ich bin wenig zu Hause und die Wohnung ist schnell sauber. ....(2)
[c] Ich mag kleine Wohnungen sehr, große Zimmer mag ich nicht. ....(4)

b Zählen Sie Ihre Punkte und lesen Sie die Auswertung. Passt sie zu Ihnen?

14-20 Wohntyp *Single*: Sie wohnen gern allein. Sie machen nicht gern Pläne und lieben Ihre Freiheit.
21-35 Wohntyp *Freund/Freundin*: Sie wohnen nicht so gern ganz allein, aber mit vielen Leuten möchten Sie auch nicht zusammenwohnen. Wohnen mit einem Freund / einer Freundin ist ideal für Sie.
35-44 Wohntyp *Familie*: Sie sind ein Familienmensch. Sie wollen mit Oma und Opa, Eltern und Kindern in einem Haus zusammenwohnen.
45-56 Wohntyp *WG*: Wohnen in einer WG. Das ist das Richtige für Sie. Hier sind Sie nie allein und es gibt oft Partys und Feste.

einen Tagesablauf beschreiben | über Vergangenes sprechen | Aussagen über die Jobsuche verstehen | von einem Tag berichten | telefonieren und nachfragen | über Jobs sprechen

Studium und Beruf


A


B

1 a **Was machen die Leute? Beschreiben Sie die Fotos.**

Bilder malen | Kinder betreuen | lernen | segeln | recherchieren | eine Stadt zeigen | Unterricht geben | spielen

2.38

b **Hören Sie die Radiosendung. Welchen Beruf haben die Personen? Was finden sie gut, was nicht? Notieren Sie.**

der Architekt / die Architektin | der Reiseführer / die Reiseführerin | der Erzieher / die Erzieherin | der Informatiker / die Informatikerin | der Künstler / die Künstlerin | der Student / die Studentin | der Segellehrer / die Segellehrerin | der Kellner / die Kellnerin

Person	Beruf	Vorteil	Nachteil
Julia Wimmer	Segellehrerin	draußen sein	



2 a **Was ist für Sie wichtig im Beruf? Wählen Sie drei Aussagen und geben Sie Punkte: 3 Punkte = sehr wichtig.**

	1	2	3
1. Die Arbeit ist interessant und macht Spaß.	☐	☐	☐
2. Ich habe im Beruf viele Kontakte.	☐	☐	☐
3. Die Arbeit ist nicht anstrengend.	☐	☐	☐
4. Ich kann in meinem Beruf viel reisen.	☐	☐	☐
5. Ich arbeite im Team.	☐	☐	☐
6. Ich verdiene viel Geld.	☐	☐	☐
7. Die Kollegen und Chefs sind nett.	☐	☐	☐
8. Ich kann Karriere machen.	☐	☐	☐

b **Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse. Machen Sie eine Kursstatistik.**

Mein Tag

3 a Sehen Sie die Bilder an und lesen Sie die Nachrichten von Daniel und Tina. Ordnen Sie die Bilder in die richtige Reihenfolge.

Endlich! Ich muss etwas essen.



A ☐

Okay, planen wir mal die Präsentation.



B ☐

Jetzt lerne ich schon sechs Stunden.

C ☐

Wann ist es endlich vorbei?!



D ☐

Musst du gehen?

Ja, ich habe um halb neun ein Seminar.

E ☐

Wie war dein Tag?

Na ja, es geht. Ich war schon um 8:30 Uhr an der Uni.

Warst du im Seminar bei Professor Masser?

Ja. Es war total langweilig. Er hat immer nur geredet. 😐

Oh, das kenne ich! Ich habe das Seminar im letzten Semester gemacht. 😋 Und das Projekt?

Das läuft gut, wir haben die Präsentation geplant. Dann habe ich 6 Stunden lang gelernt!

Echt fleißig! Hast du keine Pause gemacht?

Na ja, ich hatte nach dem Lernen Hunger und der Kühlschrank war leer. Ich habe schnell eine Pizza geholt. 😋

Lecker! Und jetzt? Machst du Feierabend?

b Was ist passiert? Ergänzen Sie die Sätze.

08:30 Der Professor _hat_ immer nur ________.

14:00 Daniel ______ eine Präsentation ________.

16:00 Daniel ______ sechs Stunden lang ________.

22:00 Er ______ eine Pause ________.
Er ______ eine Pizza ________.

G

Perfekt: Satzklammer

Der Professor	**hat**	immer	**geredet**.
Daniel	**hat**	sechs Stunden	**gelernt**.
	haben		**Partizip II**

Partizip II: regelmäßige Verben

machen **ge**mach**t**
ebenso: planen, holen, schmecken …
reden **ge**rede**t**
ebenso: arbei**ten**, war**ten** …

So war das

4 a 2.39 **Im Unicafé. Was hat Tina gemacht? Was hat Daniel gemacht? Hören Sie und kreuzen Sie an.**

	Tina	Daniel
1. für ein Seminar recherchieren	☐	☐
2. Statistik lernen	☐	☐
3. eine Prüfung machen	☐	☐
4. eine Präsentation machen	☐	☐
5. Fußball spielen	☐	☐
6. im Studio trainieren	☐	☐
7. in der Bäckerei arbeiten	☐	☐

b **Was haben die beiden gemacht? Schreiben Sie. Vergleichen Sie dann zu zweit.**

Tina	Daniel
hat für ein Seminar recherchiert	

G

Partizip II: Verben auf *-ieren*

Tina **hat** für ein Seminar **recherchiert**.

recherchieren — hat recherchiert

ebenso: telefon**ieren**, stud**ieren**, train**ieren**

5 a 2.40 **Was hat Daniel vor dem Studium gemacht? Hören Sie und ordnen Sie zu.**

1. Daniel hat nach der Schule _D_
2. Bei der Arbeit hat es ___
3. Daniel hatte nie Zeit und hat ___
4. Dann hat Daniel ___
5. Im Urlaub hat Daniel ___

A seine Freunde kaum gesehen.
B seine Freundin Maya getroffen.
C auch Probleme gegeben.
D Arbeit bei einer Bank gefunden.
E vier Wochen Urlaub genommen.

b **Markieren Sie die Partizip-Formen in 5a. Machen Sie dann eine Liste mit dem Infinitiv und dem Partizip II.**

unregelmäßige Verben
finden – hat gefunden

G

Partizip II: unregelmäßige Verben

finden — hat **ge**fund**en**
treffen — hat **ge**tr**o**ff**en**

6 **Arbeiten Sie in Gruppen. Notieren Sie fünf Verben aus Aufgabe 3 bis 5 auf Zettel. Mischen Sie die Zettel. Ziehen Sie einen Zettel und bilden Sie einen Satz im Perfekt.**

finden

Ich habe heute Geld gefunden.

!

Lernen Sie Infinitiv und Partizip II immer zusammen. Eine Liste mit unregelmäßigen Verben finden Sie im Anhang.

Der Weg zum Job

7 a Lesen Sie. Was sind die Personen von Beruf? Wie haben sie die Stelle gefunden? Sprechen Sie zu zweit.



FELIX M., 25 Ich habe eine Anzeige im Internet gelesen und gleich meine Bewerbung geschickt. Vier Wochen später bin ich nach Berlin gekommen und arbeite jetzt hier als Krankenpfleger. Das Krankenhaus ist gut und die Kollegen sind nett und freundlich. Meine Ehefrau habe ich auch hier kennengelernt.

LEA S., 24 Vor drei Jahren bin ich nach Spanien geflogen und ich bin dort geblieben. Ich habe in einem Hotel gearbeitet. Jetzt bin ich wieder in der Heimat und arbeite in einem Hotel im Zentrum. Die Stelle habe ich durch ein Job-Portal gefunden. Der Hotelchef hat mein Profil gesehen und eine Nachricht geschrieben. Wir haben gesprochen und jetzt habe ich den Job.





CLAUDIA L., 41 Früher bin ich jeden Tag zwei Stunden zum Büro gefahren. Und abends dann wieder zwei Stunden zurück. Das war zu viel und ich hatte es immer eilig. Dann habe ich in der Zeitung eine Anzeige gesehen. Die Firma hat eine Sekretärin gesucht und ich habe eine Bewerbung geschrieben. Sie haben mich genommen und jetzt brauche ich nur noch 15 Minuten zur Arbeit.

FREDDY K., 52 Ich bin Koch und war zwei Jahre lang arbeitslos. Ich bin jede Woche zur Agentur für Arbeit gegangen, aber nichts ist passiert. Dann hat das Restaurant hier in der Straße einen Koch gesucht. Ich kenne die Chefin und habe sie gleich gefragt: „Kann ich hier arbeiten?" Sie hat sofort „Ja" gesagt.



Freddy ist … von Beruf. Er hat die Chefin …

b Welche Aussagen sind richtig? Kreuzen Sie an und korrigieren Sie die falschen Aussagen.

1. ☐ Felix wohnt jetzt in Berlin und er mag seine Arbeit.
2. ☐ Claudia ist vorher nur 15 Minuten zur Arbeit gefahren.
3. ☐ Freddy hat drei Jahre lang nicht gearbeitet.
4. ☐ Lea hat in Spanien gelebt.

G4 **8 a Lesen Sie noch einmal. Markieren Sie im Text die Verben im Perfekt mit *sein* und ergänzen Sie die Regel.**

G

Perfekt mit *sein*: **Verben der Ortsveränderung: A → 🚶 → B**

fahren	Claudia	*ist*	zwei Stunden zur Arbeit	*gefahren*.
gehen	Freddy	______	zur Agentur für Arbeit	______.
kommen	Felix	______	nach Berlin	______.
fliegen	Lea	______	nach Spanien	______.
! bleiben	Sie	______	zwei Jahre in Spanien	______.
! passieren	Es	______	nichts	______.

b Ergänzen Sie Ihre Liste aus 5b mit den Verben aus 7a.

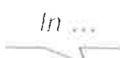
unregelmäßige Verben

Verben mit „haben"	*Verben mit „sein"*
lesen – hat gelesen	*kommen – ist gekommen*

c Notieren Sie drei Fragen. Gehen Sie durch den Kursraum. Fragen und antworten Sie.

wo – zur Schule gehen
was – studieren/lernen
wie lange – zur Schule/Uni gehen
wie – deine Stelle finden
wann – nach … kommen
wo – letztes Jahr – arbeiten

Wo bist du zur Schule gegangen?



d Sammeln Sie die Informationen zu den Personen im Kurs.

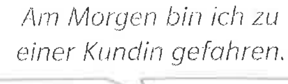
Elio ist in Verona zur Schule gegangen und er hat …

9 a Ein ganz normaler Tag? Florian erzählt. Wie war es wirklich? Sprechen Sie zu zweit.

einen Spaziergang machen | im Internet Nachrichten lesen | Tennis spielen | zu Mittag essen | zum Tennisplatz fahren

Das war ein Tag! So viel Stress.

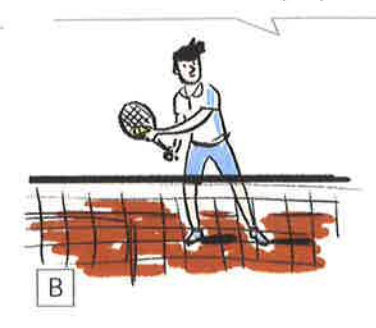
Am Morgen bin ich zu einer Kundin gefahren.



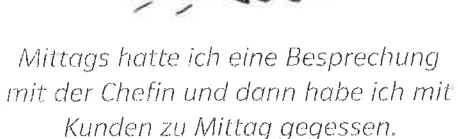
Ich habe den ganzen Vormittag mit einer Firma gesprochen.







Mittags hatte ich eine Besprechung mit der Chefin und dann habe ich mit Kunden zu Mittag gegessen.



Am Nachmittag habe ich ein Angebot geschrieben und eine Präsentation geplant.

Dann habe ich meine Kollegen getroffen und wir haben über ein Projekt diskutiert.







Florian ist nicht zu einer Kundin gefahren, er ist …

b Was haben Sie gestern gemacht? Schreiben Sie einen kurzen Text.

machen | planen | lernen | reden | arbeiten | sehen | diskutieren | treffen | gehen | fahren | bleiben | schreiben | sprechen | telefonieren | essen

10 a Aussprache *h*. Was hören Sie? Kreuzen Sie an. 2.41

1. ☐ Eis ☐ heiß   2. ☐ er ☐ her   3. ☐ aus ☐ Haus   4. ☐ und ☐ Hund

b Hören Sie und sprechen Sie nach. 2.42

1. Hallo Hanna, hast du heute Abend Zeit?
2. Hans hat heute zu Hause gearbeitet.
3. Herr Huber arbeitet im Hotel „Hilber" in Hamburg.

Ein Anruf bei ...

11 a Lesen Sie und ordnen Sie zu.

1. ○ Firma Hölke, guten Tag. Sie sprechen mit Tom Müller. ____
2. ○ Tut mir leid. Da kann ich Ihnen nicht helfen. Sie müssen mit Frau Selmicz sprechen. ____
3. ○ Selmicz. S E L M I C Z. ____
4. ○ Frau Selmicz ist heute leider nicht da. Können Sie morgen noch einmal anrufen? ____
5. ○ Ja, das ist die 4319. ____
6. ○ Bitte. Auf Wiederhören. ____

A ● Vielen Dank.
B ● Ja, natürlich. Können Sie mir die Durchwahl von Frau Selmicz geben?
C ● Guten Tag, hier ist Claudia Lange. Ich habe Ihre Anzeige gesehen. Sie suchen eine Sekretärin. Ich habe eine Frage zu der Anzeige.
D ● Auf Wiederhören.
E ● Entschuldigung, das habe ich nicht verstanden. Können Sie den Namen bitte wiederholen?
F ● Danke. Können Sie mich mit Frau Selmicz verbinden?

2.43

b Hören Sie jetzt das Gespräch und kontrollieren Sie.

c Was sagen Sie wann? Lesen Sie das Gespräch in 11a noch einmal und ergänzen Sie.

Telefonieren
Notieren Sie Sätze und Wörter für typische Situationen am Telefon. Lernen Sie sie auswendig.



Am Telefon

Sie melden sich am Telefon:	Guten Tag, mein Name ist …
Sie möchten eine bestimmte Person sprechen:	Kann ich bitte mit Frau/Herrn … sprechen?
Sie möchten etwas fragen:	Kann ich Sie etwas fragen?
Sie haben etwas nicht verstanden:	Entschuldigung, wie bitte? Können Sie das buchstabieren?
Sie verabschieden sich:	

12 Arbeiten Sie zu zweit. Wählen Sie eine Situation und bereiten Sie ein Telefongespräch vor. Spielen Sie dann Ihr Gespräch vor.

1 A Sie rufen bei der Computerfirma Gruber an und möchten Frau Stadler sprechen. Sie haben eine Frage zu einem Computerproblem.

1 B Sie arbeiten bei der Firma Gruber. Der Anschluss von Frau Stadler ist besetzt, aber auch Herr Maurer kann Fragen zu Computerproblemen beantworten.

2 A Sie rufen in der Sprachschule an. Fragen Sie: Wann sind die Termine für die Prüfung?

2 B Sie sind ganz neu in der Sprachschule. Fragen zu Terminen können Sie nicht beantworten. Das kann Herr Krämer.

2.44

Gut gesagt: Am Telefon
Am Telefon meldet man sich normalerweise mit dem Familiennamen. Junge Leute sagen heute auch oft nur *Hallo*.



Hallo! Tschüs!

Müller. Auf Wiederhören.

Jobs rund ums Jahr

13 a Sehen Sie die Fotos an und lesen Sie die Texte. Ordnen Sie zu.


A


B


C

___ **1 Oktoberfest in München**
Das Oktoberfest gibt es seit 1810. Es beginnt im September und dauert bis Anfang Oktober, insgesamt 16–18 Tage. Man kann essen und trinken und natürlich Karussell fahren. Jedes Jahr kommen über 6 Millionen Besucher. Viele Besucher kommen auch aus dem Ausland. Auf dem Oktoberfest arbeiten jedes Jahr 13.000 Menschen.

___ **2 Weihnachtsmarkt in Dresden**
Seit 1434 gibt es den Dresdner Weihnachtsmarkt, den Striezelmarkt. Er ist der älteste Weihnachtsmarkt in Deutschland und jedes Jahr kommen 2,5 Millionen Besucher. 240 Händler verkaufen ihre Waren. Eine Spezialität ist der Dresdner Stollen. Aber es gibt auch andere Spezialitäten zum Essen und Trinken. Der Markt ist von Ende November bis 24.12. täglich geöffnet.

___ **3 Bregenzer Festspiele**
Das Kulturfestival gibt es seit 1946 und es findet jedes Jahr im Juli und August statt. Die Attraktion ist die Bühne im See. Es gibt Platz für 7.000 Zuschauer. Jedes Jahr kommen ca. 250.000 Besucher und sehen berühmte Opern.

b Arbeiten Sie zu dritt. Jede/r liest einen Text und notiert Informationen zur Veranstaltung.

Wo ist das? Wann ist das? Seit wann gibt es das?
Wie viele Besucher kommen pro Jahr? Was kann man dort machen?

c Stellen Sie mit Ihren Notizen aus 13b die Veranstaltung vor.

2.45 | 23–24

d Welche Jobs machen die Personen? Hören Sie und ordnen Sie zu.


A Kellnerin
Person ___


B Händler
Person ___


C Statist
Person ___

e Hören Sie noch einmal. Wer sagt was? Kreuzen Sie an.

Person	1	2	3
Der Job ist anstrengend, aber ich verdiene viel Geld.	☐	☐	☐
Die Arbeit macht Spaß, aber ich bekomme nicht viel Geld.	☐	☐	☐
Wir verkaufen viel und es ist jedes Jahr wieder schön.	☐	☐	☐

f Welche Saison-Jobs oder interessanten Jobs kennen Sie? Recherchieren Sie Fotos und erzählen Sie.

Die Netzwerk-WG

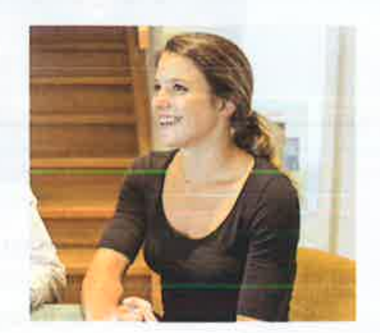
▶ 23 **14 a** ***Und wie ist dein Job?* Sehen Sie Szene 23. Wo arbeiten Bea und Anna?**

Arbeit im Restaurant | Praktikum in einer Firma | Job für eine Marketing-Firma | Arbeit in der Bank | Arbeit bei einer Filmfirma | Praktikum in einem Supermarkt

b **Sehen Sie die Szene noch einmal. Was macht Bea, was macht Anna? Ordnen Sie zu.**



A mit Kunden sprechen
B Verträge machen
C mit dem Chef sprechen
D ein Projekt planen
E am Computer arbeiten
F viel für die Organisation machen
G Termine kontrollieren
H Essen bestellen
I das Protokoll schreiben



Bea macht viel für die Organisation.

c **Was denken Sie? Welchen Job aus 14a hat Max gefunden?**

15 a **Die Stellenanzeige. Lesen Sie die Anzeige. Wie bereiten Sie sich auf das Bewerbungsgespräch vor? Sprechen Sie zu zweit.**

Kleidung wählen | mit Freunden sprechen | Informationen über die Firma suchen | den Weg recherchieren | …

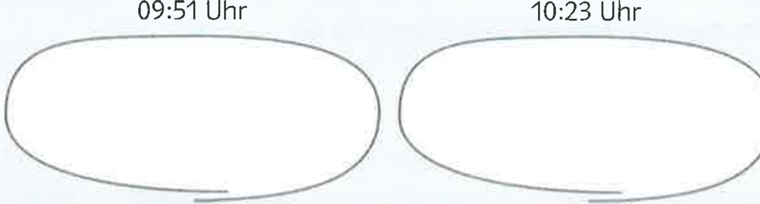
Du promotest unser Produkt und gewinnst durch deine sympathische und offene Art neue Kunden für uns! **Schick uns deine Bewerbung** und wir laden dich zu einem Gespräch ein. bewerbung@arbeitsmonster.de

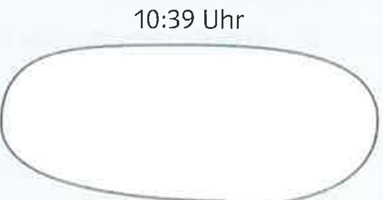
▶ 24 **b** ***Frag nicht!* Sehen Sie Szene 24. Was macht Max wann? Wie findet Max den Job?**



c **Sehen Sie das Foto in 15b noch einmal an. Max wartet vor dem Bewerbungsgespräch. Was denkt er wahrscheinlich? Notieren Sie.**

09:51 Uhr | 10:23 Uhr | 10:39 Uhr





d **Lesen Sie die Nachricht von Max. Was sagt er jetzt über den Job? Was ist gut, was ist schlecht? Erzählen Sie.**

Nun habe ich eine Woche als „Promoter" gearbeitet. Eigentlich war es nicht schlecht: Ich habe mit vielen Leuten gesprochen – das hat Spaß gemacht. Die Bezahlung ist nicht so gut, aber ich habe auch keinen Stress. Besonders toll sind die Arbeitszeiten: von 11 Uhr bis 16 Uhr. Morgens kann ich lange schlafen und abends habe ich frei. 😊 Aber mit dem Kostüm bin ich nicht glücklich. Es ist sehr hässlich und zu warm!

über Berufe und Jobs sprechen

Die Arbeit / Der Beruf macht (viel/keinen) Spaß.
Die Arbeit ist interessant/gut / (nicht) anstrengend / toll …
… finde ich gut. / Ich … gern. / Ich mag …
Der Chef / Die Chefin ist / Die Kolleginnen und Kollegen sind nett/freundlich/…
Ich verdiene viel/wenig / nicht so viel (Geld).
Ich kann Karriere machen / viel reisen / …

telefonieren und nachfragen

sich melden Guten Tag. / Mein Name ist … / Hier ist … / Sie sprechen mit …

nach einer Person fragen Ist Frau/Herr … da? / Kann ich bitte mit Frau/Herrn … sprechen? / Können Sie mich mit Frau/Herrn … verbinden?

etwas fragen Kann ich Sie etwas fragen? / Ich habe eine Frage: … / Können Sie mir die Durchwahl von … geben?

nachfragen Können Sie das bitte noch einmal sagen? / Entschuldigung, wie bitte? / Können Sie das bitte wiederholen/buchstabieren? / Entschuldigung, das habe ich nicht verstanden.

sich verabschieden Vielen/Herzlichen Dank. Auf Wiederhören.

Perfekt: Satzklammer

Daniel	hat	sechs Stunden	gelernt.
Tina	hat	für ein Seminar	recherchiert.
Claudia	ist	zwei Stunden zur Arbeit	gefahren.
Was	hast	du heute	gemacht?
	haben/sein		**Partizip II**

Partizip II

Regelmäßige Verben: ge…(e)t		**Unregelmäßige Verben: ge…en**	
machen	**ge**mach**t**	fahren	**ge**fahr**en**
arbeiten	**ge**arbeit**et**	bleiben	**ge**bl**ie**b**en**
		finden	**ge**f**u**nd**en**
Verben auf *-ieren*: …t		gehen	**ge**g**ang**en
studieren	studier**t**	! denken	**gedacht**
telefonieren	telefonier**t**	! wissen	**gewusst**

Eine Liste mit unregelmäßigen Verben finden Sie im Anhang.

Perfekt mit *sein*:
Verben der Ortsveränderung A → 🚶 → B:
fahren – ist gefahren, gehen – ist gegangen, kommen – ist gekommen, …
! *bleiben – ist geblieben, passieren – ist passiert*

Perfekt von *sein* und *haben*:
Die Perfektformen *ich bin gewesen, ich habe gehabt* verwendet man nur selten.
Man verwendet *ich **war*** und *ich **hatte***.

über Kleidung sprechen | Komplimente verstehen | über Vergangenes berichten | Gespräche beim Kleiderkauf führen | sich im Kaufhaus orientieren | nach Auskunft fragen und antworten |

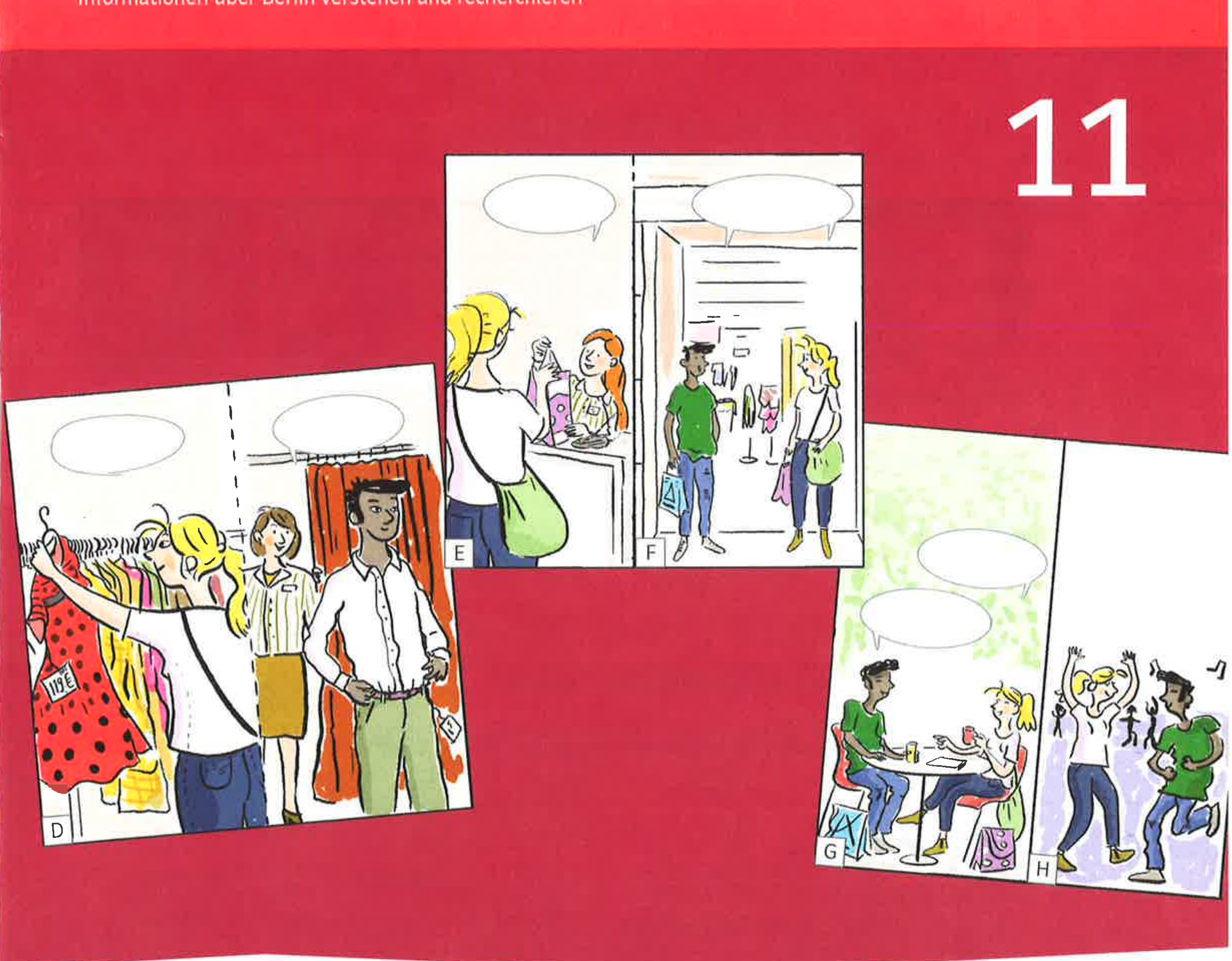
Die Jacke gefällt mir!



1 a **Die Verabredung. Sehen Sie den Comic an. Welche Aussage passt wo? Ordnen Sie zu und vergleichen Sie.**

1. Das macht 119 Euro, bitte.
2. Ich freue mich auf heute Abend! Hm … Was ziehe ich nur an?!
3. Das Hemd und die Hose stehen Ihnen sehr gut!
4. Das T-Shirt ist doof, zu weit und viel zu lang. Ich muss einkaufen!
5. Hoffentlich finde ich hier etwas!
6. Oh, hallo! Was machst du denn hier?
7. Das ist aber schön! Und teuer! Egal, ich kaufe es.
8. Super T-Shirt.
9. Der Rock ist zu kurz. Und die Hose ist zu eng.
10. Ja, und du siehst auch toll aus!

2.46–47 **b** **Hören Sie zwei Gespräche. Welches Gespräch passt zu der Geschichte: 1 oder 2?**



2 a Welche Kleidung tragen Sie wann oder wo? Sammeln Sie Wörter aus 1a und ergänzen Sie mit dem Wörterbuch. Erzählen Sie dann.

25–26

- beim Ausgehen — *das Kleid*
- zu Hause — *der Pullover*
- bei der Arbeit / in der Uni/Schule — *der Anzug*
- beim Sport — *die Sportschuhe*

Bei der Arbeit trage ich meistens einen Anzug, aber keine Krawatte.

b Welche Wörter sind in anderen Sprachen ähnlich oder gleich? Sammeln Sie.

das T-Shirt ...

Ich brauche neue Kleidung!

3 a Wo kaufen Sie Kleidung? Vergleichen Sie im Kurs.


A im Kleidergeschäft


B im Internet


C auf dem Markt


D im Kaufhaus


E im Secondhand-Laden

2.48 **b Hören Sie das Gespräch. Wo will Andreas Kleidung kaufen?**

2.49 **c Hören Sie weiter und notieren Sie. Wer findet was gut?**

Andreas: ______________________

Jana: ______________________

2.50 **d Hören Sie das Ende des Gesprächs. Was bestellt Andreas?**

! ☺ gut ☺☺ besser

4 a Die Entscheidung. Lesen Sie das Gespräch und ergänzen Sie die Regel.

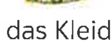
- ○ Sieh mal, der Mantel ist doch toll, oder?
- ● Welcher Mantel?
- ○ Na, dieser hier.
- ● Findest du? Also, ich finde diese Jacke hier daneben viel besser.
- ○ Welche Jacke meinst du? Diese??? Nein, die ist nicht schön.
- ● Ach, Andreas! Du findest echt gar nichts schön!
- ○ Quatsch! Schau mal: Wie findest du diesen Hut hier? Der ist super! Und dann brauche ich noch ein T-Shirt in Schwarz.



G Welcher? – dieser

	Nominativ		**Akkusativ**	
der Mantel	______	______	Welch**en**?	______
das Kleid	Welch**es**?	dies**es**	Welch**es**?	dies**es**
die Jacke	Welch**e**?	dies**e**	______	______
die Schuhe	Welch**e**?	dies**e**	Welch**e**?	dies**e**

b Variieren Sie das Gespräch von 4a.



das Kleid


der Rock


das Tuch


der Schal



das Hemd


das T-Shirt


die Stiefel


die Schuhe


das Sweatshirt


der Pullover


der Hut


die Mütze

Die Reaktionen

5 a Lesen Sie die Nachrichten. Wem gefällt das T-Shirt, wem der Hut?

T-Shirt und Hut neu! 😎
#trendsetter
#mode-mann

Susi Hey cool!
Andreas Ja, die Sachen habe ich vorgestern bestellt. Der Hut hat schon im Internet super ausgesehen. Er ist heute angekommen. 😃
Jana Das T-Shirt habe ich gefunden und Andreas empfohlen. Er hat es sofort gekauft, es ist ja schwarz. 😂
Susi @Jana Ja, das hast du schon erzählt.
@Andreas Ich finde das T-Shirt cool, aber der Hut…! Sei nicht böse, aber du siehst ohne Hut besser aus! Ich habe auch schon online Klamotten gekauft, aber dann haben sie nicht gepasst. Ich habe alles zurückgeschickt oder umgetauscht. Das nervt!
Timo @Andreas Das hast du super gemacht! Wo hast du den Hut entdeckt? Hast du viel bezahlt?
Andreas @Susi Okay, ich habe verstanden, du findest den Hut doof. 😲
@Timo 29,- €.

b Lesen Sie die Nachrichten noch einmal und markieren Sie die Partizipien. Ergänzen Sie dann die Regel.

G

Verben ohne Präfix	Verben mit Präfix: nicht trennbar: ohne -ge-	Verben mit Präfix: trennbar: mit -ge-
finden ______	bestellen *bestellt*	aussehen ______
kaufen ______	empfehlen ______	ankommen ______
passen ______	erzählen ______	zurückschicken ______
machen ______	entdecken ______	umtauschen ______
	bezahlen ______	*Präfixe:* ab-, an-, auf-, aus-, ein-, mit-, zu-, zurück- …
	verstehen ______	
	Präfixe: be-, emp(f)-, ent-, er-, ge-, ver-, zer-	

2.51 P3

6 a Betonung von Verben mit Präfix. Hören Sie. Was ist betont? Markieren Sie und kreuzen Sie an.

1. bekommen – mitkommen 2. einkaufen – verkaufen 3. aufstehen – verstehen

Präfix betont: Das Verb ist ☐ trennbar. ☐ nicht trennbar.
Präfix nicht betont: Das Verb ist ☐ trennbar. ☐ nicht trennbar.

2.52

b Hören Sie und sprechen Sie nach.

1. kaufen – Ich habe ein T-Shirt gekauft.
2. verkaufen – Er hat den Hut verkauft.
3. einkaufen – Hast du heute schon eingekauft?

7 Was haben Sie gemacht? Schreiben Sie zu jeder Zeitangabe einen Satz.

heute | gestern | vorgestern | vor drei Tagen | letzte Woche

bekommen | bezahlen | verkaufen | fahren | mitbringen | machen | einkaufen | anrufen | besuchen | arbeiten | einladen | abholen | aufstehen | fernsehen

Letzte Woche bin ich nach Salzburg gefahren.

Kann ich Ihnen helfen?

2.53

8 a Im Geschäft. Hören Sie. Wer fragt was? Kreuzen Sie an.

	Kunde	Verkäuferin
A Kann ich Ihnen helfen?	☐	☐
B Welche Größe brauchen Sie?	☐	☐
C Wie finden Sie den Pullover hier?	☐	☐
D Haben Sie den auch in Blau?	☐	☐
E Wie gefällt Ihnen der?	☐	☐
F Wie viel kostet er?	☐	☐
G Und? Passt Ihnen der Pullover?	☐	☐
H Haben Sie den auch in L?	☐	☐

b Ordnen Sie die Antworten den Fragen in 8a zu. Hören Sie dann das Gespräch noch einmal.

_____ 1. Hm, ich weiß nicht. Grün steht mir nicht so gut.

_____ 2. Ich habe meistens XL, manchmal auch nur L.

_____ 3. Einen Moment, bitte. Hier ist er in Blau.

_____ 4. Er ist sehr günstig, nur 49,90 Euro. Probieren Sie ihn doch mal an.

_____ 5. Nicht so richtig. Er ist zu weit. Ich habe ihn wieder ausgezogen.

_____ 6. Oh ja, der ist gut.

__A__ 7. Ja, bitte. Ich suche einen Pullover.

_____ 8. Ja, ich hole ihn. Hier, bitte!

G

Personalpronomen im Dativ

ich	**mir**	wir	**uns**
du	**dir**	ihr	**euch**
er	**ihm**	sie	**ihnen**
es	**ihm**		
sie	**ihr**	Sie	**Ihnen**

Kann ich **Ihnen** **helfen**?
Der Pullover **passt** **mir** nicht.
Gefällt **dir** die Jacke?
Nein, sie **steht** **mir** nicht.

c Lesen Sie die Sätze aus 8a und 8b noch einmal. Markieren Sie die Personalpronomen im Dativ und unterstreichen Sie die Verben mit Dativ.

d Schreiben und spielen Sie einen eigenen Dialog wie in 8a und b.

2.54

9 a Shoppen. Ergänzen Sie die Dialoge. Hören Sie zur Kontrolle. Lesen Sie dann zu zweit.

1. ○ Oh, diese Jacke gefällt _______ sehr gut.
   ● Ich glaube, sie passt _______ nicht, sie ist zu groß!
   ○ Ich probiere sie mal an.

2. ○ Können Sie _______ helfen, bitte? Die Hose gefällt _______ meinem Sohn, aber sie passt _______ nicht.
   ● Einen Moment, bitte.

3. ○ Dieses Kleid steht _______ richtig gut.
   ● Ja, es gefällt _______ sehr. Aber es ist zu teuer.
   ○ Ja, schade.

b Spielen Sie zu zweit. Würfeln Sie zwei Mal und bilden Sie Sätze oder Fragen.

⚀	⚁	⚂	⚃	⚄	⚅
T-Shirt	Hemd	Hose	Schuhe	Pulli	Jacke
stehen	passen	passen	gefallen	stehen	gefallen
ich	du	er/sie	wir	ihr	sie/Sie

Beispiel: ⚃ und ⚂ — *Die Schuhe gefallen ihm nicht.*

Im Kaufhaus

10 a 2.55 **Hören Sie das Gespräch. Was möchten Herr und Frau Wagner kaufen? Kreuzen Sie an. Nicht alle Wörter passen.**



5. Stock
Alles für den Sport / Sportkleidung / Fitnessgeräte / Bademode / Café

4. Stock
Computer / Technik / Fotozubehör / CDs / Elektrogeräte / Kasse

3. Stock
Mode für Kinder und Jugendliche / Spielwaren

2. Stock
Herrenmode / Anzüge / Hemden / Freizeitkleidung

1. Stock
Damenmode / Freizeitkleidung / Abendkleidung / Schuhe für Sie & Ihn

Erdgeschoss
Kosmetik / Parfümerie / Uhren / Schmuck / Schreibwaren / Bücher / Zeitschriften / Kasse

Untergeschoss
Lebensmittel / Alles für die Küche / Haushaltswaren

b **Wo finden Herr und Frau Wagner die Produkte?**

Im zweiten Stock gibt es …

c **Sie sind im Kaufhaus in 10a und suchen verschiedene Dinge. Wo finden Sie was?**

1. Ihre Schwester kocht gern. Sie probiert gern neue Gerichte.
2. Sie brauchen einen Bleistift und Papier.
3. Ihr Vater hat Geburtstag. Er fotografiert gern und seine Kamera ist kaputt.
4. Sie suchen ein Spiel für den Sohn von Freunden.
5. Sie spielen gern Tennis und brauchen Bälle.

!

Informationen auf Tafeln verstehen
1. Suchen Sie ein Wortteil.
fotografieren → **Foto**zubehör
2. Sie finden nichts? Welche Wörter passen noch?
Fußball: **Sport**, spielen, Hobby …
→ Alles für den **Sport**

11 a **Arbeiten Sie zu zweit. Sie suchen drei Dinge im Kaufhaus. Fragen und antworten Sie.**



Entschuldigung, wo finde/kriege ich …? / Wo gibt es …?	Das gibt es im dritten/vierten/fünften/… Stock.
Ich suche … / Ich brauche … / Haben Sie …?	… finden Sie im Erdgeschoss.
Ich danke Ihnen. / Danke für Ihre Hilfe.	Tut mir leid, das haben wir nicht.


2.56

Gut gesagt: Ich hab' …
Verben in der 1. Person Singular spricht man oft ohne „e" am Wortende:
Ich such' …, Ich brauch' …, Wo find' ich …?

b **Kaufhaus oder …? Wo kaufen Sie was? Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch und sammeln Sie im Kurs.**

Bücher kaufe ich im Buchladen.

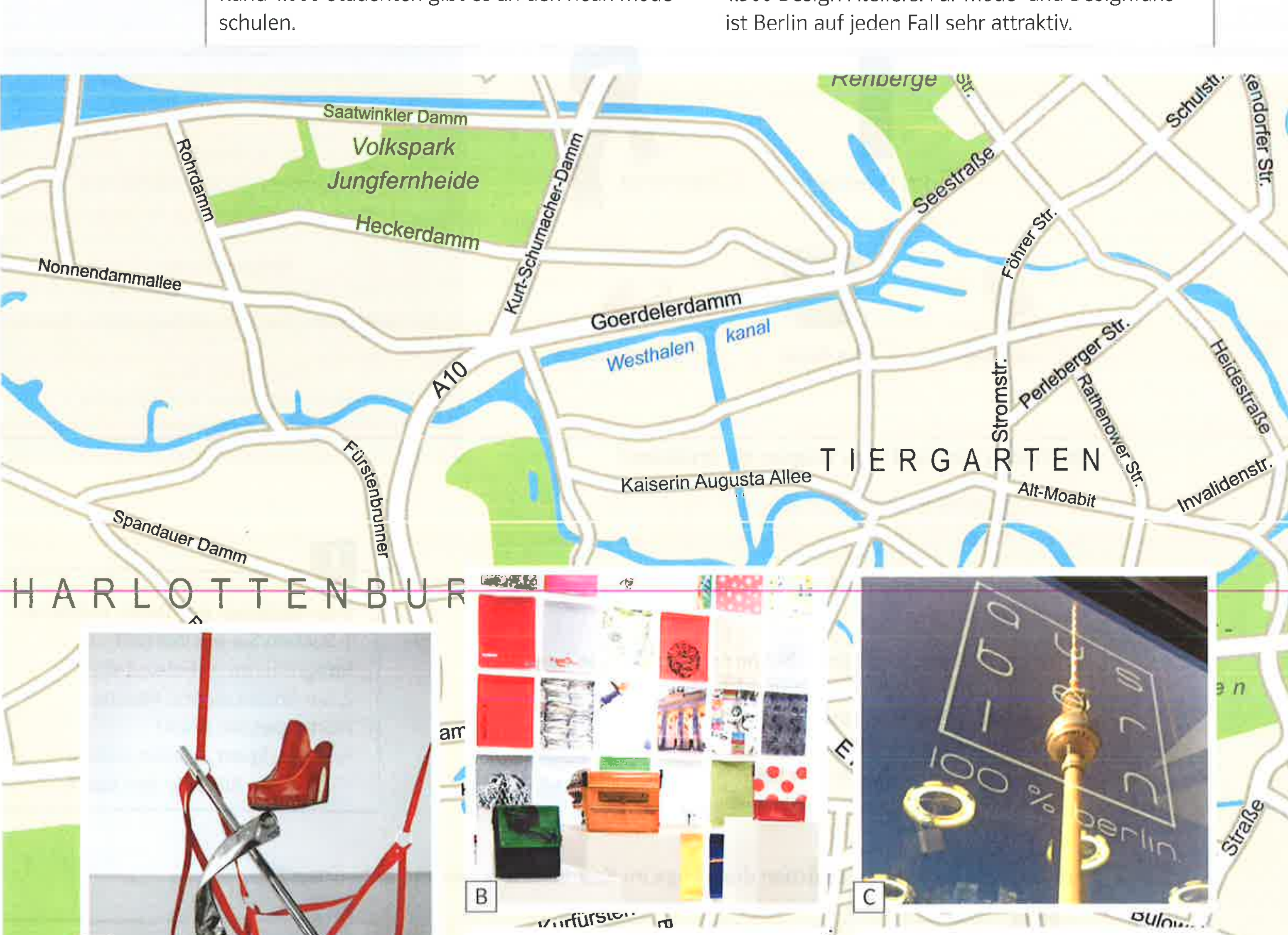


Berlin, Berlin

12 a Lesen Sie zuerst den Infotext. Welche Überschrift passt?

☐ Hauptstadt Berlin ☐ Trendstadt Berlin ☐ Berlin gestern und heute

Berlin ist kreativ. Die Mode-Szene ist lebendig und individuell. 600 bis 800 Modedesigner haben ein eigenes Label und oft auch ein eigenes Geschäft. Rund 1.000 Studenten gibt es an den neun Modeschulen. Es gibt hier 20.000 Künstler, 1.100 Firmen für Film- und Fernsehproduktionen, 500 Firmen für Musikproduktion, 2.700 Architekten, 400 Fotografen und 1.300 Design-Ateliers. Für Mode- und Designfans ist Berlin auf jeden Fall sehr attraktiv.



Schuhladen Trippen
Hier gibt es Schuhe in allen Formen und Farben – für Schuhfans und Individualisten. Die Schuhe sehen toll aus, sind bequem und nicht nur für eine Saison. Sie finden den Flagship-Store in den Hackeschen Höfen.

Tausche
Taschen für alle, mit Variationen für alle. Zwölf verschiedene Taschen-Modelle in drei Größen und für jedes Modell viele verschiedene Deckel. Sie wählen Ihre Tasche nach Wetter, Jahreszeit, Aktivität und und und. Der Shop in Berlin ist am Helmholtzplatz.

Aus Berlin
Sie suchen originelle Geschenke? Im Kaufhaus „Ausberlin" kann man nur Sachen von Berliner Designern kaufen – für Männer, Frauen, Kinder. Einfach für jeden.
Kaufhaus „Ausberlin"
Karl-Liebknecht-Str. 17,
gleich am Alexanderplatz!

b **In Berlin unterwegs. Lesen Sie die Tipps. Zu welchen Stichpunkten passen sie? Sie finden nichts: Notieren Sie 0.**

Architektur ___	Souvenirs/Geschenke ___	Schuhe ___	Bücher ___
Taschen ___	Bilder ___	Essen ___	Ausstellungen ___
Kleidung ___	Dinge für den Haushalt ___	Möbel ___	Mode ___

c **Welche zwei Orte möchten Sie besuchen? Arbeiten Sie zu zweit. Recherchieren Sie eine neue Information dazu, zum Beispiel: Preise, Öffnungszeiten, Fotos ... Präsentieren Sie die neuen Informationen im Kurs.**



Hackesche Höfe
Tolle Architektur, tolle Geschäfte, tolle Cafés – mehr kann man über die acht Höfe aus dem Jahr 1907 nicht sagen. Immer noch topaktuell!

Gibt es nicht? – Oh, doch!
Der *erfinderladen*
Lieben Sie Erfindungen und Gadgets? Alles das gibt es im erfinderladen-berlin. Praktische Dinge und Geschenke – für Freundinnen und Freunde, für Kinder und für sich selbst – finden Sie im Geschäft in der Lychener Str. 8 oder online.

Die Netzwerk-WG

25 **13 a** ***Was ziehe ich an?* Sehen Sie Szene 25. Wie geht es Max? Was will er machen?**

zur Arbeit gehen | zu einer Party gehen | ins Kino gehen | zum Sport gehen





b **Welche Kleidungsstücke nimmt Max aus dem Schrank? Was wählt er am Schluss? Beschreiben Sie.**

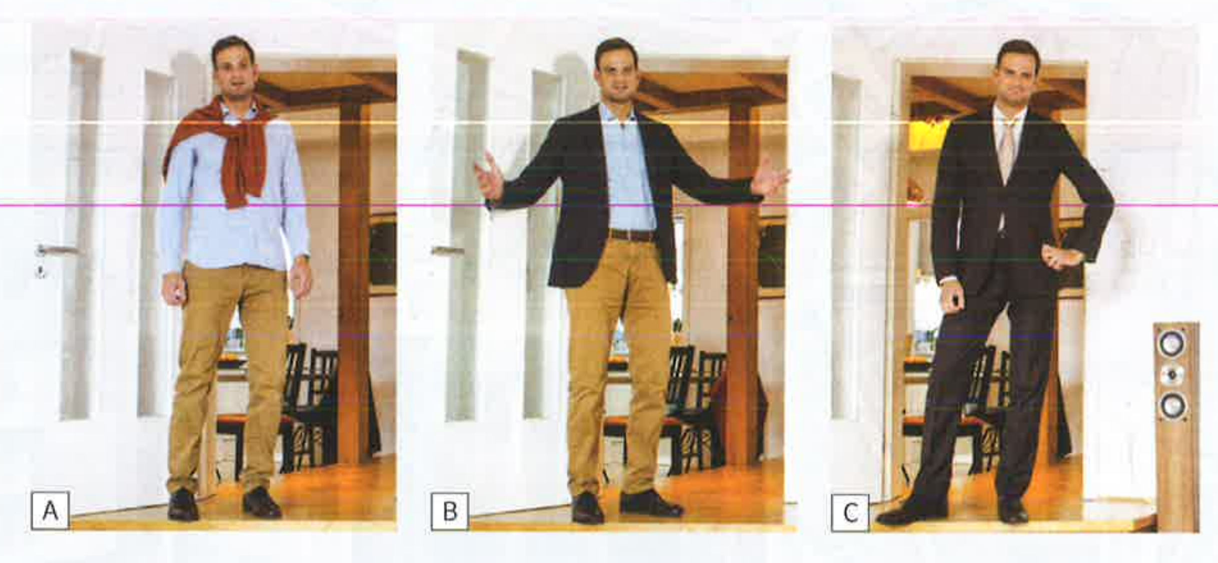
Max nimmt …

26 **14 a** ***Das steht dir gut.* Sehen Sie Szene 26. Wer will wohin gehen? Ergänzen Sie die Namen.**

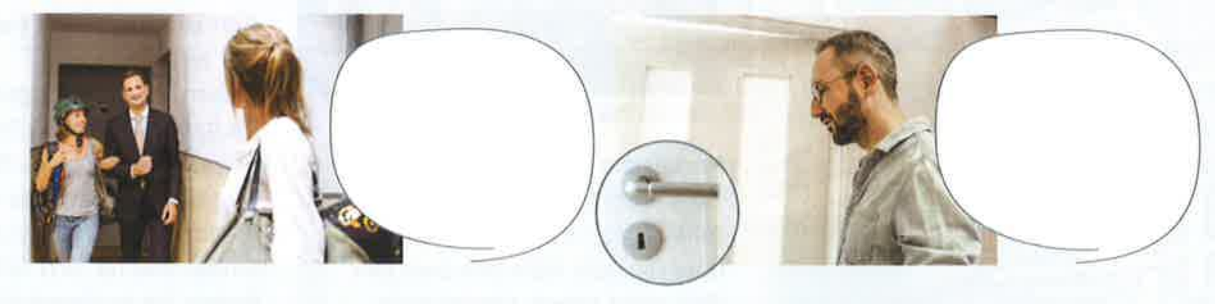
1. ______________ will zu einer Hochzeit gehen.
2. ______________ will klettern gehen.



b **Beschreiben Sie die Kleidung von Luca. Nennen Sie auch die Farben.**



c **Was denkt die Nachbarin? Was denkt Max? Arbeiten Sie zu zweit und notieren Sie je einen Satz.**



d **Und Sie? Was ziehen Sie auf einer Hochzeit an? Erzählen Sie.**

über Kleidung sprechen

○ Sieh mal, der Mantel ist doch toll, oder?
● Welcher denn?
○ Na, dieser hier.
● Findest du? Also, ich finde diese Jacke hier viel besser.

○ Welche Jacke meinst du? Diese?
● Ja, genau.
○ Oh ja, gut, dann nehme ich die Jacke.

Gespräche beim Kleiderkauf führen

Verkäufer	Kunde
Kann ich Ihnen helfen?	Ich suche einen Pullover.
Wie gefällt Ihnen dieser Pullover?	Sehr gut. / Nicht so gut.
Welche Größe haben/brauchen Sie?	Ich glaube, L oder XL.
Passt Ihnen der Pullover?	Nein, er ist zu klein/groß/eng/weit/kurz/lang. Haben Sie ihn auch in L?
Diese Jacke passt/steht Ihnen gut.	Ich weiß nicht. Grün gefällt mir nicht (so gut).

sich im Kaufhaus orientieren

Entschuldigung, wo finde/kriege ich …? / Wo gibt es …?

Das gibt es im dritten/vierten/fünften/… Stock. / … finden Sie im Erdgeschoss/Untergeschoss.

Ich suche … / Ich brauche … / Haben Sie …?

Tut mir leid, das haben wir nicht.

Ich danke Ihnen. / Danke für Ihre Hilfe.

Interrogativartikel: *Welcher? Welches? Welche?*

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
der Mantel	Welche**r**?	Welche**n**?	Welche**m**?
das Kleid	Welche**s**?	Welche**s**?	Welche**m**?
die Jacke	Welche?	Welche?	Welche**r**?
die Schuhe	Welche?	Welche?	Welche**n**?

Demonstrativartikel: *dieser, dieses, diese*

Nominativ	Akkusativ	Dativ
diese**r**	diese**n**	diese**m**
diese**s**	diese**s**	diese**m**
diese	diese	diese**r**
diese	diese	diese**n**

Verben mit Dativ

gefallen	Der Pullover **gefällt** mir sehr gut.
stehen	Die Schuhe **stehen** ihm nicht.
passen	Die Jacke **passt** ihr nicht.
helfen	Kann ich Ihnen **helfen**?

Personalpronomen im Dativ

ich	**mir**	wir	**uns**
du	**dir**	ihr	**euch**
er	**ihm**	sie	**ihnen**
es	**ihm**		
sie	**ihr**	Sie	**Ihnen**

Partizip II: Verben mit Präfix

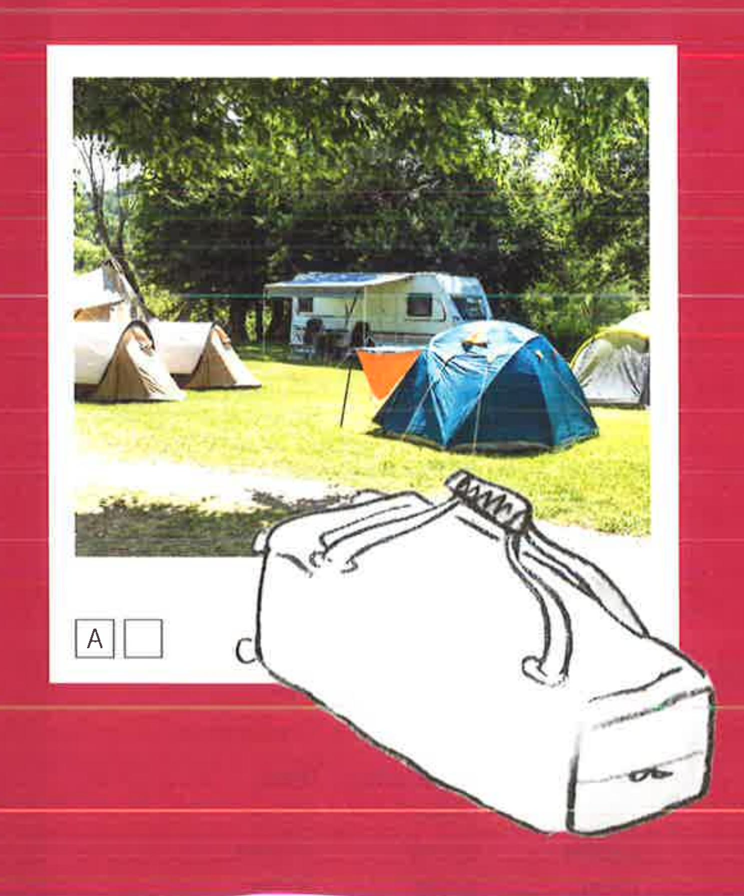
trennbare Verben		nicht trennbare Verben	
an|kommen	ist an**ge**kommen	bezahlen	hat bezahlt
um|tauschen	hat um**ge**tauscht	empfehlen	hat empfohlen
an|ziehen	hat an**ge**zogen	erzählen	hat erzählt

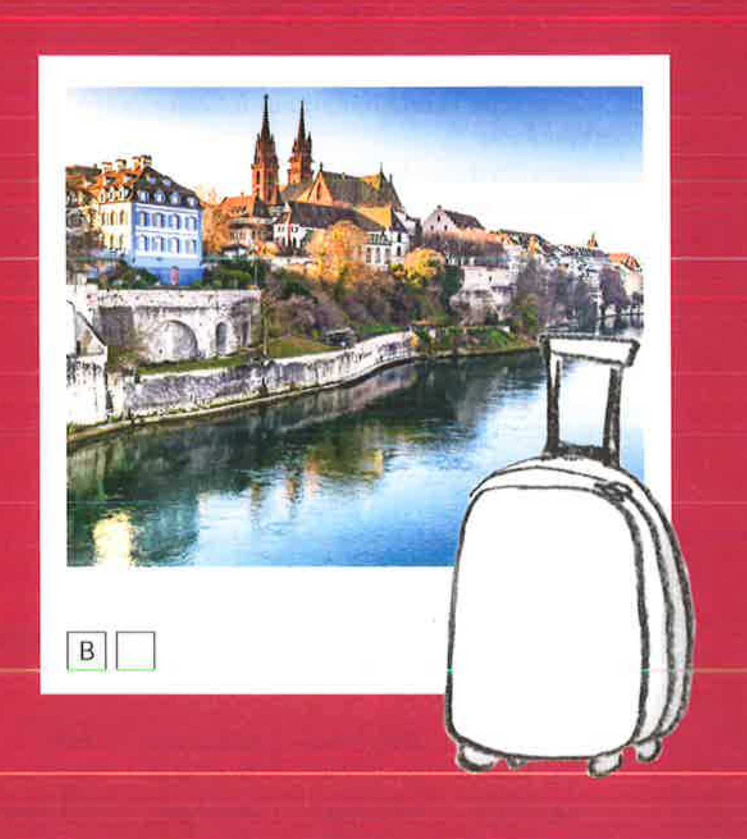
trennbare Präfixe:
ab-, an-, auf-, aus-, ein-, mit-, zu-, zurück- …

nicht trennbare Präfixe:
be-, emp(f)-, ent-, er-, ge-, ver-, zer-

Vorschläge für eine Stadttour machen | eine Wegbeschreibung verstehen | einen Weg beschreiben | eine Postkarte schreiben | Reiseberichte verstehen und schreiben | Fragen zu einer Reise stellen und beantworten |

Ab in den Urlaub!





1 a **Sehen Sie die Fotos an. Welcher Urlaub passt? Ordnen Sie zu.**

1. Badeurlaub an der Nordsee
2. Stadturlaub in Basel
3. Campingurlaub am Chiemsee
4. Ski- oder Snowboard-Urlaub in den Alpen

▶ 27 **b** **Packen Sie die Reisetaschen. Was kommt in welches Gepäck? Notieren Sie.**

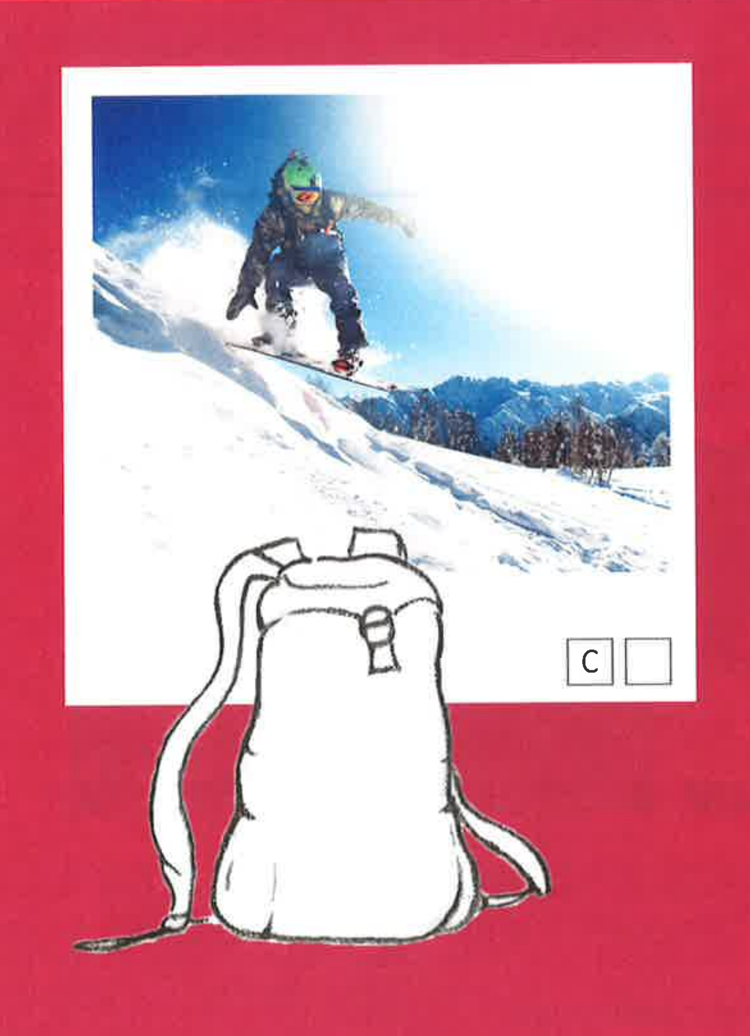
der Löffel / die Gabel / das Messer — der Badeanzug  — der Bikini 

die Winterjacke — die Seife  — die Handtasche — der Schlafsack 

die Regenjacke — das Geschirr   — die Badehose — das Zelt 

die Handschuhe  — die Sonnencreme — die Sonnenbrille — der Regenschirm 

der Reiseführer  — der Helm  — das Handtuch 





2.57

2 a **Koffer packen. Hören Sie das Gespräch. Wohin wollen Katharina und Johannes fahren? Welches Foto aus 1a passt?**

b **Hören Sie noch einmal. Was packt Katharina ein? Machen Sie Notizen.**

c **Was braucht Katharina für ihren Urlaub noch? Sammeln Sie.**

d **Spielen Sie „Kofferpacken".**

Ich fahre in Urlaub und packe eine Hose ein.

Ich fahre in Urlaub und packe eine Hose und einen Pulli ein.

Ich fahre in Urlaub und packe eine Hose, einen Pulli und … ein.

Ich fahre …

Städtereise

3 a Urlaub in einer Stadt. Was möchten Sie machen? Erzählen Sie.

ein Museum besuchen | die Altstadt besichtigen | in ein Café gehen | eine Stadtführung machen | ins Theater gehen | in einen Club gehen | Souvenirs kaufen | …

Ich möchte eine Stadtführung machen und …

2.58

b In Basel im Hotel. Hören Sie das Gespräch. Welche Vorschläge hören Sie? Kreuzen Sie an.



Restaurant Löwenzorn



Vitra Design Museum



Oldtimer-Tram



Altstadt in Basel

- ☐ in der Altstadt spazieren gehen
- ☐ eine Stadttour mit der Tram machen
- ☐ ins Restaurant gehen
- ☐ eine Bergtour machen
- ☐ Museen besichtigen
- ☐ ein Theater besuchen

c Lesen Sie die Regel. Erzählen Sie: Was kann man in Basel machen?

Man kann in der Altstadt spazieren gehen.

Man kann …

G

Pronomen *man*

man + Verb in der 3. Person Singular
Was **kann man** in Basel machen?
Man **kann** Museen besichtigen.

d Hören Sie noch einmal das Gespräch in 3b. Berichten Sie über die Pläne von Katharina und Johannes.

zuerst → dann → danach → später → zum Schluss

Zuerst wollen Katharina und Johannes … Dann …

28

e Ein Tag in Basel. Was wollen Sie machen? Recherchieren und berichten Sie.

2.59

4 a Der Weg zur Stadttour. Hören Sie und ergänzen Sie die Wegbeschreibung.



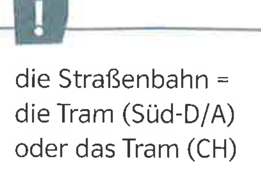
TRAM Basel
Route zum Centralbahnplatz Basel

einsteigen ______________ Bankverein

Tram Nr. _____ / _____

______________ Haltestelle Centralbahnplatz

ohne Umsteigen



!

die Straßenbahn = die Tram (Süd-D/A) oder das Tram (CH)



b **Beschreiben Sie den Weg von Ihrem Sprachinstitut zu einer Attraktion in Ihrem Ort.**

Zum Museum/Bahnhof/Park/Rathaus/… fährt man mit dem Bus / der U-Bahn / … Nummer … Man kann auch den Bus / … benutzen.
Man steigt an der Haltestelle … ein.
Am …platz / An der Haltestelle … steigt man um. Dann nimmt man …
Der Park / Das Museum / … ist an der Haltestelle …

Man fährt vom Sprachinstitut mit dem Bus Nummer 3. Dann …

5 a **Die Postkarte. Was schreiben Katharina und Johannes? Beantworten Sie die Fragen.**

1. Wie finden sie Basel? 2. Was haben sie gemacht? 3. Was machen sie morgen?

Liebe Tante Rosa,
lieber Onkel Gerd,

in Basel ist es sehr schön, denn man kann hier sehr viel machen: Wir haben heute das Vitra Design Museum besucht und eine super Stadttour gemacht.
Morgen machen wir einen Spaziergang im Zoo und gehen ein bisschen shoppen. ☺

Bis bald und viele Grüße
Katharina und Johannes



Rosa und Gerd Bacher
Am Seehafen 27
18147 Rostock
Deutschland

b **Beim Stadturlaub. Was passt zusammen?**
Verbinden Sie die Sätze mit *denn*.

1. Die Stadt ist toll.
2. Ich mag das Museum.
3. Wir essen sehr viel.
4. Abends sind wir müde.

A Es gibt viele gute Restaurants.
B Wir haben viel gesehen und gemacht.
C Man kann viel machen.
D Kunst gefällt mir.

1 C Die Stadt ist toll, denn man kann viel machen.

G

Sätze verbinden: *denn*



Warum?
Die Stadt ist toll, **denn** man kann viel machen.



6 a **In welche Stadt in D-A-CH möchten Sie fahren? Arbeiten Sie zu zweit. Recherchieren Sie Informationen: Welche Sehenswürdigkeiten gibt es? Was kann man in der Stadt machen? Berichten Sie.**

In … gibt es …
Man kann hier / in … sehr gut …
Im Sommer/Winter kann man …
Eine Sehenswürdigkeit ist …

b **Lesen Sie die Postkarte in 5a noch einmal und markieren Sie wichtige Ausdrücke. Schreiben Sie dann mit den Informationen aus 6a eine Postkarte aus „Ihrer“ Stadt.**

Wie war's?

7 a Lesen Sie die Reiseberichte. Welche Überschriften passen?

1. Tipps für München
2. Müde im Zug
3. Im Sommer ans Meer
4. Der Weg zur Jugendherberge
5. Mit dem Fahrrad nach Kassel
6. Sommer in der Stadt

Reiseberichte



Laura94 A ____

Meine Freundin Tina und ich waren im August in München – schöne Geschäfte und viele, viele Sehenswürdigkeiten! Wir hatten ein Zimmer in einer Jugendherberge etwas außerhalb, sauber und günstig. Wir waren seit dem Frühstück in der Stadt unterwegs und am Abend waren wir echt k.o. Aber wir haben nicht mehr zur Jugendherberge gefunden! Unsere Handy-Akkus waren leer, also hatten wir kein Internet und die Adresse hatten wir auch nicht. Zuerst war das noch lustig, aber nach einer Stunde nicht mehr! In der Nacht haben wir dann einen Taxifahrer gefragt – er hat uns geholfen und Auskunft gegeben! Mann, waren wir froh!





Bernd98 B ____

Im Herbst waren vier Freunde und ich eine Woche an der Ostsee. Von Stralsund sind wir 300 km mit dem Fahrrad bis nach Lübeck gefahren. Wir haben in Pensionen übernachtet und sind immer direkt nach dem Frühstück losgefahren. Die Tour war total schön, aber auch anstrengend. Nach einer Woche sind wir mit dem Zug wieder nach Hause gefahren. Wir waren alle total müde, haben geschlafen und dann tatsächlich unseren Bahnhof verpasst. Erst vor der Ankunft in Kassel hat uns der Schaffner geweckt! Wir haben dann in Kassel kurz Bekannte besucht und sind dann 150 Kilometer zurückgefahren … mit dem Zug natürlich. 😊

b Lesen Sie Text A noch einmal und beantworten Sie die Fragen.

1. Wo hat Laura Urlaub gemacht?
2. Wann war sie dort?
3. Mit wem ist Laura in Urlaub gefahren?
4. Wie war die Jugendherberge?
5. Warum haben sie nicht zurückgefunden?
6. Wer hat ihnen geholfen?

Laura hat in München Urlaub gemacht.

c Lesen Sie Text B noch einmal. Ergänzen Sie die Fragewörter und beantworten Sie die Fragen. Vergleichen Sie dann zu zweit.

1. Wann waren Bernd und seine Freunde in Stralsund?
2. ____ haben sie zusammen gemacht?
3. ____ hat die Tour gedauert?
4. ____ sind sie nicht in Hannover ausgestiegen?
5. ____ hat sie geweckt?
6. ____ haben sie in Kassel getroffen?

G Fragewörter

	Person	Sache
Nominativ	**Wer?**	**Was?**
Akkusativ	**Wen?**	**Was?**
Dativ	**Wem?**	

Weitere Fragewörter
Wo? Wohin? Woher? (Ort)
Wann? Wie lange? (Zeit)
Wie? (Art und Weise)
Warum? (Grund)

d **Lesen Sie den Bericht von Christian und schreiben Sie zu zweit sechs Fragen. Tauschen Sie dann mit einem anderen Paar die Fragen und antworten Sie.**



Christian_Schneefan97

Im Winter bin ich mit meiner Freundin zum Skifahren nach Salzburg geflogen. Nach der Ankunft ist es passiert: Ich habe den falschen Koffer genommen. Mein Koffer ist schwarz wie ganz viele …! Ich habe das erst am Abend im Hotel gemerkt. Ich habe den Koffer aufgemacht, aber die Sachen haben nicht mir gehört: Da waren nur T-Shirts und Badehosen! Ab dem Moment war ich total faul, denn ich habe auf meinen Koffer gewartet – in der Zeit habe ich einfach im Zimmer gechillt und Filme und Videos geschaut. Nach zwei Tagen war der Koffer da, das Wetter war wunderbar und ich bin viel Ski gefahren. Seit vier Wochen sind wir wieder zu Hause. Vor der nächsten Reise kaufe ich einen Koffer – in Grün! Das ist meine Lieblingsfarbe! 🙂

8 a **Arbeiten Sie zu dritt. Jede/r liest einen Text aus 7a und d und markiert alle Zeitangaben mit Präpositionen. Ordnen Sie die Zeitangaben dann in eine Tabelle.**

ab	*an*	*in*	*nach*	*seit*	*vor*
		im August			

G
Zeitangaben: Präpositionen mit Dativ
ab, an, in, nach, seit, vor
ab **dem** Moment
im August

b **Wann machen Sie was? Verbinden Sie und schreiben Sie Sätze.**

ab | an | in | nach | seit | vor

Frühstück | Kurs | Sommer | Geburtstag | Wochenende | Dezember | Urlaub | Flug | Ausflug | Prüfung

Vor dem Frühstück dusche ich.

9 **Schreiben Sie einen Bericht von einer (Fantasie-)Reise. Hängen Sie alle Berichte im Kurs auf. Welcher Text ist besonders interessant oder lustig?**

10 a 2.60 P4 ***f, v, w.*** **Hören Sie die Wörter. Hören Sie *f* wie in *finden* oder *w* wie in *wohnen*? Kreuzen Sie an und ergänzen Sie die Regel. Sprechen Sie dann nach.**

1. vorstellen [f] [w]
2. Frühstück [f] [w]
3. warten [f] [w]
4. vor [f] [w]
5. Video [f] [w]
6. Film [f] [w]
7. vier [f] [w]
8. wir [f] [w]
9. viele [f] [w]

v spricht man meistens als ____ wie in ____________.

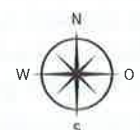
b 2.61 **Lesen Sie die Sätze laut. Hören Sie zur Kontrolle.**

1. Der Fotograf fährt nach Frankfurt.
2. Wir wollen im Winter wandern.
3. Volker vergisst immer das Verb „verkaufen" auf Spanisch.
4. Wollen wir vier vielleicht im Februar nach Wien fahren?

c **Schreiben Sie zu zweit Sätze wie in 10b. Arbeiten Sie mit der Wortliste im Anhang.**

Immer dieses Wetter!

11 a **Himmelsrichtungen. Wo liegen die Städte in Deutschland? Arbeiten Sie in Gruppen. Suchen Sie auf der Karte vorne im Buch die Städte und notieren Sie *im Norden*, *im Osten*, *im Süden*, *im Westen* oder *in der Mitte*. Wer ist zuerst fertig?**



Leipzig, Kassel, Freiburg, Bremen, Lübeck, Stuttgart, Düsseldorf, Berlin, Erfurt, Rostock, Trier, Dresden

Leipzig: im Osten

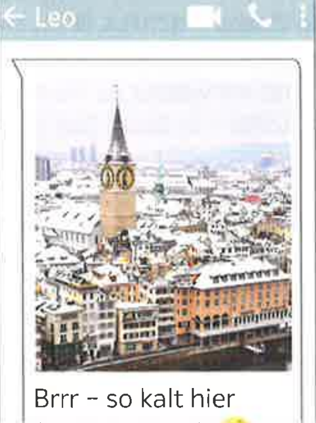
b **Lesen Sie die Urlaubsnachrichten und ordnen Sie die Wetterberichte zu. Wer macht wo Urlaub?**

Anna



Heute sind wir zur Burg gegangen. Der Blick auf die Stadt und die Berge war so toll! Sonnig, warm und kein Wind – ein Traum!

Leo



Brrr – so kalt hier (4 Grad minus) 😮 und es schneit! Zum Glück gibt es Museen und Cafés! ☕

Sebastian



Heute haben wir Pech: Das Wetter ist nicht gut, denn es regnet und regnet. Wir haben viel Zeit zum Shoppen! 😊 Morgen scheint hoffentlich die Sonne!

Barbara



Wir waren den ganzen Tag in der Stadt – das Wetter war schön: warm, sonnig und nur ein paar Wolken.

ROSTOCK

sonnig-bewölkt
18 Grad

FREIBURG

Regen
12 Grad

SALZBURG

sonnig
15 Grad

ZÜRICH

Schnee
-4 Grad

c **Lesen Sie die Texte in 11b noch einmal und markieren Sie alle Wörter zum Thema „Wetter". Notieren Sie.**

1. die *Wolke*, es ist bewölkt
2. der Regen, es ________
3. die ________ scheint, es ist sonnig
4. der Schnee, es ________
5. vier ________ plus/________
6. der ________, es ist windig

d **Wie ist das Wetter bei Ihnen? Welche Jahreszeiten gibt es? Erzählen Sie.**



Es ist warm/kalt/heiß/windig/bewölkt/sonnig.
Die Sonne scheint. / Es regnet/schneit.
Wir haben im Sommer/Winter … Grad minus/plus.
In … ist es immer/oft/manchmal/selten/nie …

Bei uns ist es im Sommer oft …


2.62

Gut gesagt: Wetter



Mann, ist das heiß! So eine Hitze!



So ein Mistwetter! Es schüttet!

Reiseziele in Deutschland

12 a **Berge, Meer oder Stadt? Welche Reiseziele kennen Sie in Deutschland? Erzählen Sie.**

Ich kenne Berlin, dort war ich schon einmal.
In Berlin habe ich …

b **Wo machen die Deutschen gern Urlaub? Arbeiten Sie zu dritt. Jede/r liest einen Abschnitt A, B oder C und beantwortet die Fragen.**

1. Wohin fahren die Deutschen gern?
2. Was machen sie dort?

Urlaub zu Hause ist in!

Die Deutschen reisen gern und viel, ins Ausland und auch in Deutschland. Dort machen 35 % Urlaub.



A Nord- oder Ostsee? Die Deutschen fahren gern in den Norden von Deutschland und machen Urlaub am Meer oder auf einer Insel. Dort kann man schwimmen, Sport machen und einfach den Urlaub genießen. Es ist nicht so warm wie im Süden, aber die Landschaft und die Strände sind wunderschön.

B Städtereisen sind bei den Deutschen sehr beliebt. Nummer eins ist natürlich Berlin, die Hauptstadt, aber auch Hamburg, München, Dresden und Köln sind populär. In den Städten gibt es viele Angebote für Kultur, aber auch viel Natur in den Parks – so ist der Urlaub nicht langweilig.





C Die Berge in Deutschland sind vielleicht nicht so hoch, aber zum Wandern, Ski fahren und Natur genießen sind sie perfekt. Die Deutschen fahren zum Beispiel gern nach Garmisch-Partenkirchen oder Berchtesgaden. Viel Bewegung, schöne Dörfer und gutes Essen – ein Traumurlaub!

c **Berichten Sie von Ihrem Abschnitt.**

Ich habe Abschnitt A gelesen.
Die Deutschen fahren gern …



Über einen Text berichten
Markieren Sie wichtige Informationen im Text. W-Fragen helfen. Ordnen Sie die Informationen und berichten Sie.

13 a **Wohin fahren die Menschen in Ihrem Land besonders gern? Recherchieren Sie und schreiben Sie einen Text. Zeigen Sie auch Fotos.**

b **Machen Sie eine Ausstellung im Kurs.**

Die Netzwerk-WG

▶ 27 **14 a** ***Endlich Ferien!* Sehen Sie Szene 27 und beantworten Sie die Fragen.**

1. Was macht Bea?
2. Was sagen Anna und Max zu Bea?
3. Was machen Anna und Max?
4. Wie viel kostet eine Woche auf dem Bauernhof?


Bremen


Ferien auf dem Bauernhof

b **Was nehmen Anna und Max mit? Sehen Sie die Szene noch einmal und notieren Sie so viele Dinge wie möglich. Vergleichen Sie dann im Kurs.**

▶ 28 **15 a** ***Auf dem Bauernhof.* Sehen Sie Szene 28 und ordnen Sie die Dialoge.**

A Na toll, hier ist es aber sehr ruhig. | B Ja, finde ich auch. Es ist richtig schön hier. | C Ziemlich langweilig. Was machen wir die ganze Zeit? | D Aber viel zu viel Stress. Mir gefällt es eigentlich richtig gut hier. Die Natur, die Ruhe … | E Bremen ist wirklich toll!


A


○ ______
● ______


B

● ______
○ ______
● ______

b **Sehen Sie die Szene noch einmal. Was hat Bea in Bremen gemacht? Ordnen Sie die Fotos in die richtige Reihenfolge und beschreiben Sie sie zu zweit.**

an der Weser sitzen | im Stadtviertel Schnoor sein und Eis essen | das Rathaus besuchen | im Museum sein


A


B


C


D

▶ 27–28 **16 a** **Sehen Sie den Film noch einmal. Was passiert? Sprechen Sie zu zweit.**

Bea fährt …
Anna und Max wollen …
Am Anfang finden Anna und Max den Urlaub …
Bea schickt … und …
Am Ende finden Anna und Max …

b **Wo möchten Sie Urlaub machen: in einer Stadt oder auf dem Bauernhof? Warum? Sprechen Sie.**

einen Weg beschreiben

Zum Bahnhof/Museum/Rathaus / Zur Sprachschule/... fährt man mit der U-Bahn / dem Bus / ... Nummer ... Man kann auch den Bus / ... benutzen.
Man steigt an der Haltestelle ... ein.
Am ...platz / An der Haltestelle ... steigt man um. Dann nimmt man ...
Der Park / Das Museum / ... ist an der Haltestelle ...

eine Postkarte schreiben

Anrede	Hallo ..., / Liebe ..., / Lieber ...,
Urlaubsort	herzliche Grüße aus ...
	in ... ist es sehr schön/toll/...
	hier ist es toll/super/..., denn ...
	hier gibt es viele Sehenswürdigkeiten.
	es ist (sehr) schön (hier).
Aktivitäten	Heute haben wir ... besucht und ... gemacht.
	Man kann hier sehr viel machen: ...
	Morgen machen/gehen/fahren wir ...
Gruß	Herzliche/Viele Grüße ... / Bis bald und viele Grüße ...

eine Reihenfolge beschreiben

Zuerst machen wir eine Stadttour. **Dann** gehen wir ins Museum. **Danach** trinken wir einen Kaffee. **Später** gehen wir in ein Restaurant und **zum Schluss** fahren wir ins Hotel.

das Wetter beschreiben

Das Wetter ist schön / nicht gut.
Es ist windig/bewölkt.
Es regnet/schneit.

Es ist warm/kalt/heiß.
Es ist sonnig. / Die Sonne scheint.
Wir haben oft ... Grad minus/plus.

Pronomen *man*

man + Verb in der 3. Person Singular:	In Basel **kann** man sehr viel machen.
	Man **kann** in der Altstadt spazieren gehen.

Sätze verbinden: *denn*

Die Stadt ist toll,	**denn**	man kann viel machen.

Fragewörter

Frage nach	Nominativ	Akkusativ	Dativ
Person	Wer?	Wen?	Wem?
Sache	Was?	Was?	

Frage nach	
Ort	Wo? Wohin? Woher?
Zeit	Wann? Wie lange?
Art und Weise	Wie?
Grund	Warum?

Zeitangaben: Präpositionen mit Dativ

ab	**ab dem** Moment	**nach**	**nach dem** Urlaub
an	**am** Montag	**seit**	**seit einer** Woche
in	**im** August	**vor**	**vor der** Reise

Wiederholungsspiel

1 a **Ein Urlaubstag. Spielen Sie zu zweit und wählen Sie ein Reiseteam A, B, C oder D. Wählen Sie zwei Situationen und bereiten Sie zu zweit ein Rollenspiel für Ihre Reise vor. Machen Sie Notizen.**

b **Spielen Sie die Situationen abwechselnd vor. Sprechen Sie frei.**



Reiseteam A macht eine Städtereise.

Situation 1
Sie fahren in den Urlaub und müssen Ihren Koffer packen. Sprechen Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin. Was nehmen Sie mit?



die Badesachen | der Schlafsack | die Sonnenbrille | der Reiseführer | die Regenjacke | …



Was nimmst du mit?
Was brauchen wir noch?

Meinst du, wir brauchen auch …?
Nehmen wir auch … mit?

Situation 2
Sie möchten ein Souvenir kaufen. Was passt? Sprechen Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin.



die Tasse | die Tasche | das T-Shirt | das Handtuch | die Süßigkeiten | das Buch | …



Schau mal, … sieht toll aus!
Das ist perfekt für …!

Nein, das gefällt mir nicht.
Ich finde … besser.
Ja, super. Das nehmen wir.


Reiseteam B macht Urlaub bei Verwandten.


Reiseteam C macht einen Strandurlaub.


Reiseteam D macht einen Campingurlaub.

Situation 3
Sie planen den Tag gemeinsam. Sprechen Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin. Was möchten Sie machen? Wann?



Die Sonne scheint. / Es regnet /
Es ist warm/kalt/heiß.
Wir können … / Ich habe eine Idee: …
Zuerst … Dann … Später …

Dazu habe ich (keine) Lust.
Wollen wir nicht …?
Zuerst … Dann … Später …
Gute Idee! / Das ist gut.

Situation 4
Sie sind abends in einem Restaurant und sprechen mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin über Ihren Urlaubstag.





Wie hat dir … gefallen?
Der Ausflug war toll, oder?
Das Wetter war perfekt / nicht so gut.

… hat viel Spaß gemacht.
… hat mir gut/nicht gefallen.
… war super/spannend/schön/langweilig/…

Wortspiele

2 Was hast du gestern gemacht? Zuerst, dann, danach ... – Sprechen Sie zu dritt. Person A wählt fünf Aktivitäten und erzählt. Person B berichtet Person C. Wechseln Sie dann.

zuerst dann danach später zum Schluss	meine Freundin zum Sprachkurs Musik für die Uni eine E-Mail einen Kaffee am Computer einen Freund eine Jacke im Internet mit Kollegen ins Kino	ein Buch im Fitness-Studio einen Film meine Eltern eine Pizza einen Pullover im Büro nach Hause Sport Abendessen Obst und Gemüse	gelesen gekocht gesprochen geredet gesehen besucht gearbeitet gespielt gekauft gegessen gelernt gehört	gegangen gemacht trainiert bestellt gefahren getroffen telefoniert umgetauscht getrunken geschrieben angerufen eingekauft

Zuerst habe ich meine Eltern besucht. Dann habe ich Sport gemacht. Danach habe ich eine Pizza gegessen. Später bin ich ... Zum Schluss ...

Also, zuerst hat Ralph seine Eltern besucht. Dann hat er Pizza gegessen. Danach ...



Nein, das stimmt nicht. Zuerst hat er ... und dann ...

3 a Wählen Sie fünf Antworten und notieren Sie passende Fragen.

1. Im Sommer.
2. Vor dem Unterricht.
3. Nach dem Abendessen.
4. Am Abend.
5. Am Wochenende.
6. Im April.
7. Ab Montag.
8. Im Winter.
9. Um elf Uhr.
10. Seit drei Monaten.
11. Seit gestern.
12. Nach dem Frühstück.

2. Wann frühstückst du?

b Gehen Sie durch den Kursraum. Fragen und antworten Sie.

Seit wann lernst du Deutsch?

Seit drei Monaten.

4 Zwei Paare spielen gegeneinander. Würfeln Sie. Notieren Sie zu dem Thema so viele Wörter wie möglich. Sie haben zwei Minuten Zeit. Welches Paar hat mehr Wörter? Spielen Sie drei Runden.

					
Arbeit und Beruf	Urlaub	Kleidung und Shoppen	Wohnung	Stadt	Körper und Gesundheit

Die Kollegen helfen

5 a Andrea schreibt vor dem Urlaub eine Mail an ihre Kollegen. Markieren Sie: Was sollen Anna und Daniel machen?

> Liebe Anna, lieber Daniel,
>
> danke für eure Hilfe. Ich bin ab morgen im Urlaub und in einer Woche wieder in der Arbeit. Leider habe ich diese Woche nicht alles geschafft.
>
> Für unser Projekt mit der Firma „Lele" ist die Präsentation noch nicht fertig. Könntet ihr sie bitte mit dem Chef besprechen? Die Powerpoint schicke ich euch mit.
>
> Nach der Besprechung mit dem Chef müsst ihr auch noch Frau Peschl anrufen. Sie hat noch Fragen zur Bestellung und war heute nicht im Büro.
>
> Bitte denkt auch an den Geburtstag vom Chef – wir brauchen noch ein Geschenk. Wir haben vierzig Euro gesammelt. Habt ihr eine Idee? Er fährt ja täglich mit dem Fahrrad in die Arbeit – vielleicht kaufen wir ihm Fahrrad-Handschuhe und eine Lampe. Oder doch einfach nur Blumen?
>
> Und noch eine Bitte: Miguel aus der Marketing-Abteilung hat Info-Material für uns. Könnt ihr das abholen? Ich brauche es am Montag.
>
> Tausend Dank und bis Montag
>
> Andrea



b Arbeiten Sie zu zweit. A liest die Mail von Anna, B liest die Mail von Daniel. Welche Aufgaben von Andrea haben sie gemacht? Notieren Sie in Stichpunkten.

> Hallo Andrea,
>
> hoffentlich war dein Urlaub toll! In der Arbeit ist es im Moment echt stressig. Ich war heute bei Miguel, aber er ist leider krank – das Material habe ich also nicht bekommen. Aber deine Präsentation habe ich weitergemacht. Deine Ideen waren sehr gut und ich habe noch Infos und Bilder ergänzt.
>
> Mit dem Chef haben Daniel und ich zusammen gesprochen. Er findet die Powerpoint gut und du musst nichts mehr machen. Ich zeige sie dir dann gleich am Montag.
>
> Jetzt muss ich zu einem Termin.
>
> Viele Grüße
>
> Anna

schon gemacht: ______________________

____

____

> Hi Andrea,
>
> die Besprechung mit dem Chef war super! Er findet die Präsentation gut. Ich habe auch noch mit Frau Peschl telefoniert. Wir haben alles besprochen und sie hat die Bestellung schon geschickt.
>
> Gestern war ich noch in der Stadt und habe Fahrradsachen gesucht. Leider habe ich keine Handschuhe gefunden. Ich habe dann ein Buch gekauft: „Mit dem Fahrrad um die Welt". Das gefällt ihm bestimmt!
>
> Die Feier ist ja erst am Mittwoch. Kannst du dann noch Blumen kaufen? Ich habe am Dienstag keine Zeit.
>
> Bis Montag und liebe Grüße
>
> Daniel

schon gemacht: ______________________

____

____

c Vergleichen Sie Ihre Stichpunkte mit der Mail von Andrea in 5a. Was muss Andrea am Montag noch machen?

Eine Reise durch D-A-CH

6 a **Das Länderquiz. Wie gut kennen Sie Deutschland, Österreich und die Schweiz? Arbeiten Sie zu dritt und lesen Sie die Fragen. Einigen Sie sich auf eine Antwort.**

1. Wie heißt die Hauptstadt von Deutschland?

A ☐ Stuttgart B ☐ Berlin C ☐ Frankfurt

2. Wie viele Menschen wohnen in Deutschland?

A ☐ 82,8 Millionen B ☐ 213,1 Millionen C ☐ 38,9 Millionen

3. Ein Foto aus … Wo ist das? Ordnen Sie zu.

1 2 3

A München: ____ B Hamburg: ____ C Berlin: ____

4. Welche Länder sind Nachbarländer von Deutschland?

A ☐ Italien und Belgien B ☐ Niederlande und Ungarn C ☐ Frankreich und Polen

5. Das isst man in … Notieren Sie D für Deutschland, A für Österreich und CH für die Schweiz.

A Rösti: ______ B Germknödel: ______ C Currywurst: ______

6. Wie heißt die Hauptstadt von der Schweiz?

A ☐ Genf B ☐ Bern C ☐ Zürich

7. Was sind die offiziellen Sprachen in der Schweiz?

A ☐ Englisch, Italienisch, Französisch, Deutsch
B ☐ Spanisch, Deutsch, Italienisch, Französisch
C ☐ Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch

8. Wie viele Menschen leben in der Schweiz?

A ☐ 8,4 Millionen
B ☐ 12,3 Millionen
C ☐ 18,9 Millionen

9. Wie heißt die Hauptstadt von Österreich?

A ☐ Wien
B ☐ Salzburg
C ☐ Innsbruck

10. Welche Flagge gehört zu Österreich?

A ☐
B ☐
C ☐

11. Wie viele Menschen leben in Österreich?

A ☐ 3,3 Millionen
B ☐ 8,8 Millionen
C ☐ 15,8 Millionen

12. Wien. Welches Foto passt nicht?

A ☐ Prater
B ☐ Schloss Schönbrunn
C ☐ Potsdamer Platz

b **Vergleichen Sie Ihre Antworten mit den Lösungen auf der letzten Seite im Buch. Für jede richtige Antwort bekommt Ihr Team einen Punkt. Das Team mit den meisten Punkten hat gewonnen.**

c **Schreiben Sie drei eigene Quizfragen zu Deutschland, Österreich oder der Schweiz. Sie können im Internet und im Kursbuch Kapitel 1–12 recherchieren. Tauschen Sie die Fragen im Kurs aus.**

Sätze

Aussagesätze

K1, K5, K6, K10

Position 1	Position 2		Satzende
Niklas	wohnt	in Hamburg.	
Wir	können	nicht ins Kino	gehen.
Wir	holen	Sofia	ab.
Daniel	hat	sechs Stunden	gelernt.
Claudia	ist	zur Arbeit	gefahren.

Im Aussagesatz steht das konjugierte Verb auf Position 2.

Position im Satz

K4

Position 1	Position 2	
Lina	isst	morgens Müsli.
Morgens	isst	**Lina** Müsli.

Im Aussagesatz steht das Subjekt vor oder nach dem Verb.

W-Fragen

K1, K5, K6, K10, K12

Position 1	Position 2		Satzende	
Wie	heißen	Sie?		Ich heiße Oliver Hansen.
Welche Sprachen	sprichst	du?		Spanisch und Deutsch.
Wen	hast	du zur Party	eingeladen?	Meine Freunde.
Wann	kannst	du	kommen?	Um acht.
Was	bringst	du	mit?	Ich bringe einen Kuchen mit.

In der W-Frage steht das W-Wort auf Position 1. Das konjugierte Verb steht auf Position 2.

Ja-/Nein-Fragen

K2, K5, K6, K7, K10

Position 1	Position 2		Satzende	
Gehen	wir	ins Kino?		Ja.
Haben	Sie	Frau Petrovic	angerufen?	Nein, leider nicht.
Musst	du	heute nicht	arbeiten?	Doch.
Kommt	ihr	am Samstag	mit?	Ja, gern.

In der Ja-/Nein-Frage steht das konjugierte Verb auf Position 1. Das Subjekt steht auf Position 2.

Antworten auf Ja-/Nein-Fragen

K7

	👍	👎
Hast du einen Termin?	Ja.	Nein.
Hast du **keinen** Termin? Kommst du **nicht** mit?	**Doch.**	Nein.

Imperativsätze

K3, K8

Position 1			Satzende
Trinken	Sie	viel Wasser!	
Geh		früh ins Bett!	
Steht		bitte	auf!

Im Imperativsatz steht das konjugierte Verb auf Position 1.

Sätze verbinden

und, oder, aber

K7

Satz 1				Satz 2		
Ich	bin	in Köln	**und**	(ich)	mache	ein Praktikum.
Ich	telefoniere		**oder**	(ich)	arbeite	am Computer.
Die Firma	ist	klein,	**aber**	sie	hat	viele Kunden.

denn

K7

		Warum?
Die Stadt ist toll,	**denn**	man kann viel machen.
Ich mag das Museum,	**denn**	Kunst gefällt mir.

Verb

Präsens: Konjugation

K1, K2, K6

	wohnen	**arbeiten**	**heißen**	**ab|holen**	**sprechen***	**fahren****	**Endung**
ich	wohne	arbeite	heiße	hole ab	spreche	fahre	**-e**
du	wohnst	arbeitest	heißt	holst ab	sprichst	fährst	**-(e)st**
er/es/sie	wohnt	arbeitet	heißt	holt ab	spricht	fährt	**-(e)t**
wir	wohnen	arbeiten	heißen	holen ab	sprechen	fahren	**-en**
ihr	wohnt	arbeitet	heißt	holt ab	sprecht	fahrt	**-(e)t**
sie/Sie	wohnen	arbeiten	heißen	holen ab	sprechen	fahren	**-en**

weitere trennbare Verben: ab|fahren, an|rufen, auf|stehen, aus|ziehen, ein|kaufen, fern|sehen, hoch|fahren, kennen|lernen, leid|tun, los|fahren, mit|bringen, nach|fragen, um|steigen, vor|stellen, weg|räumen, weh|tun, weiter|machen, zu|machen, zurück|schicken, zusammen|passen

unregelmäßige Verben

***e → i**	**sprechen** (du sprichst, er/es/sie spricht) **lesen** (du liest, er/es/sie liest) *ebenso:* an|sehen, essen, geben, helfen, sehen, treffen … ! nehmen (du nimmst, er/es/sie nimmt)
****a → ä**	**fahren** (du fährst, er/es/sie fährt) **laufen** (du läufst, er/es/sie läuft) *ebenso:* an|fangen, ein|fallen, ein|laden, raten, schlafen, waschen …

besondere Verben

	sein	haben	werden
ich	bin	habe	werde
du	bist	hast	wirst
er/es/sie	ist	hat	wird
wir	sind	haben	werden
ihr	seid	habt	werdet
sie/Sie	sind	haben	werden

Hallo, ich **bin** Georg. Wer **bist** du?
Ich **habe** heute Zeit. **Hast** du auch Zeit?
Sofia **wird** 30.

! **wissen**	ich weiß	wir wissen
	du weißt	ihr wisst
	er/es/sie weiß	sie/Sie wissen

Modalverben

K5, K6, K8

	müssen	können	wollen	dürfen	sollen	Endung
ich	muss	kann	will	darf	soll	-
du	musst	kannst	willst	darfst	sollst	-(s)t
er/es/sie	muss	kann	will	darf	soll	-
wir	müssen	können	wollen	dürfen	sollen	-en
ihr	müsst	könnt	wollt	dürft	sollt	-t
sie/Sie	müssen	können	wollen	dürfen	sollen	-en

weitere Modalverben:
möchten: ich möchte, du möchtest, er/es/sie möchte, wir möchten, ihr möchtet, sie/Sie möchten
mögen: ich mag, du magst, er/es/sie mag, wir mögen, ihr mögt, sie/Sie mögen

Imperativ

K3, K8

	du	ihr	Sie
kommen	Komm!	Kommt!	Kommen Sie!
aufstehen	Steh auf!	Steht auf!	Stehen Sie auf!
anfangen	Fang an!	Fangt an!	Fangen Sie an!
sein	Sei aktiv!	Seid aktiv!	Seien Sie aktiv!

du läufst → Lauf!
~~ihr~~ macht → Macht!

Präteritum von *sein* und *haben*

K6

	sein	haben		
ich	war	hatte	Ich **war** zu Hause.	Ich **hatte** Glück.
du	warst	hattest	Wo **warst** du?	**Hattest** du Spaß?
er/es/sie	war	hatte	Das Essen **war** lecker.	Der Hund **hatte** Durst.
wir	waren	hatten	Wir **waren** in Spanien.	Wir **hatten** viel Zeit.
ihr	wart	hattet	**Wart** ihr im Restaurant?	**Hattet** ihr Hunger?
sie/Sie	waren	hatten	Sie **waren** im Kino.	**Hatten** Sie einen Termin?

Perfekt

K10, K11

***haben* + Partizip II**	Daniel hat sechs Stunden **gelernt**.
***sein* + Partizip II**	Er ist nach Hause **gefahren**.

Perfekt mit ***sein*** bei Verben der Ortsveränderung A → 🚶 → B:
fahren – ist gefahren, gehen – ist gegangen, kommen – ist gekommen …
! *bleiben – ist geblieben, passieren – ist passiert*

Partizip II

regelmäßige Verben: ge...(e)t		**unregelmäßige Verben: ge...en**	
machen	gemacht	fahren	gefahren
arbeiten	gearbeitet	bleiben	geblieben
Verben auf *-ieren:* ...t		finden	gefunden
studieren	studiert	gehen	gegangen
telefonieren	telefoniert		

Eine Liste mit unregelmäßigen Verben finden Sie im Anhang.

! denken – gedacht, wissen – gewusst

trennbare Verben: Präfix + ge...t/en		**nicht trennbare Verben: Präfix + ...t/en**	
ankommen	ist angekommen	bekommen	hat bekommen
umtauschen	hat umgetauscht	gefallen	hat gefallen
anziehen	hat angezogen	empfehlen	hat empfohlen
		erzählen	hat erzählt
trennbare Präfixe: *ab-, an-, auf-, aus-, ein-, mit-, zu-, zurück- ...*		nicht trennbare Präfixe: *be-, emp(f)-, ent-, er-, ge-, ver-, zer-*	

Perfekt von *sein* und *haben*

Die Perfektformen *ich bin gewesen, ich habe gehabt* verwendet man nur selten. Man verwendet *ich **war**, ich **hatte**.*

Verben im Satz

Satzklammer in Aussagesätzen und W-Fragen

K5, K6, K10

		Position 2		Satzende
Aussagesatz	Ich	muss	jeden Abend bis 19:00 Uhr	arbeiten.
	Sofia	hat	ihren Geburtstag	gefeiert.
	Anne	holt	Sofia	ab.
W-Frage	Was	willst	du am Samstag	machen?
	Was	hast	du heute	gemacht?
	Wen	laden	Marc und Anne	ein?

Position 2: Modalverb, Hilfsverb oder der konjugierte Verbteil; Satzende: Infinitiv, Partizip II oder Präfix

Satzklammer in Ja-/Nein-Fragen

K5, K6, K10

	Position 1	Position 2		Satzende
Ja-/Nein-Frage	Musst	du	jeden Tag	arbeiten?
	Hat	Sofia	ihren Geburtstag	gefeiert?
	Holt	Anne	Sofia	ab?

Position 1: Modalverb, Hilfsverb oder der konjugierte Verbteil; Position 2: Subjekt; Satzende: Infinitiv, Partizip II oder Präfix

Nomen

bestimmter Artikel

K2

maskulin	**der** Stift
neutrum	**das** Buch
feminin	**die** Tablette
Plural	**die** Stifte, Bücher, Tabletten

Singular und Plural

K2

Endungen	Singular	Plural
(¨)-	der Kuchen der Apfel	die Kuchen die **Ä**pfel
-(e)n	die Stunde die Person	die Stunde**n** die Person**en**
(¨)-e	der Tag der Arzt	die Tag**e** die **Ä**rzt**e**
(¨)-er	das Bild das Buch	die Bild**er** die B**ü**ch**er**
-s	das Auto	die Auto**s**

ebenso:
der Kilometer, der Schlüssel der Vater, der Bruder
die Farbe, die Gruppe die Zahl, die Nachricht
der Film, der Kurs die Nacht, der Fluss
das Kind, das Ei das Fahrrad, der Mann
der Chef, der Test

Artikelwörter

unbestimmter und bestimmter Artikel, Negationsartikel

K2, K3

	unbestimmter Artikel	bestimmter Artikel	Negationsartikel
	ein, ein, eine	**der, das, die**	**kein, kein, keine**
maskulin	Das ist **ein** Hafen.	Das ist **der** Hafen von Hamburg.	Das ist **kein** Bahnhof.
neutrum	Das ist **ein** Hotel.	**Das** Hotel heißt „Linde".	Das ist **kein** Rathaus.
feminin	Das ist **eine** Brücke.	**Die** Brücke heißt „Alsterbrücke".	Das ist **keine** Straße.
Plural	Das sind – Schiffe.	**Die** Schiffe sind im Hafen.	Das sind **keine** Autos.
	neu / nicht bekannt	**bekannt**	

bestimmter Artikel: Nominativ, Akkusativ, Dativ

K2, K4, K7, K11

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
maskulin	**Der** Mann ist nett.	Ich kenne **den** Mann.	Ich helfe **dem** Mann.
neutrum	**Das** Kind ist süß.	Ich kenne **das** Kind.	Ich helfe **dem** Kind.
feminin	**Die** Frau ist nett.	Ich kenne **die** Frau.	Ich helfe **der** Frau.
Plural	**Die** Leute sind nett.	Ich kenne **die** Leute.	Ich helfe **den** Leute**n**.

weitere Verben mit Akkusativ: bestellen, brauchen, essen, finden, haben, kaufen, kochen, machen, möchten, mögen, nehmen, sehen, suchen …
Verben mit Dativ: gefallen, helfen, passen, stehen …

unbestimmter Artikel und Negationsartikel: Nominativ, Akkusativ und Dativ

K3, K4, K7

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
maskulin	Das ist **ein/kein** Mann.	Ich sehe **einen/keinen** Mann.	Ich helfe **einem/keinem** Mann.
neutrum	Das ist **ein/kein** Kind.	Ich sehe **ein/kein** Kind.	Ich helfe **einem/keinem** Kind.
feminin	Das ist **eine/keine** Frau.	Ich sehe **eine/keine** Frau.	Ich helfe **einer/keiner** Frau.
Plural	Das sind –/**keine** Kinder.	Ich sehe –/**keine** Kinder.	Ich helfe –/**keinen** Kinder**n**.

Possessivartikel: Nominativ

K5

	maskulin	neutrum	feminin	Plural
ich	**mein** Sohn	**mein** Kind	**meine** Tochter	**meine** Eltern
du	**dein** Sohn	**dein** Kind	**deine** Tochter	**deine** Eltern
er	**sein** Sohn	**sein** Kind	**seine** Tochter	**seine** Eltern
es	**sein** Sohn	**sein** Kind	**seine** Tochter	**seine** Eltern
sie	**ihr** Sohn	**ihr** Kind	**ihre** Tochter	**ihre** Eltern
wir	**unser** Sohn	**unser** Kind	**unsere** Tochter	**unsere** Eltern
ihr	**euer** Sohn	**euer** Kind	**eure** Tochter	**eure** Eltern
sie	**ihr** Sohn	**ihr** Kind	**ihre** Tochter	**ihre** Eltern
Sie	**Ihr** Sohn	**Ihr** Kind	**Ihre** Tochter	**Ihre** Eltern

Possessivartikel: Nominativ und Akkusativ

K5

		Nominativ		Akkusativ
der	ein/kein	mein Hund	ein**en**/kein**en**	mein**en** Hund
das	ein/kein	mein Kind	ein/kein	mein Kind
die	eine/keine	meine Mutter	eine/keine	meine Mutter
die	–/keine	meine Eltern	–/keine	meine Eltern

Interrogativartikel

K11

Welcher? Welches? Welche?

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
der Mantel	Welch**er** Mantel?	Welch**en** Mantel?	Mit welch**em** Mantel?
das Kleid	Welch**es** Kleid?	Welch**es** Kleid?	Mit welch**em** Kleid?
die Jacke	Welch**e** Jacke?	Welch**e** Jacke?	Mit welch**er** Jacke?
die Schuhe	Welch**e** Schuhe?	Welch**e** Schuhe?	Mit welch**en** Schuhe**n**?

Demonstrativartikel

K11

dieser, dieses, diese

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
der Mantel	dies**er** Mantel	dies**en** Mantel	mit dies**em** Mantel
das Kleid	dies**es** Kleid	dies**es** Kleid	mit dies**em** Kleid
die Jacke	dies**e** Jacke	dies**e** Jacke	mit dies**er** Jacke
die Schuhe	dies**e** Schuhe	dies**e** Schuhe	mit dies**en** Schuhe**n**

Adjektive

sein + Adjektiv

K3, K9

Die Wohnung **ist teuer.**
Die Wohnung **ist** nicht **billig**.
Die Wohnung **ist** sehr **teuer**.
Die Wohnung **ist** zu **teuer**.

Pronomen

Personalpronomen: Nominativ, Akkusativ und Dativ

K1, K2, K6, K11

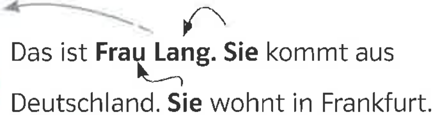
Nominativ	Akkusativ	Dativ
ich	mich	mir
du	dich	dir
er	ihn	ihm
es	es	ihm
sie	sie	ihr
wir	uns	uns
ihr	euch	euch
sie	sie	ihnen
Sie	Sie	Ihnen

Nominativ: Wo ist Paul? Da ist **er**.
Akkusativ: Der Salat ist für **Ihn**.
Dativ: Ich spreche mit **ihm**.

Personalpronomen in Texten

K1





Das ist Frau **Lang. Sie** kommt aus Deutschland. **Sie** wohnt in Frankfurt.



Das ist **Jan. Er** kommt aus Frankfurt. **Er** wohnt in Zürich.

man

K12

man + Verb in der 3. Person Singular: Man **kann** in der Altstadt spazieren gehen.
In Basel **kann** man sehr viel machen.

Präpositionen

für + Akkusativ

K6

○ **Für** wen ist das Wasser?
● Das Wasser ist **für** ihn / **für** den Hund.

mit + Dativ

K7

○ **Mit** wem fährt Laura?
● Sie fährt **mit** mir / **mit** einem Freund und einer Freundin.



Zeitangaben mit *am, um, von … bis*

K5

	Wochentage/Tageszeiten	Uhrzeit
Wann?	**am** Montag **am** Vormittag	**um** Viertel vor drei **um** 14:45 Uhr
Wie lange?	**von** Montag **bis** Samstag **von** morgens **bis** abends	**von** neun **bis** halb zwei **von** 9:00 Uhr **bis** 13:30 Uhr

Datumsangabe mit *am* + Ordinalzahl

K6

Wann? – **Am** … November. / **Am** … Elften.

	10. zehn**ten**	20. zwanzig**sten**	30. dreißig**sten**
1. **ersten**	11. elf**ten**	21. einundzwanzig**sten**	31. einunddreißig**sten**
2. zwei**ten**	12. zwölf**ten**	22. zweiundzwanzig**sten**	
3. **dritten**	13. dreizehn**ten**	23. dreiundzwanzig**sten**	
4. vier**ten**	14. vierzehn**ten**	24. vierundzwanzig**sten**	
5. fünf**ten**	15. fünfzehn**ten**	25. fünfundzwanzig**sten**	
6. sechs**ten**	16. **sech**zehn**ten**	26. sechsundzwanzig**sten**	
7. **siebten**	17. **sieb**zehn**ten**	27. siebenundzwanzig**sten**	
8. **achten**	18. achtzehn**ten**	28. achtundzwanzig**sten**	
9. neun**ten**	19. neunzehn**ten**	29. neunundzwanzig**sten**	

Zeitangaben: Präpositionen mit Dativ

K12

ab	**ab dem** Moment
an	**am** Montag
in	**im** August
nach	**nach dem** Urlaub
seit	**seit einer** Woche
vor	**vor der** Reise

Ortsangaben: Präpositionen mit Dativ

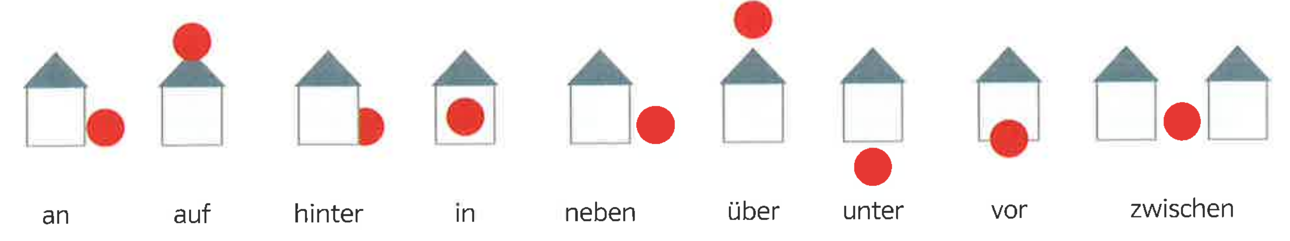
K7

Wohin?	**zu**	Sie geht **zum** Chef / **zur** Bank.
Wo?	**bei**	Sie ist **beim** Chef / **bei der** Chefin.
Woher?	**aus**	Er kommt **aus dem** Haus / **aus der** Bank.
	von	Sie kommt **vom** Chef / **von der** Chefin.

Kurzformen	
zu + der	→ zur
zu + dem	→ zum
bei + dem	→ beim
von + dem	→ vom

Wechselpräpositionen mit Akkusativ oder Dativ

K7, K9



Wohin? *in* + Akkusativ		Wo? *in* + Dativ	
Wohin stellen wir den Stuhl?		**Wo** steht/ist der Schrank?	
der Flur	→ **In den** Flur.	der Flur	→ **Im** Flur.
das Bad	→ **Ins** Bad.	das Bad	→ **Im** Bad.
die Küche	→ **In die** Küche.	die Küche	→ **In der** Küche.
Wohin stellen wir die Bücher?		**Wo** sind die Bücher?	
die Regale	→ **In die** Regale.	die Regale	→ **In den** Regalen.

Kurzformen	
in + dem	→ im
in + das	→ ins

Fragewörter

K7

Frage nach	Nominativ	Akkusativ	Dativ
Person	Wer?	Wen?	Wem?
Sache	Was?	Was?	

Frage nach	
Ort	Wo? Wohin? Woher?
Zeit	Wann? Wie lange?
Art und Weise	Wie?
Grund	Warum?
Menge	Wie viel? Wie viele?

Unregelmäßige Verben

ab|fahren, er fährt ab, ist abgefahren
an|fangen, er fängt an, hat angefangen
an|kommen, er kommt an, ist angekommen
an|nehmen, er nimmt an, hat angenommen
an|sehen, er sieht an, hat ansehen
an|ziehen, er zieht an, hat angezogen
auf|schreiben, er schreibt auf, hat aufgeschrieben
auf|stehen, er steht auf, ist aufgestanden
aus|gehen, er geht aus, ist ausgegangen
aus|sehen, er sieht aus, hat ausgesehen
aus|steigen, er steigt aus, ist ausgestiegen
aus|ziehen, er zieht aus, hat ausgezogen
bekommen, er bekommt, hat bekommen
beschreiben, er beschreibt, hat beschrieben
bleiben, er bleibt, ist geblieben
bringen, er bringt, hat gebracht
denken, er denkt, hat gedacht
dran|kommen, er kommt dran, ist drangekommen
ein|fallen, er fällt ein, ist eingefallen
ein|geben, er gibt ein, hat eingegeben
ein|laden, er lädt ein, hat eingeladen
ein|schlafen, er schläft ein, ist eingeschlafen
ein|steigen, er steigt ein, ist eingestiegen
empfehlen, er empfiehlt, hat empfohlen
erschließen, er erschließt, hat erschlossen
essen, er isst, hat gegessen

fahren, er fährt, ist gefahren
fern|sehen, er sieht fern, hat ferngesehen
finden, er findet, hat gefunden
fliegen, er fliegt, ist geflogen
frei|haben, er hat frei, hat freigehabt
geben, er gibt, hat gegeben
gefallen, er gefällt, hat gefallen
gehen, er geht, ist gegangen
genießen, er genießt, hat genossen
heißen, er heißt, hat geheißen
helfen, er hilft, hat geholfen
hoch|fahren, er fährt hoch, hat hochgefahren
kennen, er kennt, hat gekannt
klingen, er klingt, hat geklungen
kommen, er kommt, ist gekommen
laufen, er läuft, ist gelaufen
leid|tun, er tut leid, hat leidgetan
lesen, er liest, hat gelesen
liegen, er liegt, hat gelegen
los sein, er ist los, ist los gewesen
los|fahren, er fährt los, ist losgefahren
los|gehen, er geht los, ist losgegangen
mit|bringen, er bringt mit, hat mitgebracht
mit|kommen, er kommt mit, ist mitgekommen
mit|lesen, er liest mit, hat mitgelesen
mit|nehmen, er nimmt mit, hat mitgenommen

mit|sprechen, er spricht mit, hat mitgesprochen
nach|sprechen, er spricht nach, hat nachgesprochen
nehmen, er nimmt, hat genommen
nennen, er nennt, hat genannt
raten, er rät, hat geraten
raus|gehen, er geht raus, ist rausgegangen
riechen, er riecht, hat gerochen
scheinen, er scheint, hat geschienen
schlafen, er schläft, hat geschlafen
schließen, er schließt, hat geschlossen
schneiden, er schneidet, hat geschnitten
schreiben, er schreibt, hat geschrieben
schwimmen, er schwimmt, ist geschwommen
sehen, er sieht, hat gesehen
singen, er singt, hat gesungen
sitzen, er sitzt, hat gesessen
sprechen, er spricht, hat gesprochen
statt|finden, er findet statt, hat stattgefunden
stehen, er steht, hat gestanden
tragen, er trägt, hat getragen
treffen, er trifft, hat getroffen
trinken, er trinkt, hat getrunken
tun, er tut, hat getan
überweisen, er überweist, hat überwiesen
um|steigen, er steigt um, ist umgestiegen
um|ziehen, er zieht um, ist umgezogen
unterschreiben, er unterschreibt, hat unterschrieben
unterstreichen, er unterstreicht, hat unterstrichen
verbinden, er verbindet, hat verbunden
vergessen, er vergisst, hat vergessen
vergleichen, er vergleicht, hat verglichen
verstehen, er versteht, hat verstanden
vor|lesen, er liest vor, hat vorgelesen
waschen, er wäscht, hat gewaschen
weh|tun, er tut weh, hat wehgetan
wieder|geben, er gibt wieder, hat wiedergegeben
wiegen, er wiegt, hat gewogen
wissen, er weiß, hat gewusst
ziehen, er zieht, hat gezogen
zu|haben, er hat zu, hat zugehabt
zurück|fahren, er fährt zurück, ist zurückgefahren
zurück|finden, er findet zurück, hat zurückgefunden

besondere Verben

haben, er hat, hat gehabt
sein, er ist, ist gewesen
werden, er wird, ist geworden

Modalverben

dürfen, er darf, hat gedurft
können, er kann, hat gekonnt
müssen, er muss, hat gemusst
sollen, er soll, hat gesollt
wollen, er will, hat gewollt

möchten, er möchte, hat gemocht
mögen, er mag, hat gemocht

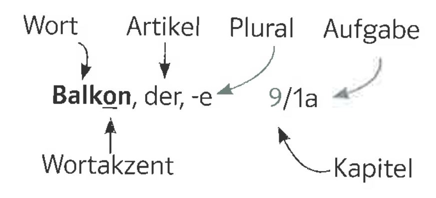
Alphabetische Wortliste

So geht's:
Hier finden Sie alle Wörter aus den Kapiteln 1–12 von „Netzwerk neu" A1.
Die **fett** markierten Wörter sind besonders wichtig. Sie brauchen sie für den Test „Start Deutsch 1".
Diese Wörter müssen Sie also gut lernen.
Ein Strich unter einem Vokal zeigt: Sie müssen den Vokal lang sprechen.
Ein Punkt bedeutet: Der Vokal ist kurz.
Hinter unregelmäßigen Verben finden Sie auch die 3. Person Singular und das Perfekt.
Für manche Wörter gibt es auch Beispiele oder Beispielsätze.

In der Liste stehen keine Personennamen und keine Städte.

Balkon, der, -e 9/1a
Bauch, der, ¨-e 8/6a
bald 9/5c
bekommen, er bekommt, hat bekommen 8/8a
alle *(Die S-Bahn fahrt alle 10 Minuten.)* 12/4b ÜB

So sieht's aus:



ab (1) (+ D.) *(Nennen Sie die Zahlen ab 20.)* 2/7b
ab (2) (+ D.) *(Heute ab 16 Uhr bin ich beim Friseur.)* 5/14
ab (3) *(Ab in den Urlaub!)* 12/1a
Abend, der, -e 2/7a
Abendessen, das, - 4/1a
Abendkleidung, die (Sg.) 11/10a
abends 4/9a
aber (1) *(Ich arbeite viel, aber ich habe zwei Tage frei: Montag und Dienstag.)* 2/7a
aber (2) *(Jetzt aber schnell!)* 3/6b
ab|fahren, er fährt ab, ist abgefahren 12/4b ÜB
Abfahrt, die, -en 12/4b ÜB
ab|holen 6/6a
Abschnitt, der, -e 12/12b
Absender, der, - 7/8a
ab|wechseln 8/6b ÜB
abwechselnd 5/2b
acht 1/6a
achten 2/5a
Achtung (Sg. ohne Artikel) *(Achtung: Sofia weiß nichts!)* 6/6a
achtzehn 1/6a
achtzig 2/k&k
Adjektiv, das, -e 3/k&k
Adresse, die, -n 2/12a
Agentur für Arbeit, die (Sg.) 10/7a
ähnlich 3/9b
Akku, der, -s 7/6a
Akkusativ, der, -e 4/3d
aktiv 8/3a
Aktivität, die, -en 6/15c
aktuell 7/7a
Algerien 1/8a
alle (1) *(Notieren Sie alle Zahlen.)* 2/7b
alle (2) *(Die S-Bahn fährt alle 10 Minuten.)* 12/4b ÜB
allein 4/9a
alles 4/3b
Alltag, der (Sg.) 5/1a
Alphabet, das, -e 1/7a
als (1) *(Max Schmidt arbeitet seit zwei Jahren als Koch.)* 4/11
als (2) *(Das Leben hier ist ganz anders als zu Hause.)* 7/2a
also (1) *(Kein Bus, also schnell!)* 3/6b
also (2) *(Also, ich finde diese Jacke sehr schön.)* 11/4a
alt *(Ich bin 22 Jahre alt.)* 2/7a
Altbauwohnung, die, -en 9/10a
Alter, das (Sg.) 8/5b
Altstadt, die, ¨-e 4/11
am (1) *(Kochen wir am Wochenende Spaghetti?)* 2/3b
am (2) *(Max Schmidt ist Koch am Bodensee.)* 4/11
an (1) (+ D.) *(40.000 Filmfans sehen an 10 Tagen über 100 Filme.)* 3/9a
an (2) (+ D.) *(Wir sitzen draußen an Tischen und Bänken.)* 6/14a
an (3) (+ A.) *(Schreiben Sie an Herrn Müller.)* 7/8c
andere, anderer 1/1c
anders 7/2a
Anfang, der, ¨-e 10/13a
an|fangen, er fängt an, hat angefangen 6/6a
Angabe, die, -n *(Machen Sie persönliche Angaben.)* 2/12a
Angebot (1), das, -e *(ein Angebot schreiben)* 10/9a
Angebot (2), das, -e *(In der Stadt gibt es viele Angebote für Kultur.)* 12/12b
Anhang, der, ¨-e 10/5b
an|kommen, er kommt an, ist angekommen 11/5a
an|kreuzen 2/2a
Ankunft, die, ¨-e 12/4b ÜB
an|machen 7/6a
Anmeldung (1), die, -en *(die Anmeldung zum Marathon)* 6/15a
Anmeldung (2), die, -en *(Ergänzen Sie Ihre Daten in der Anmeldung.)* 12/3a ÜB
an|nehmen, er nimmt an, hat angenommen 7/1a
an|probieren 11/8b
Anrede, die, -n 6/8
Anredeformel, die, -n 7/8b
Anruf, der, -e 10/11a
an|rufen 6/6a
Anschluss, der, ¨-e 10/12
an|sehen, er sieht an, hat angesehen 2/10a
anstrengend 8/13a
Antwort, die, -en 1/4a
antworten 2/2b



Anweisung, die, -en 8/10c
Anzeige, die, -n 6/15a
an|ziehen, er zieht an, hat angezogen 8/3a
Anzug, der, ¨e 11/2a
Apartment, das, -s 9/3c
Apfel, der, ¨ 4/2b
Apfelsaft, der, ¨e 4/1a
Apfelsaftschorle, die, -n 6/10a
Apfelschorle, die, -n 7/2c
Apotheke, die, -n 8/8b
App, die, -s 8/3d
April, der (Sg.) 3/10a
Arabisch 1/8a
Arbeit, die, -en 4/9a
arbeiten (1) *(Arbeiten Sie zu zweit.)* 2/2b
arbeiten (2) *(Was arbeitest du?)* 2/3b
Arbeitsalltag, der (Sg.) 7/1a
arbeitslos 10/7a
Arbeitsplatz, der, ¨e 10/1 ÜB
Arbeitszeit, die, -en 4/11
Arbeitszimmer, das, - 9/1a
Architekt, der, -en 2/9a
Architektin, die, -nen 2/9a
Architektur, die (Sg.) 11/12b
argentinisch 7/7a
Arm, der, -e 3/5b
Art, die (Sg.) 12/7c
Artikel, der, - 2/6a
Artikelbild, das, -er 2/11a
Arzt, der, ¨e 2/6a
Arztbesuch, der, -e 8/8c
Ärztin, die, -nen 2/6a
asiatisch 4/9a
Assoziation, die, -en 4/10c
Atelier, das, -s 11/12a
Atmosphäre, die (Sg.) 6/15a
Attraktion, die, -en 10/13a
attraktiv 11/12a
auch 1/2a
auf (1) *(„Würstchen" heißt auf Italienisch „wurstel".)* 1/1b
auf (2) (+ A.) *(Achten Sie auf die Satzmelodie.)* 2/5a
auf (3) (+ D.) *(Die Schiffe fahren auf dem Fluss.)* 3/1b
auf jeden Fall 11/12a
auf sein 11/11b ÜB
auf Wiederhören 5/13a
auf Wiedersehen 1/3a
Aufforderung, die, -en 8/3c
Aufgabe, die, -n 10/6
auf|hängen 8/12c
auf|hören 6/7a
auf|machen 8/4
auf|passen 6/15a
auf|schreiben, er schreibt auf, hat aufgeschrieben 8/4
auf|stehen, er steht auf, ist aufgestanden 3/3

auf|stellen 6/4b
Aufzug, der, ¨e 7/9c
Auge, das, -n 8/6b ÜB
August, der (Sg.) 3/10a
aus (1) (+ D.) *(Ich komme aus Deutschland.)* 1/4a
aus (2) (+ D.) *(Die Treppen sind aus Holz.)* 9/10a
Ausdruck, der, ¨e 8/13c
aus|drücken 8/k&k
Ausflug, der, ¨e 6/6a
aus|füllen *(ein Formular ausfüllen)* 9/4f ÜB
Ausgang, der, ¨e 12/4b ÜB
aus|gehen, er geht aus, ist ausgegangen *(Abends beim Ausgehen haben wir viel Spaß.)* 11/2a
Auskunft, die, ¨e *(Auskunft geben)* 12/7a
Ausland, das (Sg.) 10/13a
aus|machen 7/6a
Aussage, die, -n 5/13a
Aussagesatz, der, ¨e 1/4b
aus|sehen, er sieht aus, hat ausgesehen 9/7a
außerhalb 12/7a
Äußerung, die, -en 9/7b
Aussprache, die (Sg.) 7/4c
aus|steigen, er steigt aus, ist ausgestiegen 12/4b ÜB
Ausstellung, die, -en 3/1d
Ausweis, der, -e 12/3a ÜB
auswendig *(Lernen Sie die Wörter auswendig.)* 7/8b
aus|ziehen, er zieht aus, hat ausgezogen 11/8b
Auto, das, -s 2/6a
Autobahn, die, -en 1/1a
Automat, der, -en 7/5a ÜB
Baby, das, -s 5/8b ÜB
Bäcker, der, - *(Ich gehe zum Bäcker und kaufe Brot.)* 7/5f
Bäckerei, die, -en 4/2a
Bad, das, ¨er 9/1a
Badeanzug, der, ¨e 12/1b
Badehose, die, -n 12/1b
Bademode, die, -n 11/10a
baden 8/10b
Badeurlaub, der, -e 12/1a
Bahnhof, der, ¨e 3/1b
Bahnsteig, der, -e 12/4b ÜB
bald 9/5c
Balkon, der, -e 9/1a
Ball, der, ¨e 5/10a
Banane, die, -n 4/1a
Bank (1), die, ¨e *(Die Leute sitzen auf der Bank.)* 6/14a
Bank (2), die, -en *(Tom muss heute Nachmittag zur Bank gehen.)* 7/5b
Bar, die, -s 5/15a
bar *(Zahlen Sie bar oder mit Karte?)* 7/5a ÜB

Basketball (Sg. ohne Artikel) 2/12b
Bauch, der, -e 8/6a
Bauchschmerzen, die (Pl.) 8/10a
Baum, der, ¨e 9/11a
Baustelle, die, -n 10/1 ÜB
Bauzeit, die (Sg.) 3/1b
beantworten 4/11
Becher, der, - 4/6d ÜB
bedeuten *(Was bedeutet das?)* 7/2a
Befinden, das (Sg.) 1/k&k
Begeisterung, die (Sg.) 9/7a
Beginn, der (Sg.) 6/15a
beginnen 6/15a
bei (+ D.) *(Ich arbeite bei „Taxi-Zentral".)* 2/7a
beide 10/4b ÜB
Bein, das, -e 8/6a
Beisl, das, -/-n 6/14a
Beispiel, das, -e *(zum Beispiel)* 2/10a
Beiz, die, -en 6/14a
bekannt 1/2c
Bekannte, der/die, -n 12/7a
bekommen, er bekommt, hat bekommen 8/8a
beliebt 7/9c
benutzen 12/4b
bequem 11/12b
Berg, der, -e 12/11b
Bergtour, die, -en 12/3b
Bericht, der, -e 7/5b
berichten 2/9b
Beruf, der, -e 2/6a
berühmt 10/13a
beschreiben, er beschreibt, hat beschrieben 5/8a
besetzt 10/12
besichtigen 9/4f ÜB
besondere, besonderer 6/15a
besonders (1) *(Was ist am Geburtstag besonders?)* 6/4a
besonders (2) *(Ich bin besonders gern in der Küche.)* 9/2a
Besprechung, die, -en 5/15a
besser 11/4a
bestellen 6/10a
Bestellung, die, -en 6/10a
bestimmt (1) *(der bestimmte Artikel)* 2/6a
bestimmt (2) *(Sie möchten eine bestimmte Person sprechen.)* 10/11c
Besuch, der, -e 6/13b
besuchen 5/1a
Besucher, der, - 3/1b
Besucherin, die, -nen 3/1b
betont 11/6a
Betonung, die, -en 11/6a
Betreff, der, -e 6/6a
betreuen 10/1a
Bett, das, -en 8/1c

bewegen 8/8b
Bewegung, die, -en 12/12b
Bewerbung, die, -en 10/7a
Bewohner, der, - 9/10b
Bewohnerin, die, -nen 9/10b
bewölkt 12/11b
bezahlen 6/12a
Bibliothek, die, -en 5/1a
Biergarten, der, ¨ 6/14a
Bikini, der, -s 12/1b
Bild, das, -er 3/6b
bilden *(Bilden Sie drei Gruppen.)* 3/3
Bildgeschichte, die, -n 3/6a
billig 9/3c
Birne, die, -n 4/3c ÜB
bis (+ D.) *(Bauzeit: bis 2016)* 3/1b
bis bald 1/2a
bis dann 7/1c
bis später 4/3a
bis zu 3/1b
bitte 1/7c
Bitte, die, -n *(Ich habe eine Bitte: …)* 8/12b
blau 2/11a
bleiben, er bleibt, ist geblieben 5/7b
Bleistift, der, -e 11/10c
Blick, der, -e 9/11a
Blog, der, -s 7/2a
Blume, die, -n 9/11a
Bluse, die, -n 11/2a ÜB
Blut, das (Sg.) 8/13a
böse 11/5a
Brasilien 1/8a
brauchen 4/3b
braun 9/9a
breit 3/1b
Brief, der, -e 7/7a
Briefstandard, der, -s 7/8a
bringen, er bringt, hat gebracht 6/10b
Brot, das, -e 4/1a
Brötchen, das, - 4/1a
Brücke, die, -n 3/1d
Bruder, der, ¨ 5/8a
Buch, das, ¨er 2/3a
Buchladen, der, ¨ 11/11b
Buchstabe, der, -n 1/6a
buchstabieren 1/7c
Bühne, die, -n 10/13a
Bulgarisch 1/1a
Burg, die, -en 12/11b
Büro, das, -s 5/3a
Bus, der, -se 3/6a
Butter, die (Sg.) 4/1a
Butterbrot, das, -e 1/1a
Café, das, -s 2/5b
Campingurlaub, der, -e 12/1a
CD, die, -s 11/10a
Cent, der, -s 4/6a
Champignon, der, -s 4/11
Chef, der, -s 4/11
Chefin, die, -nen 4/11
chillen 12/7d
Chips, die (Pl.) 8/1b
Chor, der, ¨e 3/9a
ciao 1/2a
circa *(= ca.)* 3/1b
Club, der, -s 2/12a
Co *(Kneipen & Co)* 6/14a
Cola, die/das, -s 4/1a
Comic, der, -s 8/3a
Computer, der, - 2/6a
Computerarbeit, die (Sg.) 7/2a
Computerfirma, die, -firmen 10/12
Computerproblem, das, -e 10/12
cool 5/10b
da 3/1b
da sein 5/15a
da vorne 12/3a ÜB
Dame, die, -n *(Sehr geehrte Damen und Herren, …)* 7/8b
Damenmode, die, -n 11/10a
danach 12/3d
daneben 11/4a
Dank, der (Sg.) *(Vielen Dank.)* 3/7c
danke 1/2a
danke schön 6/12b ÜB
danken 11/11a
dann 1/6a
darauf 1/k&k
das (1) *(das Würstchen)* 1/1a
das (2) *(Das ist Frau Kowalski.)* 1/3a
Datei, die, -en 7/6a
Daten, die (Pl.) 12/3a ÜB
Dativ, der, -e 7/3c
Datum, das, Daten 6/4a
dauern 7/5b
dazu 7/9c
dazu|gehören 8/13b
Decke, die, -n 9/10a
Deckel, der, - 11/12b
dein, deine 1/6c
dem *(Die Schiffe fahren auf dem Fluss.)* 3/1b
Demonstrativartikel, der, - 11/k&k
den 1/4b
denken, er denkt, hat gedacht 7/8c
denn (1) *(Was denn?)* 6/3a
denn (2) *(In Basel ist es schön, denn man kann viel machen.)* 12/5a
der (1) *(der Kindergarten)* 1/1a
der (2) *(Sie kommt aus der Schweiz.)* 1/8a
Design, das, -s 11/12a
Designer, der, - 11/12b
Designerin, die, -nen 11/12b
Designfan, der, -s 11/12a
Dessert, das, -s 4/11
Deutsch *(Ich spreche Deutsch.)* 1/1a
deutsch 1/1c
Deutschbuch, das, ¨er 12/8b
Deutsche (1), das (Sg.) 8/13b
Deutsche (2), der/die, -n 12/12b
Deutschland 1/4a
deutschsprachig 3/9a
Dezember, der (Sg.) 3/10a
Dialog, der, -e 1/7c
dich 6/10b
die (1) *(die Flasche)* 1/1a
die (2) *(Wie heißen die Personen?)* 1/2a
die meisten 7/9c
Dienstag, der, -e 2/4a
diese, dieser 3/9a
Ding, das, -e 3/k&k
dir *(Wie geht's? – Gut, und dir?)* 1/2a
direkt *(Die Wohnung ist direkt am Bahnhof.)* 9/3c
dirigieren 3/9a
diskutieren 7/7a
doch (1) *(Kommst du heute nicht? – Doch.)* 7/1c
doch (2) *(Die Lampe ist doch toll!)* 9/7a
Doktor, der, Doktoren 8/8a
Doktorin, die, -nen 8/8a
Döner, der, - 4/9a
Donnerstag, der, -e 2/4a
doof 11/1a
doppelt 3/5a
Doppelzimmer, das, - 12/3a ÜB
Dorf, das, ¨er 12/12b
dort 4/6a
Dose, die, -n 4/6d ÜB
Double Feature, das, -s 6/15a
dran|kommen, er kommt dran, ist drangekommen/4 6a
draußen 6/14a
drei 1/6a
dreimal 5/12
dreißig 2/k&k
dreizehn 1/6a
dritt *(Arbeiten Sie zu dritt.)* 2/3c
drucken 7/6a
Drucker, der, - 7/6a
du 1/2a
dunkel 9/3d
durch (1) (+ A.) 2/5b
durch (2) (+ A.) *(Die Stelle habe ich durch ein Job-Portal gefunden.)* 10/7a
Durchwahl, die, -en 10/11a
dürfen, er darf, hat gedurft 8/10b
Durst, der (Sg.) 6/13a
Dusche, die, -n 9/3c
duschen 5/1a
Duschgel, das, -s 11/10a
ebenso 10/3b
echt (1) *(Das ist dann echt stressig!)* 4/11
echt (2) *(Sofia hat morgen Geburtstag. – Echt?)* 6/3a
Ecke, die, -n 12/4b ÜB
egal 8/1c
Ehefrau, die, -en 10/7a



frei (2) *(Leider ist am Montag kein Termin frei.)* 5/13a
freihaben, er hat frei, hat freigehabt 2/7a
Freitag, der, -e 2/4a
Freizeit, die (Sg.) 8/1c
Freizeitaktivität, die, -en 6/1a
Freizeitkleidung, die (Sg.) 11/10a
freuen (sich) 9/5a
Freund, der, -e 2/2a
Freundin, die, -nen 2/2a
freundlich (1) *(Mit freundlichen Grüßen)* 7/8b
freundlich (2) *(Der Chef ist immer freundlich.)* 10/7a
frisch 4/11
Friseur, der, -e 2/9a
Friseurin, die, -nen 2/9a
froh 12/7a
früh 6/15a
früher 10/7a
Frühling, der (Sg.) 3/10a
Frühstück, das, -e 4/1a
frühstücken 4/9a
führen *(ein Gespräch führen)* 4/k&k
fünf 1/6a
fünfzehn 1/6a
fünfzig 2/k&k
für (+ A.) 2/5a
Fuß, der, ¨-e 8/6a
Fußball (Sg. ohne Artikel) *(Er spielt gern Fußball.)* 2/3a
Fußballspiel, das, -e 6/15c
Gabel, die, -n 6/11c ÜB
Gadget, das, -s 11/12b
ganz (1) *(Wie geht's? – Ganz gut, danke.)* 1/2a
ganz (2) *(Ich möchte Leute aus der ganzen Welt kennenlernen.)* 7/7a
gar 7/9c
Garten, der, ¨- 9/10a
Gast, der, ¨-e 3/9a
Gästebuch, das, ¨-er 5/10a
geben (1), es gibt, es hat gegeben *(Es gibt mehrere Möglichkeiten.)* 2/6a
geben (2), er gibt, hat gegeben *(Sie gibt dem Kellner Trinkgeld.)* 6/12b
geben (3), er gibt, hat gegeben *(Gib alles!)* 8/3a
geben (4), er gibt, hat gegeben *(Der Arzt gibt Anweisungen.)* 8/10c
geben (5), er gibt, hat gegeben *(Ich gebe Unterricht an der Uni.)* 10/1a
Gebot, das, -e 8/k&k
Geburtsdatum, das, -daten 2/12a
Geburtsort, der, -e 2/12a
Geburtstag, der, -e 5/7a
geehrt *(Sehr geehrte Damen und Herren, …)* 7/8b
gefährlich 8/2a
Gefallen, der (Sg.) 9/k&k
gefallen, er gefällt, hat gefallen 11/1a
gegen (+ A.) 8/10b
gegenseitig 2/8c
gegenüber 12/4b ÜB
gehen (1), er geht, ist gegangen *(Wie geht's?)* 1/2a
gehen (2), er geht, ist gegangen *(Gehst du gern ins Kino?)* 2/2a
gehen (3), er geht, ist gegangen *(Hörst du gern Musik? – Es geht so.)* 2/2b
gehen (4), er geht, ist gegangen *(Gehen wir ins Kino? – Nein, das geht leider nicht.)* 2/4c
gehen (5), er geht, ist gegangen *(Meine Kinder gehen in Frankfurt in die Schule.)* 5/8a
gehen (6), er geht, ist gegangen *(Zahlen, bitte. – Gern. Geht das zusammen?)* 6/12b ÜB
gehören 12/7d
Geige, die, -n 5/7a
Geigenunterricht, der (Sg.) 5/7a
gelb 9/9a
Geld, das, -er 2/6a
Gemüse, das, - 4/1a
gemütlich 9/7a
genau (1) *(Ja, genau.)* 3/7c
genau (2) *(Wo genau sind die Dinge?)* 9/6b
genießen, er genießt, hat genossen 6/15a
genug 7/5a ÜB
geöffnet 6/14a
Gepäck, das (Sg.) 12/1b
gerade 8/2a
geradeaus 3/7b
Gerät, das, -e 9/1a
Gericht, das, -e 4/11
gern 2/1
gerne 4/7a
Geschäft, das, -e 4/2c
Geschenk, das, -e 6/6a
Geschichte, die, -n 11/1b
Geschirr, das (Sg.) 12/1b
geschlossen 11/11b ÜB
Geschwister, die (Pl.) 5/8a ÜB
Gesicht, das, -er 8/6b ÜB
Gespräch, das, -e 1/7b
Gesprächsthema, das, -themen 7/9c
gestern 7/9c
gesund 4/9a
Getränk, das, -e 4/3b
getrennt 6/12a
Gewicht, das (Sg.) 8/5b
Glas, das, ¨-er 2/6a
glauben *(Ich glaube, der Mann klettert.)* 6/1a
gleich (1) *(Das Essen ist gleich fertig.)* 4/3a
gleich (2) *(Welche Wörter sind in anderen Sprachen gleich?)* 11/2b
gleichfalls 4/7a
Gleis, das, -e 12/4b ÜB
Glück, das (Sg.) *(So ein Glück!)* 3/6b
glücklich 8/13a
Glückwunsch, der, ¨-e 9/5c
Grad, der, -e 12/11b
Gramm, das, - 4/6a
Grammatik, die, -en 1/k&k
grau 9/9a
Griechenland 1/8a ÜB
grillen 4/3a
Grillparty, die, -s 4/3b
groß 2/7a
Größe, die, -n 8/5b
Großeltern, die (Pl.) 5/8a ÜB
Großmutter, die, ¨- 5/8a ÜB
Großvater, der, ¨- 5/8a ÜB
grüezi 3/2a
grün 2/11a
Grund, der, ¨-e 12/7c
Gruppe, die, -n 3/3
Gruß, der, ¨-e *(Liebe Grüße)* 5/11a
grüß Gott 3/2a
grüßen 1/k&k
Grußformel, die, -n 7/8b
günstig 9/3d
Gurke, die, -n 4/1a
gut (1) *(Guten Tag!)* 1/1a
gut (2) *(Wie geht es Ihnen? – Danke, sehr gut!)* 1/2a
gut (3) *(Kommst du? – Also gut …)* 4/6a
gut (4) *(Entschuldigung! – Schon gut.)* 5/15c
gute Besserung 8/8b
gute Nacht 1/3a
guten Abend 1/3a
guten Appetit 4/1a
guten Morgen 1/3a
guten Tag 1/1a
Haar, das, -e 8/6b ÜB
haben (1), er hat, hat gehabt *(Ich habe pro Woche 24 Stunden Seminare und Kurse.)* 2/7a
haben (2), er hat, hat gehabt *(Ich hätte gern einen Termin.)* 5/13a
haben (3), er hat, hat gehabt *(Ich habe heute lange gelernt.)* 10/3a
Hafen, der, ¨- 3/1b
Hähnchen, das, - 4/3c ÜB
halb *(Ich frühstücke um halb acht.)* 4/9a
halbe Stunde, die, -n 5/15b
Halbmarathon, der, -s 6/15a
hallo 1/2a
Hals, der, ¨-e 8/6a
Halsschmerzen, die (Pl.) 8/10c
Haltestelle, die, -n 12/4a
Hamster, der, - 5/10b
Hand, die, ¨-e 8/6a



Kellner, der, - 2/6a
Kellnerin, die, -nen 2/6a
kennen, er kennt, hat gekannt 1/1c
kennen|lernen 7/7a
Kilo, das, -s *(= kg)* 4/6d ÜB
Kilogramm, das, - *(= kg)* 4/6d ÜB
Kilometer, der, - *(= km)* 2/7a
Kind, das, -er 5/7b
Kindergarten, der, ⸚ 1/1a
Kinderzimmer, das, - 9/1a
Kino, das, -s 2/2a
Kirche, die, -n 3/1b
Kiste, die, -n 9/4f ÜB
Klamotten, die (Pl.) 11/5a
klar (1) *(Kommst du heute? – Klar.)* 6/3a
klar (2) *(Und, wie geht's? – Alles klar.)* 7/1c
Kleid, das, -er 11/2a
Kleidergeschäft, das, -e 11/3a
Kleiderkauf, der, ⸚e 11/k&k
Kleidung, die (Sg.) 11/2a
klein 4/11
klettern 6/1a
klingen, er klingt, hat geklungen *(Machen wir eine Fahrradtour? – Klingt gut.)* 6/3a
klopfen 3/5b
Kneipe, die, -n 6/14a
Knie, das, - 8/6a
Koch, der, ⸚e 2/9a ÜB
kochen 2/2a
Köchin, die, -nen 2/9a ÜB
Koffer, der, - 1/1a
Kofferpacken, das (Sg.) 12/2d
Kollege, der, -n 2/2a
Kollegin, die, -nen 2/2a
kommen, er kommt, ist gekommen 1/4a
Kommentar, der, -e 2/3b
Kompositum, das, Komposita 8/13b
können, er kann, hat gekonnt 5/11a
Konsonant, der, -en 3/5a
Kontakt, der, -e 7/7b
Kontext, der, -e 8/13b
Konto, das, Konten 7/5a ÜB
Kontonummer, die, -n 7/5a ÜB
Kontrolle, die, -n 8/8b
kontrollieren 8/8b
Konzert, das, -e 3/1b
Konzertbeginn, der (Sg.) 6/15a
Konzerthaus, das, ⸚er 3/1b
Konzertkarte, die, -n 3/6c
Kopf, der, ⸚e 8/6a
Kopfschmerzen, die (Pl.) 8/10c
Körper, der, - 8/6a
Körperteil, der, -e 8/6b
korrigieren 7/5b
Kosmetik, die, -a 11/10a
Kosten, die (Pl.) 3/1b
kosten 4/6a
krank 5/7b
Kranke, der/die, -n 1/1a
Krankenhaus, das, ⸚er 2/7a
Krankenpfleger, der, - 2/7a
Krankenpflegerin, die, -nen 2/7a
Krankheit, die, -en 7/9a
Krawatte, die, -n 11/2a
kreativ 4/11
Kreditkarte, die, -n 7/5a ÜB
kreisen 3/5b
kriegen 11/11a
Küche, die, -n 9/1a
Kuchen, der, - 4/1a
Kugelschreiber, der, - 11/10a
Kühlschrank, der, ⸚e 9/1a
Kultur, die (Sg.) 12/12b
Kulturfestival, das, -s 10/13a
Kultur-Nacht, die, ⸚e 6/15a
Kunde, der, -n 5/14
Kundenbesuch, der, -e 7/3a
Kundin, die, -nen 5/14
Kunst, die, ⸚e 12/5b
Kunsthalle, die, -n 3/2b
Künstler, der, - 10/1b
Künstlerin, die, -nen 10/1b
Kurs, der, -e 2/6c
Kursplakat, das, -e 1/1c
Kursraum, der, ⸚e 2/5b
Kursstatistik, die, -en 10/2b
kurz (1) *(Schreiben Sie einen kurzen Text.)* 1/8e
kurz (2) *(Es ist kurz nach acht.)* 5/5a
Kurzform, die, -en 7/5d
Label, das, -s 11/12a
Labor, das, -e 8/13a
Laborant, der, -en 8/13a
Laborantin, die, -nen 8/13a
Laden, der, ⸚ 11/3a
Lage, die, -n 9/11a
Lampe, die, -n 9/1a
Land, das, ⸚er 1/8a
Landschaft, die, -en 12/12b
lang 3/1d
lange 5/2a
länger 4/11
langsam 1/7c
langweilig 7/9c
laufen (1), er läuft, ist gelaufen 6/15a
laufen (2), es läuft, ist gelaufen *(Heute läuft es gut. Die Präsentation ist fast fertig.)* 10/3a
laut 1/6a
Leben, das, - 7/2a
leben 8/1a
lebendig 11/12a
Lebensmittel, das, - 4/1a
lecker 4/7a
ledig 5/8a
leer (1) *(Mein Akku ist gleich leer.)* 7/6a
leer (2) *(Der Kühlschrank ist leer.)* 10/3a
Lehrer, der, - 2/9a
Lehrerin, die, -nen 2/9a
leicht 7/2a
leider 2/4c
leid|tun, er tut leid, hat leidgetan *(Tut mir leid.)* 5/12
leise 8/4
lernen *(Sie lernt Spanisch.)* 1/8a
Lernkarte, die, -n 2/8c
Lernwortschatz, der, ⸚e 2/6c
lesen, er liest, hat gelesen 1/2a
letzte, letzter 10/3a
Leute, die (Pl.) 2/1
Licht, das, -er 9/4f ÜB
lieb *(Liebe Grüße)* 5/11a
lieben 2/3a
Lieblingsfarbe, die, -n 12/7d
Lieblingsort, der, -e 9/2a
Lieblingszimmer, das, - 9/2b
Lied, das, -er 7/2a
liegen, er liegt, hat gelegen *(Wo liegen die Städte in Deutschland?)* 12/11a
lila 9/9a
Limonade, die, -n 4/6b
links 3/7a
Liste, die, -n 10/5b
Liter, der, - 4/6d ÜB
Löffel, der, - 6/11c ÜB
Loft, das, -s 9/10a
Lokal, das, -e 6/14a
los sein, er ist los, ist los gewesen *(Was ist los?)* 6/15a
los|fahren, er fährt los, ist losgefahren 12/7a
los|gehen, er geht los, ist losgegangen 8/1c
Lösung, die, -en 3/2b
Lust, die (Sg.) *(Kommst du mit? – Nein, ich habe keine Lust.)* 6/15c
lustig 2/3b
machen (1) *(Machen Sie ein Kursplakat.)* 1/1c
machen (2) *(Zahlen, bitte. – Gern. Das macht 12 Euro, bitte.)* 4/6a
machen (3) *(Entschuldigung! – Macht nichts.)* 5/15c
Mädchen, das, - 5/8b ÜB
Mahlzeit, die, -en *(Guten Appetit! – Mahlzeit!)* 4/7b
Mai, der (Sg.) 3/10a
Mail, die, -s 6/8
Mal, das, -e *(Würfeln Sie drei Mal.)* 3/8
mal 10/3a
malen 10/1a
man 1/7b
manchmal 4/9a
Mann (1), der, ⸚er *(Der Mann möchte ein Brötchen.)* 4/8a
Mann (2), der, ⸚er *(Mein Mann und ich frühstücken zusammen.)* 4/9a



Mann (3), der, ¨er *(Mann, bin ich froh!)* 12/7a
männlich 2/12b
Mantel, der, ¨ 11/2a ÜB
Marathon, der, -s 6/15a
markieren 2/6b
Markt, der, ¨e 3/8
Marmelade, die, -n 4/1a
März, der (Sg.) 3/10a
maskulin 2/6a
Maß, das, -e 4/6d ÜB
Mathe-Test, der, -s 5/7a
Maus, die, ¨e 5/10b
maximal 9/3a
Mechaniker, der, - 2/9a ÜB
Mechanikerin, die, -nen 2/9a ÜB
Medien, die (Pl.) 7/6a
Medikament, das, -e 2/6a
Meer, das, -e 3/1b
mehr *(Wir haben keinen Käse mehr.)* 4/3b
mehrere 2/6a
mein, meine 1/3a
meinen 11/4a
meistens 2/7a
melden (sich) 10/11c
Mensa, die, Mensen 5/1a
Mensch, der, -en 3/1b
merken 2/11a
Messer, das, - 6/11c ÜB
Meter, der, - 3/1b
Methode, die, -n 4/10c
Metzgerei, die, -en 4/2a
Mexiko 1/8a ÜB
mich 6/10b
Miete, die, -n 9/3b
Milch, die (Sg.) 4/1a
Milliarde, die, -n 2/k&k
Million, die, -en 2/k&k
mindestens 8/3a
Mindmap, die, -s 4/10a
minus 1/7b
Minute, die, -n 5/15a
mir *(Tut mir leid.)* 5/12
mischen 10/6
Missfallen, das (Sg.) 9/k&k
Mist, der (Sg.) *(Mist, mein Akku ist gleich leer.)* 7/6a
Mistwetter, das (Sg.) 12/11d
mit (+ D.) 2/3d
Mitarbeiter, der, - 7/3a
Mitarbeiterin, die, -nen 7/3a
mit|bringen, er bringt mit, hat mitgebracht 6/6a
Mitglied, das, -er 7/7a
mit|kommen, er kommt mit, ist mitgekommen 6/6a
mit|lesen, er liest mit, hat mitgelesen 1/7a
mit|machen 6/6a
mit|nehmen, er nimmt mit, hat mitgenommen 7/1a
mit|sprechen, er spricht mit, hat mitgesprochen/1 6a
Mittag, der, -e 4/9a
Mittagessen, das, - 4/1a
mittags 4/9a
Mittagspause, die, -n 7/9a
Mitte, die (Sg.) 3/1b
Mittwoch, der, -e 2/4a
Möbel, die (Pl.) 9/1a
möchten, er möchte, hat gemocht 4/6a
Modalverb, das, -en 5/11a
Mode, die, -n 11/10a
Modedesigner, der, - 11/12a
Modedesignerin, die, -nen 11/12a
Modefan, der, -s 11/12a
Modell, das, -e 11/12b
Modeschule, die, -n 11/12a
mögen, er mag, hat gemocht 4/9a
Möglichkeit, die, -en 2/6a
moin 3/2a
Moment, der, -e *(Im Moment lese ich ein Buch von Daniel Kehlmann.)* 2/3b
Monat, der, -e 3/10a
Montag, der, -e 2/4a
morgen 2/3b
Morgen, der, - 4/9a
morgens 4/9a
Motorrad, das, ¨er 5/10a
müde 8/1c
Mund, der, ¨er 8/6b ÜB
Museum, das, Museen 2/5b
Museumsnacht, die, ¨e 6/15a
Musik, die (Sg.) 2/2a
Musikgruppe, die, -n 7/7a
Musikproduktion, die, -en 11/12a
Musikschule, die, -n 5/7b
Müsli, das, -s 4/1a
müssen, er muss, hat gemusst 5/11a
Mutter, die, ¨ 5/7a
Muttersprache, die, -n 4/1b
Mütze, die, -n 11/2a ÜB
nach (1) (+ D.) *(Fragen Sie nach der Telefonnummer.)* 1/6c
nach (2) (+ D.) *(Der Zug fährt nach Warschau.)* 3/1b
nach (3) (+ D.) *(Es ist zwanzig nach sieben.)* 5/5a
nach Hause 7/5a
Nachbar, der, -n 7/1e
Nachbarin, die, -nen 7/1e
nach|fragen 10/k&k
Nachmittag, der, -e 2/7a
nachmittags 4/9a
Nachname, der, -n 1/3b
Nachricht, die, -en *(Sie schreibt Paul eine Nachricht.)* 4/3a
Nachrichten, die (Pl.) *(Er liest Nachrichten im Internet.)* 10/9a
nach|sprechen, er spricht nach, hat nachgesprochen 2/4c
nächste, nächster 5/11a
Nacht, die, ¨e 6/15a
Nachteil, der, -e 9/10b
nachts 2/7a
Nähe, die (Sg.) 9/3c
Name, der, -n 1/2c
Nase, die, -n 8/6b ÜB
Natur, die (Sg.) 6/15a
natürlich (1) *(Das ist natürlich nicht so schön.)* 4/11
natürlich (2) *(Ein Wasser, bitte. – Natürlich. Ich bringe es gleich.)* 6/10b
neben (+ D.) 9/6b
Negationsartikel, der, - 3/6c
negativ 9/7b
nehmen (1), er nimmt, hat genommen *(Ich nehme ein Brötchen, bitte.)* 4/6a
nehmen (2), er nimmt, hat genommen *(Den Hustensaft müssen Sie abends nehmen.)* 8/10b
nehmen (3), er nimmt, hat genommen *(Er hat vier Wochen Urlaub genommen.)* 10/5a
nehmen (4), er nimmt, hat genommen *(Nehmen Sie den Bus Nummer 18 zum Flughafen.)* 12/4b ÜB
nein 2/2b
Nelke, die, -n 8/12a
nennen, er nennt, hat genannt 2/3c
nerven 11/5a
nett 4/11
Netz, das (Sg.) *(Ich habe kein Netz.)* 7/6a
neu 2/12a
neun 1/6a
neunzehn 1/6a
neunzig 2/k&k
neutral 7/9c
neutrum 2/6a
nicht 1/7c
nicht mehr 9/7a
nicht nur 11/12b
nichts 4/9a
nie 9/11a
noch *(Kennen Sie noch andere Berufe?)* 2/9a
noch einmal 1/7c
noch mal *(Wie war noch mal Ihr Name, bitte?)* 5/13a
Nomen, das, - 2/6b
Nominativ, der, -e 4/3d
Norden, der (Sg.) 12/11a
normal 10/9a
normalerweise 4/11
Notarzt, der, ¨e 8/13a
Notärztin, die, -nen 8/13a
notieren 1/5a
Notiz, die, -en 2/9b
November, der (Sg.) 3/10a

Nudel, die, -n 1/1a
null 1/6a
Nummer, die, -n 12/4b
nummerieren 5/1b
nur 4/9a
nur noch 10/7a
oben 9/1b
Obst, das (Sg.) 4/9a
oder (1) *(Julia oder Niklas)* 1/2c
oder (2) *(Das ist schrecklich, oder?)* 7/9d
offen 5/14
offiziell 5/5a
offline 7/6a
öffnen (1) *(eine Datei öffnen)* 7/6a
öffnen (2) *(Wir öffnen unsere Bäckerei auch am Sonntag.)* 11/11b ÜB
Öffnungszeiten, die (Pl.) 11/12c
oft 2/5a
ohne (+ A.) 11/5a
Ohr, das, -en 8/6b ÜB
okay 3/2b
Oktober, der (Sg.) 3/10a
Öl, das, -e 4/1a
Olive, die, -n 4/3c ÜB
Oma, die, -s 5/1a
Onkel, der, - 5/7a
online 11/5a
Opa, der, -s 5/8a ÜB
Open-Air-Kino, das, -s 6/15a
Oper, die, -n 10/13a
orange 9/9a
Orangensaft, der, ¨-e 4/1a
Orchester, das, - 3/9a
Ordinalzahl, die, -en 6/4a
ordnen *(Ordnen Sie den Dialog.)* 6/12a
orientieren (sich) 11/k&k
originell 11/12b
Ort, der, -e 3/1d
Ortsangabe, die, -n 7/5d
Ortsveränderung, die, -en 10/8a
Osten, der (Sg.) 12/11a
Österreich 1/8a
Paar, das, -e 4/10b
packen 9/4f ÜB
Packung, die, -en 4/6d ÜB
Paket, das, -e 7/1a
Pantomime, die (Sg.) 6/2b
Papier, das, -e 11/10c
Papiere, die (Pl.) *(Ich brauche Ihre Papiere: den Ausweis oder Pass.)* 12/3a ÜB
Parfüm, das, -e/-s 11/10a
Parfümerie, die, -n 11/10a
Park, der, -s 3/8
Partizip, das, -ien 10/3b
Partner, der, - 1/5b
Partnerin, die, -nen 1/5b
Party, die, -s 5/11c
Pass, der, ¨-e 12/3a ÜB
passen (1) *(Welches Foto passt zum Text?)* 2/6a
passen (2) *(Die Hose hat nicht gepasst.)* 11/5a
passend 3/3
passieren 6/9
Passwort, das, ¨-er 7/6a
Patient, der, -en 2/7a
Patientin, die, -nen 2/7a
Pause, die, -n 7/2a
Pech, das (Sg.) 12/11b
Pension, die, -en 12/7a
perfekt 8/12b
Perfekt, das (Sg.) 10/3b
Person, die, -en 1/2a
Personalpronomen, das, - 1/3b
persönlich 2/12a
Pfeffer, der, - 4/1a
Pflanze, die, -n 9/1b
Pflaster, das, - 8/11a ÜB
Physiotherapeut, der, -en 8/13a
Physiotherapeutin, die, -nen 8/13a
Physiotherapie, die, -n 8/13a
Picknick, das, -s 6/3a
Pizza, die, -s/Pizzen 4/9a
Plakat, das, -e 3/10d
Plan, der, ¨-e 3/2b
planen 4/3b
Platz (1), der (Sg.) *(Wir haben Platz für 1.250 Patienten.)* 2/7a
Platz (2), der, ¨-e *(Das Kino ist am Potsdamer Platz.)* 12/4b
Plural, der, -e 2/6a
Pluralendung, die, -en 2/8b
Pluralform, die, -en 2/8a
plus 5/10c
Polen 1/8b
Politik, die (Sg.) 7/9a
Polizist, der, -en 2/9a ÜB
Polizistin, die, -nen 2/9a ÜB
Polnisch 1/8b
Pommes, die (Pl.) 6/11
Pommes frites, die (Pl.) 4/3c ÜB
populär 12/12b
Portugal 1/8a ÜB
Portugiesisch 1/8a
Position, die, -en 3/k&k
positiv 9/7b
Possessivartikel, der, - 5/8a
Post, die (Sg.) 7/5b
Postkarte, die, -n 12/5a
Postleitzahl, die, -en 2/12b
Präfix, das, -e 11/5b
Praktikum, das, Praktika 7/2a
praktisch 11/12b
Präposition, die, -en 6/k&k
Präsentation, die, -en 7/7a
präsentieren 2/7d
Präteritum, das, Präterita 6/13b
Praxis, die, Praxen *(Mara ruft in der Praxis von Dr. Steinig an.)* 5/13a
Preis, der, -e 4/6a
pro 2/7a
probieren 4/11
Problem, das, -e 5/11a
Produkt, das, -e 11/10b
Produktion, die, -en 3/9a
Professor, der, Professoren 10/3a
Professorin, die, -nen 10/3a
Profil, das, -e 10/7a
Programm, das, -e 6/15a
Projekt, das, -e 10/3a
Pronomen, das, - 5/10c
prost 4/7b
Prüfung, die, -en 10/4a
Publikum, das (Sg.) 3/9a
Pulli, der, -s 11/9b
Pullover, der, - 11/2a
Punkt (1), der, -e *(der Punkt am Satzende)* 1/7b
Punkt (2), der, -e *(Geben Sie Punkte: Was ist wichtig, was nicht?)* 10/2a
pünktlich 5/15c
Pünktlichkeit, die (Sg.) 5/15a
qm *(= Quadratmeter)* 9/3a
Quatsch, der (Sg.) 11/4a
Radiosendung, die, -en 10/1b
Ratebild, das, -er 6/2b
raten, er rät, hat geraten 1/5b
Rathaus, das, ¨-er 3/1b
Rätoromanisch 1/8b
rauchen 8/10b
Raum, der, ¨-e 9/10a
raus|gehen, er geht raus, ist rausgegangen 8/3a
reagieren 1/k&k
Reaktion, die, -en 11/5a
recherchieren 4/6c
Rechnung, die, -en 2/6a
rechts 3/2b
Redemittel, das, - 1/k&k
reden 7/9c
Regal, das, -e 9/1a
Regel, die, -n 5/9
regelmäßig 8/1c
Regen, der, - 6/6a
Regenjacke, die, -n 12/1b
Regenschirm, der, -e 12/1b
Regisseur, der, -e 3/9a
Regisseurin, die, -nen 3/9a
regnen 7/9d
Reihenfolge, die, -n 7/1c
Reihenhaus, das, ¨-er 9/10a
Reis, der (Sg.) 4/3c ÜB
Reise, die, -n 12/7d
Reisebericht, der, -e 12/7a
Reiseführer (1), der, - *(Ich arbeite als Reiseführer.)* 1/4a
Reiseführer (2), der, - *(Liest du den Reiseführer über Basel?)* 12/1b
Reiseführerin, die, -nen 1/4a
reisen 2/2a



Reisetasche, die, -n 12/1b
Reiseziel, das, -e 12/12a
Religion, die, -en 7/9a
renoviert 9/3c
Requiem, das, -s 3/9a
reservieren 12/3a ÜB
Restaurant, das, -s 2/5b
Rezept, das, -e 8/8a
Rezeption, die, -en 12/3a ÜB
richtig (1) *(Ist der Satz richtig oder falsch?)* 3/2b
richtig (2) *(Morgens bin ich richtig hungrig.)* 8/1c
riechen, er riecht, hat gerochen 8/6c ÜB
Rock, der, ¨-e 11/1a
Rolle, die, -n *(Tauschen Sie die Rollen.)* 8/11
Rollenkarte, die, -n 5/14
rot 2/11a
Route, die, -n 12/4a
Rücken, der, - 8/6a
Rückenschmerzen, die (Pl.) 8/10c
ruhig *(Seid bitte ruhig!)* 8/3d
rund *(Rund 1.000 Studenten gibt es an der Uni.)* 11/12a
rund um *(Berufe rund ums Essen)* 4/11
Russisch 1/1a
Russland 1/8b
Sache, die, -n 11/5a
Saft (1), der, ¨-e *(Ich trinke gerne Saft.)* 4/5a
Saft (2), der, ¨-e *(Nehmen Sie einen Saft gegen den Husten.)* 8/11a ÜB
sagen 1/7b
Sahne, die (Sg.) 4/1a
Saison, die, -en/-s 11/12b
Saison-Job, der, -s 10/13f
Salami, die, -s 6/11
Salat, der, -e 4/1a
Salbe, die, -n 8/8a
Salz, das, -e 4/1a
sammeln 1/1c
Samstag, der, -e 2/4a
Samstagabend, der, -e 9/5c
samstags 7/7a
Sandwich, der/das, -s 6/14a
satt 4/7a
Satz, der, ¨-e 3/4c
Satzende, das, -n 5/k&k
Satzklammer, die, -n 5/k&k
Satzmelodie, die, -n 2/4c
sauber 12/7a
sauber machen 8/8b
Saxofon, das, -e 5/10b
S-Bahn, die, -en 3/6a ÜB
schade 5/12
schaffen 8/1c
Schaffner, der, - 12/7a
Schaffnerin, die, -nen 12/7a
Schal, der, -s 11/4b
schälen 4/11
schauen 11/4a
Schauspieler, der, - 3/9a
Schauspielerin, die, -nen 3/9a
scheinen, er scheint, hat geschienen 9/5a
schenken 6/3a
schicken 6/6a
Schiff, das, -e 3/1b
Schild, das, -er 11/11b ÜB
Schinken, der, - 4/1a
schlafen, er schläft, hat geschlafen 4/9a
Schlafsack, der, ¨-e 12/1b
Schlaftablette, die, -n 8/12b
Schlafzimmer, das, - 9/1a
schlecht 8/10a
schließen (1), er schließt, hat geschlossen *(Bitte, schließ die Tür.)* 9/4f ÜB
schließen (2), er schließt, hat geschlossen *(Unser Geschäft schließt am Freitag schon um 15 Uhr.)* 11/11b ÜB
Schluss, der, ¨-e 12/3d
Schlüssel, der, - 2/6a
schmecken 4/3c ÜB
Schmerz, der, -en 8/10b
Schmuck, der (Sg.) 11/10a
Schnee, der (Sg.) 12/11c
schneiden, er schneidet, hat geschnitten *(Er schneidet das Gemüse.)* 4/11
schneien 12/11b
schnell 3/6b
Schnitzel, das, - 6/11
Schnupfen, der, - 8/12a
Schokolade, die, -n 4/1a
schon *(Da ist auch schon das Hotel.)* 3/2b
schön 3/2b
schon wieder 7/9d
Schrank, der, ¨-e 9/1a
schrecklich 7/9d
schreiben, er schreibt, hat geschrieben 1/7b
Schreibtisch, der, -e 9/1a
Schreibwaren, die (Pl.) 11/10a
Schuh, der, -e 11/2a ÜB
Schuhfan, der, -s 11/12b
Schuhladen, der, ¨ 11/12b
Schule, die, -n 2/12b
schütten *(Es schüttet, so ein Regen!)* 12/11d
schwarz 9/9a
Schweiz, die (Sg.) *(Sie kommt aus der Schweiz.)* 1/8a
schwer (1) *(Die Aufgabe ist gar nicht so schwer.)* 7/9c
schwer (2) *(Wie groß und wie schwer ist die Person?)* 8/5b
Schwester, die, -n 5/8a
Schwimmbad, das, ¨-er 2/5b
schwimmen, er schwimmt, ist geschwommen 2/2a
sechs 1/6a
sechzehn 1/6a
sechzig 2/k&k
Secondhand-Laden, der, ¨ 11/3a
See, der, -n 3/2b
Segellehrer, der, - 10/1b
Segellehrerin, die, -nen 10/1b
segeln 10/1a
sehen, er sieht, hat gesehen 3/1b
Sehenswürdigkeit, die, -en 12/6a
sehr *(Wie geht's? – Danke, sehr gut.)* 1/2a
Seife, die, -n 12/1b
sein (1), er ist, ist gewesen *(Hallo, ich bin Julia.)* 1/2a
sein (2), seine *(Der Regisseur präsentiert seinen Film.)* 3/9a
sein (3), er ist, ist gewesen *(Was ist passiert?)* 10/3b
seit (+ D.) 4/11
Seite, die, -n 2/6c
Sekretär, der, -e 10/7a
Sekretärin, die, -nen 10/7a
Sekunde, die, -n 5/15b
selbst 6/14a
Selbstbedienung, die (Sg.) 6/14a
selten 12/11d
Semester, das, - 10/3a
Seminar, das, -e 2/7a
Sensation, die, -en 2/3a
September, der (Sg.) 3/10a
Serbisch 1/1a
Serie, die, -n 7/9a
Serviette, die, -n 6/11c ÜB
Sessel, der, - 9/1a
Shop, der, -s 11/12b
shoppen 11/9a
shoppen gehen, er geht shoppen, ist shoppen gegangen 12/5a
sich 8/8b
sicher *(Heute bin ich sicher die Erste im Büro.)* 8/1c
Sie *(Ordnen Sie zu.)* 1/1a
sie (1) *(Sie kommt aus Deutschland.)* 1/4c
sie (2) *(Kennst du die Personen? Wo wohnen sie?)* 1/8a
sie (3) *(Wo ist Hanna? Das Schnitzel ist für sie.)* 6/10b
sieben 1/6a
siebzehn 1/6a
siebzig 2/k&k
Silbenanfang, der, ¨-e 7/4c
singen, er singt, hat gesungen 2/2a
Singular, der, -e 2/8a
Situation, die, -en 1/2b
sitzen, er sitzt, hat gesessen 5/15a
Ski, der, - 6/1a
Skifahren, das (Sg.) 12/7d
Ski-Urlaub, der, -e 12/1a

Small Talk, der, -s 7/9c
Snowboard-Urlaub, der, -e 12/1a
so (1) *(Schwimmst du gern? – Nein, nicht so gern.)* 2/2b
so (2) *(Singst du gern? – Es geht so.)* 2/2b
so (3) *(So sagt man auf Deutsch: …)* 3/2a
so (4) *(So ein Zufall!)* 7/5c
so (5) *(So, Herr Wolan, wie geht es Ihnen?)* 12/3a ÜB
Sofa, das, -s 9/1a
sofort 8/8c
Sohn, der, ⸚e 5/7b
Solist, der, -en 3/9a
Solistin, die, -nen 3/9a
sollen, er soll, hat gesollt 8/8c
Sommer, der, - 3/10a
Sommerfest, das, -e 7/3a
Sonne, die (Sg.) 6/14a
Sonnenbrille, die, -n 12/1b
Sonnencreme, die, -s 12/1b
sonnig 12/11b
Sonntag, der, -e 2/4a
Sonntagnachmittag, der, -e 5/11a
sonst 4/6a
Souvenir, das, -s 11/12b
Spaghetti, die (Pl.) 2/3b
Spanien 1/8b
Spanisch 1/1b
Spaß, der (Sg.) *(Kochen macht Spaß.)* 4/11
spät 5/5a
später 7/1c
spazieren gehen, er geht spazieren, ist spazieren gegangen 12/3b
Spaziergang, der, ⸚e 10/9a
speichern 7/6a
Speisekarte, die, -n 6/11
Spezialität, die, -en 7/7a
Spiel, das, -e *(Florian hat am Sonntag ein Spiel.)* 5/7a
spielen 1/2b
Spielplatz, der, ⸚e 6/14a
Spielwaren, die (Pl.) 11/10a
Sport, der (Sg.) 5/10a
Sportclub, der, -s 2/12b
Sportkleidung, die (Sg.) 11/10a
Sportler, der, - 8/13a
Sportlerin, die, -nen 8/13a
sportlich 8/3a
Sportschuh, der, -e 8/3a
Sprache, die, -n 1/1b
Sprachinstitut, das, -e 7/7b
Sprachkurs, der, -e 5/12
Sprachnachricht, die, -en 8/2a
Sprachschule, die, -n 5/14
sprechen, er spricht, hat gesprochen 1/4a
Spritze, die, -n 2/6a
Spülmaschine, die, -n 9/1a
Stadion, das, Stadien 2/5b
Stadt, die, ⸚e 1/8e
Städtereise, die, -n 12/3a
Stadtführung, die, -en 12/3a
Stadtpark, der, -s 7/7a
Stadttour, die, -en 3/1a
Stadturlaub, der, -e 12/1a
Stapel, der, - 5/10c
Star, der, -s 3/1b
Start, der, -s 3/8
Station, die, -en 3/1a
Statist, der, -en 10/13d
Statistik, die, -en 10/4a
Statistin, die, -nen 10/13d
statt|finden, er findet statt, hat stattgefunden 10/13a
stehen (1), er steht, hat gestanden *(Wo steht die Frau?)* 2/10a
stehen (2), er steht, hat gestanden *(Die Hose steht dir sehr gut.)* 11/1a
Stelle, die, -n 10/7a
stellen (1) *(eine Frage stellen)* 3/k&k
stellen (2) *(Carla will den Computer in die Küche stellen.)* 9/4a
Stichpunkt, der, -e 11/12b
Stiefel, der, - 11/2a ÜB
Stift, der, -e 2/6a
stimmen (1) *(Oliven sind oft teuer. – Ja, stimmt.)* 4/3b
stimmen (2) *(Das macht 13,80 €. – Hier sind 15 €. Stimmt so.)* 6/12a
Stock, der, ⸚e 9/3c
Stollen, der, - 10/13a
Strand, der, ⸚e 12/12b
Strandbar, die, -s 6/14a
Straße, die, -n 2/6a
Straßenbahn, die, -en 3/6a ÜB
Strategie, die, -n 8/13a
Stress, der (Sg.) 5/11a
stressig 4/11
Stück, das, -e/- 4/6a
Student, der, -en 2/6a
Studentin, die, -nen 2/6a
studieren 2/9b
Studio, das, -s 10/4a
Studium, das, Studien 10/1a
Stuhl, der, ⸚e 9/1a
Stunde, die, -n 2/7a
Subjekt, das, -e 1/k&k
suchen 2/6c
Südamerika 7/7a
Süden, der (Sg.) 12/11a
super 2/3a
Supermarkt, der, ⸚e 4/2a
supernett 7/2a
Suppe, die, -n 4/1a
Suppenhuhn, das, ⸚er 8/12b
Sushi, das, -s 4/9a
süß (1) *(Schokolade schmeckt süß.)* 4/3c ÜB
süß (2) *(Euer Hund ist so süß.)* 5/10b
Süßigkeit, die, -en 8/1c
Sweatshirt, das, -s 11/4b
Symbol, das, -e 3/1b
Szene, die, -n 11/12a
Tabelle, die, -n 1/8a
Tablette, die, -n 2/6a
Tafel (1), die, -n *(Schreiben Sie den Satz an die Tafel.)* 8/4
Tafel (2), die, -n *(Sehen Sie die Tafel im Kaufhaus an.)* 11/10c
Tag, der, -e 2/5b
Tageszeit, die, -en 5/k&k
täglich 8/1c
Tante, die, -n 12/5a
tanzen 2/2a
Tasche, die, -n 11/2a ÜB
Tasse, die, -n 6/11c ÜB
tatsächlich 12/7a
tauschen 2/8c
tausend 2/k&k
Taxi, das, -s 2/11a
Taxifahrer, der, - 2/6a
Taxifahrerin, die, -nen 2/6a
Taxifahrt, die, -en 3/2a
Team, das, -s 4/11
Technik, die, -en 11/10a
Techniker, der, - 5/8a
Technikerin, die, -nen 5/8a
Tee, der, -s 4/1a
Teil, der, -e 6/10b
Telefon, das, -e 1/4a
Telefongespräch, das, -e 5/14
telefonieren 5/7b
Telefonnummer, die, -n 1/6c
Teller, der, - 6/11c ÜB
Tennis (Sg. ohne Artikel) 2/12b
Tennisplatz, der, ⸚e 10/9a
Teppich, der, -e 9/1a
Termin, der, -e 2/5b
Terrasse, die, -n 9/3a
Test, der, -s 3/6b
teuer 4/3b
Text, der, -e 1/8e
Textbaustein, der, -e 9/11b
Thailand 1/8a ÜB
Theater, das, - 2/5b
Theater-Festival, das, -s 3/9a
Thema, das, Themen 4/10b
thematisch 4/10c
Therapeut, der, -en 8/13b
Therapeutin, die, -nen 8/13b
Ticket, das, -s 3/9a
Ticketkauf, der, ⸚e 7/1a
Tipp, der, -s 8/12b
Tisch, der, -e 3/5b
Tochter, die, ⸚ 5/7b
Toilette, die, -n 9/1a



toll 2/3a
Tomate, die, -n 4/1a
Tomatensuppe, die, -n 6/11
top 9/3c
topaktuell 11/12b
total 8/10a
Tour, die, -en 5/10b
tragen, er trägt, hat getragen 11/2a
trainieren 10/4a
Training, das, -s 5/7a
Tram, die/das, -s 12/3b
Traum, der, ¨-e 12/11b
Traumurlaub, der, -e 12/12b
treffen, er trifft, hat getroffen 5/1a
Treffpunkt, der, -e 6/6a
Trendstadt, die, ¨-e 11/12a
trennbar *(trennbare Verben)* 6/6c
Treppe, die, -n 9/10a
trinken, er trinkt, hat getrunken 4/8a
Trinkgeld, das, -er 6/12b
Trompete, die, -n 5/7a
Trompetenunterricht, der (Sg.) 5/7b
Tropfen, der, - 8/11a ÜB
tschüs 1/2a
T-Shirt, das, -s 11/1a
Tuch, das, ¨-er 11/4b
tun, er tut, hat getan *(Was kann ich für Sie tun?)* 5/13a
Tür, die, -en 9/4f ÜB
Türkei, die (Sg.) 1/8b
Türkisch 1/1a
Turm, der, ¨-e 3/1b
Tüte, die, -n 4/6a
typisch 6/14a
U-Bahn, die, -en 3/6a
über (1) (+ A.) *(über andere sprechen)* 1/k&k
über (2) *(Der Turm ist über 120 Jahre alt.)* 3/1b
über (3) (+ A.) *(Sammeln Sie Informationen über Ihre Stadt.)* 3/1d
über (4) (+ D.) *(Das Bild ist über dem Fernseher.)* 9/6b
überall 6/14a
überlegen 5/14
übernachten 12/7a
Überraschung, die, -en 6/3a
Überraschungstag, der, -e 6/6a
Überschrift, die, -en 9/10a
überweisen, er überweist, hat überwiesen 7/5a ÜB
Übung, die, -en 8/13a
Übungsbuch, das, ¨-er 2/6c
Uhr (1) *(Ich arbeite von 6 bis 15 Uhr.)* 4/11
Uhr (2) *(Wie viel Uhr ist es?)* 5/5a
Uhr (3), die, -en *(Im Kaufhaus gibt es Uhren.)* 11/10a
Uhrzeit, die, -en 5/4a
Ukraine, die (Sg.) 1/8b
um (1) *(Abends um sieben essen wir alle zusammen.)* 4/9a
um (2) (+ A.) *(Ich bitte um Entschuldigung.)* 5/15c
Umlaut, der, -e 4/5a
um|steigen, er steigt um, ist umgestiegen 12/4a
um|tauschen 11/5a
um|ziehen, er zieht um, ist umgezogen 9/4f ÜB
Umzug, der, ¨-e 9/4f ÜB
unbestimmt *(der unbestimmte Artikel)* 3/4a
und 1/1c
Unfall, der, ¨-e 8/8a
Ungarisch 1/1a
ungefähr 9/3a
unhöflich 5/14
Uni, die, -s 5/1a
Unicafé, das, -s 10/4a
Universität, die, -en 2/7a
unregelmäßig *(unregelmäßige Verben)* 4/k&k
uns *(Wir grillen heute Abend bei uns.)* 4/3a
unser, unsere 5/10a
unten 12/3a ÜB
unter (+ D.) 9/6b
Untergeschoss, das, -e 11/10a
Unterricht, der (Sg.) *(Ich gebe Unterricht an der Uni.)* 10/1a
unterschreiben, er unterschreibt, hat unterschrieben 9/4f ÜB
Unterschrift, die, -en 7/8a
unterstreichen, er unterstreicht, hat unterstrichen/2 7b
Unterstrich, der, -e 1/7b
untersuchen 8/13a
unterwegs 11/12b
Urlaub, der, -e 7/3a
Urlaubsnachricht, die, -en 12/11b
Urlaubsort, der, -e 12/k&k
USA, die (Pl.) *(Olivia kommt aus den USA.)* 1/8a
USB-Stick, der, -s 11/10a
Variation, die, -en 11/12b
variieren 1/4b
Vater, der, ¨ 5/7b
verabreden 2/k&k
Verabredung, die, -en 2/5b
verabschieden 1/k&k
Veranstaltung, die, -en 10/13b
Verb, das, -en 1/3b
Verband, der, ¨-e 8/8a
verbinden (1), er verbindet, hat verbunden *(Verbinden Sie Nomen und Artikel.)* 4/1a
verbinden (2), er verbindet, hat verbunden *(Können Sie mich mit Frau Hofer verbinden?)* 10/11a
Verbot, das, -e 8/k&k
verboten 6/9
verdienen 10/2a
vereinbaren 5/14
vergessen, er vergisst, hat vergessen 8/2a
vergleichen, er vergleicht, hat verglichen 2/6c
verheiratet 5/8a
verkaufen 10/13a
Verkäufer, der, - 2/9a
Verkäuferin, die, -nen 2/9a
verletzt 8/8a
Verletzte, der/die, -n 8/13b
vermieten 9/3c
Vermieter, der, - 9/4f ÜB
Vermieterin, die, -nen 9/4f ÜB
vermissen 8/2a
vermuten 8/12a
Verpackung, die, -en 4/6d ÜB
verpassen 12/7a
verschieden 5/12
Verspätung, die, -en 5/15b
verstehen, er versteht, hat verstanden *(Das verstehe ich nicht.)* 1/7c
versuchen 8/12b
Vertrag, der, ¨-e 9/4f ÜB
Verwandte, der/die, -n 5/8a ÜB
verwenden 7/2d
Video, das, -s 12/7d
viel, viele 2/7a
viel zu *(Das T-Shirt ist viel zu eng.)* 11/1a
vielleicht 4/3a
vier 1/6a
Viertel, das, - *(Es ist Viertel nach sechs.)* 5/5a
vierzehn 1/6a
vierzig 2/k&k
Vokal, der, -e 3/5a
voll *(Die Kneipe ist am Abend voll.)* 6/14a
von (1) (+ D.) *(Ich lese ein Buch von Daniel Kehlmann.)* 2/3b
von (2) (+ D.) *(Was sind Sie von Beruf?)* 2/7c
von … bis *(Ich arbeite von 6 bis 15 Uhr.)* 2/7a
vor (1) (+ D.) *(Vor dem Nomen steht der Artikel.)* 3/5a
vor (2) (+ D.) *(Es ist fünf vor zwei.)* 5/4b
vorbei sein 10/3a
vor|bereiten 5/14
vorgestern 11/5a
vorher 5/14
vor|lesen, er liest vor, hat vorgelesen 8/4
Vorliebe, die, -n 4/k&k
Vormittag, der, -e 4/9c
vormittags 4/9a
Vorname, der, -n 1/3b
vorne 12/11a
Vorschlag, der, ¨-e 12/3b

vor|spielen 10/12
vor|stellen *(Stellen Sie Ihren Partner im Kurs vor.)* 1/5b
Vorteil, der, -e 9/10b
wach 4/9a
wählen 2/12b
wandern 6/1a
wann 2/4a
Ware, die, -n 10/13a
warm 6/13b
warten 2/7a
warum 6/15c
was *(Was ist das?)* 1/1a
waschen, er wäscht, hat gewaschen 4/11
Waschmaschine, die, -n 9/1a
Wasser, das, - 4/1a
wechseln 4/6a
Wechselpräposition, die, -en 9/k&k
wecken 12/7a
Weg, der, -e 3/2a
Wegbeschreibung, die, -en 3/7a
weg|räumen 8/1b
weh|tun, er tut weh, hat wehgetan 8/8b
weiblich 2/12b
Weihnachtsmarkt, der, ¨-e 10/13a
Weise, die (Sg.) 12/7c
weiß 9/9a
weit (1) *(Von hier ist es nicht weit zur Uni.)* 9/11a
weit (2) *(Das T-Shirt ist zu weit.)* 11/1a
weitere, weiterer 2/6c
weiter|hören 11/3c
weiter|machen 8/3a
welche, welcher 1/4a
Welt, die, -en 3/9a
wem 7/3c
wen 6/3a
wenig 4/9a
wer *(Wer bist du?)* 1/2a
werden, er wird, ist geworden *(Sofia wird am Samstag 30.)* 6/3a
Werkstatt, die, ¨-en 10/1 ÜB
Westen, der (Sg.) 12/11a
Wetter, das, - 6/14a
Wetterbericht, der, -e 12/11b
W-Frage, die, -n 1/4b
WG, die, -s 9/11a
wichtig 4/11
wie (1) *(Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache?)* 1/1b
wie (2) *(Machen Sie ein Interview wie in Aufgabe 4.)* 1/5a
wie bitte 10/11c
wie lange 5/7a
wie viel, wie viele 4/6a
wieder 6/13a
wieder|geben, er gibt wieder, hat wiedergegeben 8/k&k
wiederholen 8/4
wiegen, er wiegt, hat gewogen 8/5a

willkommen 5/10a
Wind, der, -e 12/11b
windig 12/11c
Winter, der, - 3/10a
Winterjacke, die, -n 12/1b
wir 2/3a
wirklich (1) *(Spielen Sie wirklich Fußball?)* 2/3b
wirklich (2) *(Wie war es wirklich?)* 10/9a
wissen, er weiß, hat gewusst *(Achtung: Sofia weiß nichts!)* 6/6a
WLAN, das (Sg.) 7/6a
wo *(Wo wohnen Sie?)* 1/4a
Woche, die, -n 2/7a
Wochenende, das, -n 2/3b
Wochentag, der, -e 2/4b
woher *(Woher kommst du?)* 1/4a
wohin 7/5a
wohnen 1/4a
Wohnfläche, die, -n 9/3c
Wohnform, die, -en 9/10c
Wohnort, der, -e 2/12b
Wohn-Situation, die, -en 9/11a
Wohnung, die, -en 9/1a
Wohnungsanzeige, die, -n 9/3c
Wohnungssuche, die (Sg.) 9/3a
Wohnzimmer, das, - 9/1a
Wolke, die, -n 12/11b
wollen, er will, hat gewollt 5/11a
Wort, das, ¨-er 1/1b
Wortanfang, der, ¨-e 7/4c
Wortende, das, -n 5/9
Wörterbuch, das, ¨-er 2/10a
Wortgruppe, die, -n 4/10c
Wortinnere, das (Sg.) 7/4c
Wortliste, die, -n 12/10c
Wortteil, der, -e 11/10c
Wunde, die, -n 8/8b
wunderbar 12/7d
wunderschön 12/12b
Wunsch, der, ¨-e 9/3b
wünschen 12/3a ÜB
würfeln 3/8
Wurst, die, ¨-e 4/1a
Würstchen, das, - 1/1a
Würstel, das, - 1/1a
W-Wort, das, ¨-er 1/k&k
Yoga (Sg. ohne Artikel) 2/12b
Zahl, die, -en 1/6a
zahlen 6/12a
Zahn, der, ¨-e 8/6b ÜB
Zahnarzt, der, ¨-e 7/5e
Zahnärztin, die, -nen 7/5e
Zahnschmerzen, die (Pl.) 8/12a
zehn 1/6a
zeichnen 3/2b
Zeichnung, die, -en 2/11a
zeigen (1) *(Zeigen Sie auf das Bild.)* 3/6a
zeigen (2) *(Das Kino zeigt einen Film aus Spanien.)* 7/7a

Zeit, die, -en *(Wir haben morgen keine Zeit.)* 4/3a
Zeitangabe, die, -n 5/15b
Zeitschrift, die, -en 11/10a
Zeitung, die, -en 5/2a
Zelt, das, -e 12/1b
zentral 9/3c
Zentrum, das, Zentren 9/3a
zerlegen 8/13b
Zettel, der, - 8/12c
ziehen (1), er zieht, hat gezogen *(Ziehen Sie eine Karte.)* 5/10c
ziehen (2), er zieht, ist gezogen *(Beata ist in eine Wohnung gezogen.)* 9/1b
Ziel, das, -e 3/8
Zimmer, das, - 2/7a
Zoo, der, -s 12/5a
zu (1) *(Arbeiten Sie zu zweit.)* 1/8c
zu (2) (+ D.) *(Was passt zu den Berufen?)* 2/6a
zu (3) *(Er kommt zu spät.)* 5/15a
zu (4) (+ D.) *(Meine Chefin nimmt mich zu Kunden mit.)* 7/2a
zu Fuß *(Pia geht zu Fuß.)* 3/6a
zu Hause 5/7b
zu Mittag essen 5/2a
zu sein 11/11b ÜB
zu|bereiten 4/11
Zucker, der (Sg.) 4/1a
zuerst 1/7a
Zufall, der, ¨-e 7/5c
zufrieden 9/11a
Zug, der, ¨-e 3/1b
zu|haben, er hat zu, hat zugehabt 11/11b ÜB
zum Glück 12/11b
zum Schluss 12/3d
zum Wohl 4/7b
zu|machen 9/4f ÜB
Zumba (Sg. ohne Artikel) 2/12b
zu|ordnen 1/1a
zurück 4/11
zurück|fahren, er fährt zurück, ist zurückgefahren 12/7a
zurück|finden, er findet zurück, hat zurückgefunden 12/7b
zurück|schicken 11/5a
zurzeit 9/11a
zusammen 4/4
zusammen|gehören 1/1a
zusammen|passen 2/12a
Zuschauer, der, - 10/13a
Zuschauerin, die, -nen 10/13a
zwanzig 1/6a
zwei 1/5a
zweimal 8/10b
zweit *(Arbeiten Sie zu zweit.)* 1/8c
Zwiebel, die, -n 4/11
zwischen (+ D.) 9/6b
zwölf 1/6a

A1

Netzwerk neu

Netzwerk neu führt junge Erwachsene lebendig und zielsicher zu den Niveaus A1, A2 und B1 und bereitet auf die Prüfungen *Start Deutsch 1* und *2*, *Goethe-Zertifikat A2*, *telc Deutsch A2*, *Deutsch-Test für Zuwanderer*, *ÖSD A1, A2*, *Goethe-/ÖSD-Zertifikat B1* und *Zertifikat Deutsch* vor.

- Authentisches Sprachhandeln durch lerneraktivierende Aufgaben
- Beispiele zu gesprochener Sprache von Anfang an
- Viele Angebote zur Binnendifferenzierung
- Anregungen zum Sprachvergleich
- Landeskunde in vielfältigen Themen, Textsorten und Abbildungen
- Film „Die Netzwerk-WG" zum intensiven Training des Hör-Seh-Verstehens
- Grammatik-, Redemittel- und Phonetikclips für mehr Anschaulichkeit im Unterricht
- Facebook- und Instagram-Profil zum Austausch mit den Netzwerk neu-Protagonisten
- Umfangreiches digitales Angebot (Klett Augmented, Digitales Unterrichtspaket, Online-Übungen u.v.m.)

Scannen, lernen, entdecken!



Buchseiten scannen und Hördateien oder Videos kostenlos abspielen mit der Klett-Augmented-App!
www.klett-sprachen.de/augmented



Alle Komponenten und kostenlose Materialien:
www.klett-sprachen.de/netzwerk-neu

ISBN 978-3-12-607156-7

